AmtsBlatt

der Stadt Halle (Saale)

HALLE 1200 Jahre

14. Jahrgang/Nr. 13 | 5. Juli 2006 | www.halle.de

R. Thiele im „SPIEGEL“

„Sie wissen ja, was VEB heißt?“ fragt Kathi-Chef Rainer Thiele den Reporter Thomas Schulz und schiebt die Antwort gleich hinterher: „Vatis ehemaliger Betrieb“. Nachzulesen ist der ganzseitige Beitrag in der Ausgabe Nummer 26 des Nachrichtenmagazins „DER SPIEGEL“ vom 26. Juni 2006.

Prinzessin in den Stiftungen

Aus Anlass des Jubiläums 300 Jahre Dänisch-Hallesche Mission besuchte Prinzessin Benedikte zu Dänemark – Schwester von Königin Margarete II. zu Dänemark – die Franckeschen Stiftungen, begleitet von Kultusminister Prof. Jan-Hendrik Olbertz, OB Ingrid Häußler, Stiftungsdirektor Thomas Müller-Bahlke und seinem Vorgänger Prof. Helmut Obst.

Solotänzer am Opernhaus

Yann Revazov ist ab Beginn der Spielzeit 2006/2007 als Solotänzer am Opernhaus engagiert. Er gehört seit 2003 zum Ballett Rossa des Opernhauses Halle und studierte von 1993 bis 2000 an der Ballettschule in Moskau. Über die Stationen Jeune Ballet de France, das Ballettensemble des Badischen Staatstheaters Karlsruhe und die Austria Ballet Company kam er nach Halle. Im November wird er in Ralf Rossas Ballett „Amadeus“ als Mozart solistisch hervortreten.

Herzlich willkommen zum 10. Sachsen-Anhalt-Tag in der 1 200-jährigen Jubiläumsstadt Halle an der Saale

Bundesland Sachsen-Anhalt präsentiert sich an der Saale

In diesem Jahr gibt es für Halle gleich einen doppelten Grund zum Feiern: einerseits das Stadtjubiläum „1 200 Jahre Halle (Saale)“ und andererseits den Sachsen-Anhalt-Tag, der 2006 zum 10. Mal stattfindet. Die hallesche Innenstadt und die Umgebung der altehrwürdigen Burg Giebichenstein mit ihren Gärten und Parks sind das Veranstaltungsgebiet des Landesfestes. In den freundlichen Straßen der Altstadt werden sich die Regionaldörfer wie zu Hause fühlen, die großen Plätze werden durch die Medienpartner gefüllt und die gesamte Innenstadt steht bereit für eine bunte und vielfältige Präsentation unseres Bundeslandes.

Die Gastgeber freuen sich genauso wie ihre Gäste auf ein kreatives Landesfest mit vielen Besuchern, die sich in der traditionsreichen Stadt wohl fühlen.

Allen Beteiligten, ob vor oder hinter den Kulissen des Festes, schöne und erlebnisreiche Tage und Nächte in Halle an der Saale.

Mit bizarren Figuren, gewaltigen, faszinierenden Objekten, Live-Musik, Spezialeffekten und in atmosphärischen Bildern erzählt „Theater Titanick“ von mythischen Themen, von Mensch, Natur und Technik. Die Stimmungen tragen die Handlung, wilde Aktionen, groteske Charaktere, poetische Szenarien und schrägen Humor. Die Theatergruppe aus Münster sorgt zum Sachsen-Anhalt-Tag mit dem Spektakel „Firebirds“ für eine sehenswerte Aufführung, bei der sechs Piloten mit ihren fliegenden Kisten am Salzgrafenplatz um die Gunst des Publikums wetteifern. Die „Firebirds“ sind ein besonderes Angebot der Stadt Halle... Foto: Laurent Daspres

Mit einem Button bequem in die Stadt

1 200-jährige Jubiläumsstadt feiert vom 14. bis 16. Juli

Große Wegweiser werden die Besucher des 10. Sachsen-Anhalt-Tages auf einen der drei riesigen oder vielen kleineren Parkplätze am Rande der Stadt leiten. Insgesamt stehen bei dem Landesfest, das vom 14. bis 16. Juli in der Jubiläumsstadt Halle an der Saale gefeiert wird, 15 000 gebührenfreie Stellflächen für Pkw zur Verfügung.

Trotzdem wird empfohlen, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen zum bisher größten Volksfest in der Saalestadt.

Mehr als eine halbe Million Besucher werden erwartet. Die Innenstadt ist für den Besucherverkehr gesperrt; selbst Anwohnern werden Ausweichparkplätze zur Verfügung gestellt.

Für etwa 100 Busse wird eine Parkfläche auf dem Festgelände an der Eissporthalle eingerichtet. Die drei Auto-Großparkplätze mit etwa 5 000 Stellflächen befinden sich an und auf der Pferderennbahn, mit 1 300 Plätzen am Empfangsareal Süd in der Kantstraße sowie mit 1 500 Stellplätzen am Empfangsareal Nordost am Güterbahnhof.

Hier und an verschiedenen Stellen im Zentrum werden Veranstaltungsbuttons verkauft, die zur kostenfreien Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel berechtigen.

An den Parkplätzen kann man problemlos in Straßenbahnen umsteigen, die dann bis zum Festgelände fahren.

Besonders viel Trubel erwarten die Veranstalter am Samstagabend, wo auf mehr als 20 Bühnen Shows geboten werden, und am Sonntag zwischen 11 und 16 Uhr zum Festumzug durch Halles Altstadt.

ausführlich SEITEN 2 und 3

Hallelujah – tolle Preise zum Sachsen-Anhalt-Tag!

„Das Landesfest hat auch in Halle viele Unterstützer gefunden. Darüber bin ich sehr froh und danke der Firma S & G und insbesondere dem Betriebsleiter Stephan Kinzel. Angesichts dieses tollen Sachpreises werden bestimmt viele Besucher des Sachsen-Anhalt-Tages in Halle gern den Button des Festivals kaufen“, stellt Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler fest.

Die Firma S & G stiftete den Hauptpreis – einen fabrikneuen Smart – für die Besucheraktion „Halleluja – tolle Preise“.

So wird das Finale des Sachsen-Anhalt-Tages im Sonntagsprogramm der mdr-Bühne am Markt zu einem echten Spannungshöhepunkt. Neben anderen wertvollen Preisen wird es einen glücklichen Besucher geben, der mit einem neuen Auto nach Hause fährt. Das Fahrzeug ist während der drei Festtage auf dem Markt zu besichtigen, mit allen Informationen rund um den Smart. Gleichzeitig dient es als Einwurfstelle für die Teilnehmerkarten.

Ob als Preis oder als geniale Verkehrsalternative – der Smart ist immer ein Gewinn.

Figurengruppe wieder aufgestellt

Die Figurengruppe „Eine Begegnung mittendrin“ ist am Sonnabend, dem 1. Juli, (wieder) aufgestellt worden: dank der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, die dafür Geld gespendet haben. Die Wiedereinweihung nahmen Bürgermeisterin Dagmar Szabados und die Schweizer Künstlerin Maya Graber vor.

Mit Unterstützung durch die Stadt Halle konnte Maya Graber ihre von Prof. Bernd Göbel betreute Diplomarbeit an der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle – eine Figurengruppe mit dem Titel „Eine Begegnung mittendrin – Frau Roth, Evi Küchler und Hans Bucher“ – im Juni vergangenen Jahres an der Kreuzung Geiststraße/Unversitätsring aufstellen. Die drei Figuren waren aus Fugenmörtel, und ihre Aufstellung war befristet gedacht. Aber schon bald wurden die Figuren mutwillig zerstört. Das empörte nicht nur Anwohner, sondern viele Bürgerinnen und Bürger der Stadt, die die Zerstörung nicht hinnehmen wollten. Über 500 Einwohner folgten dem gemeinsamen Spendenaufruf „Helft Frau Roth” der Bürger.Stiftung. Halle, des Freundes- und Förderkreises der Burg Giebichenstein, der „Mitteldeutsche Zeitung“ und der Arbeitsgemeinschaft hallescher Wohnungsunternehmen und spendeten ausreichend Geld, so dass die Figuren in Bronze gegossen werden konnten und jetzt wieder dauerhaft aufgestellt werden. Seit dem Erstaufruf im November 2005 haben die Hallenserinnen und Hallenser insgesamt 16 514,50 Euro gespendet. Die Arbeitsgemeinschaft Hallescher Wohnungsunternehmen hat wie versprochen jeden Spenden-Euro verdoppelt.

Zur 5. Langen Nacht der Wissenschaften am 14. Juli nachgestellt

Ein spektakulärer Mord

Vor 150 Jahren ereignete sich bei Halle ein für die deutsche Strafrechtsgeschichte spektakulärer Mord.

Der Fall aus dem Jahre 1858 wird von Juristen der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg eindrucksvoll nachgestellt. Als „Angeklagter“ steht der Schauspieler Hilmar Eichhorn vom Neuen Theater Halle vor einem fiktiven Gericht. Der gespielte Prozess findet am Freitag, dem 14. Juli, 19 Uhr, im Auditorium Maximum am Universitätsplatz statt und ist eine von vielen attraktiven Veranstaltungen zur Langen Nacht der Wissenschaften. Das Besondere im Jahr des 1 200-jährigen Jubiläums der Stadt Halle: Die 5. Lange Nacht ist zugleich die Auftaktveranstaltung zum 10. Sachsen-Anhalt-Tag vom 14. bis 16. Juli (siehe links und Seite 3), und das Programmangebot ist darum in diesem Jahr umfangreicher und vielfältiger als je zuvor. Über 70 Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Institutionen und Unternehmen des gesamten Bundeslandes Sachsen-Anhalt sind mit spannenden Experimenten, Vorträgen, Führungen, Diskussionen, Präsentationen und Vorführungen vertreten.

Unter dem Motto „Wissenschaft zum Anfassen“ können sich Interessierte wie gewohnt von 19 Uhr bis 2 Uhr in Instituten, Labors, Kliniken, Bibliotheken der Universität sowie anderer Einrichtungen umsehen und Wissenschaft ohne „Fachchinesisch“ direkt erleben oder sich an zahlreichen Ständen in zwangloser Atmosphäre informieren. Und all das bei freiem Eintritt! Weil die Programme an verschiedenen Orten in Halle stattfinden, lädt der Veranstalter zu einer Abendtour durch die „Forschungslandschaft Sachsen-Anhalts“ mit einem kostenlosen Bus-Shuttle ein. Ein Service, den unter anderem der Hauptsponsor – die Stadtwerke Halle GmbH – möglich macht.

Viele der kulturellen und kulinarischen Höhepunkte der Langen Nacht finden am und um den Universitätsplatz statt, der mit dem Bus-Shuttle 1 zu erreichen ist.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Kantorowitsch-Preisträger

Dr. Stefan Schneider

Dipl.-Kffr. Karoline Kampermann

Der Kantorowitsch-Forschungspreis 2006 – seit 2001 jährlich für hervorragende Dissertationen und Diplomarbeiten ausgelobt – wurde am Freitag, dem 30. Juni, vom ifu-Institut an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg e. V. (ifu) verliehen. Die Auszeichnungen, gestiftet von der Stadtwerke Halle GmbH und von der Deutschen Bank, gingen an Dr. Stefan Schneider für die „Auslegung der International Financial Reporting Standards am Bilanzierungsobjekt Softwareentwicklung“ und Dipl.-Kffr. Karoline Kampermann, die „Welthandelsrechtliche Aspekte der internationalen Besteuerung aus europäischer Perspektive“ untersuchte. Der Preis ist nach dem in St. Petersburg geborenen Nobelpreisträger für Wirtschaftswissenschaften, Leonid W. Kantorowitsch, benannt.

EVH: 10 000 Euro für die theatrale

10 000 Euro stellt die Energieversorgung Halle zur Rettung der theatrale bereit. Das erklärte der Vorsitzende der EVH-Geschäftsführung, Berthold Müller-Urlaub, nach einem Besuch des freien Theaters der Saalestadt. „Uns verbindet zum einen eine jahrelange sehr produktive Zusammenarbeit, unter anderen bei den Sommertheaterprojekten des Hauses. Zum anderen jedoch halten wir es für sehr wichtig, dass es in Halle trotz knapper Kassen eben auch freie Theater gibt“, erklärte er. Für dieses Engagement stellt die EVH ein anderes Projekt zurück: die Anschaffung eines weiteren Erdgasautos. Die EVH betreibt 19 Erdgasfahrzeuge. Pro Fahrzeug spart das Unternehmen im Vergleich zu Benzin jährlich 800 Euro beim Tanken. Diese Mittel werden eigentlich genutzt, um weitere Erdgasfahrzeuge anzuschaffen. Jetzt wird das „angesparte“ Fahrzeug nicht bestellt. Für Dienstfahrten, die zumeist in der Stadt anfallen, werden demnächst Fahrräder genutzt, die zur Unterstützung einen kleinen Elektromotor haben. Diese Räder wurden beim Tag der offenen Tür im Kraftwerk mit großem Erfolg getestet.

Inhalt

Gartenfest in Giebichenstein
Seite 2

Tohuwabohu im Hof der Moritzburg
Seite 3

Kardinal Albrechts Schmuck im Stadtmuseum
Seite 4

Tagesordnung der 24. Sitzung des Stadtrates
Seite 5

Beschlüsse / Ausschreibungen Ausschüsse / Bekanntmachungen
Seiten 5, 6, 7 und 10

Silberbecher und Pokale der Halloren
Seite 9

Stadtteilkonferenz in Froher Zukunft

Am Donnerstag, dem 13. Juli, 18 Uhr, findet in der Turnhalle der Grundschule Frohe Zukunft, Frohe Zukunft 1a, die nächste Stadtteilkonferenz für die Gebiete Tornau, Mötzlich, Frohe Zukunft und Landrain statt.

Auf der Tagesordnung der inzwischen 4. Stadtteilkonferenz für die genannten Stadtgebiete steht zu Beginn ein kurzer Überblick über die noch bevorstehenden Höhepunkte im Rahmen des 1 200-jährigen Jubiläums unserer Stadt. Auch künftig werden zu Beginn jeder Stadtteilkonferenz Projekte, die in nächster Zeit in der Saalestadt anstehen, vorgestellt.

Leitung für „Theater der Welt“

Nachdem das Internationale Theaterinstitut (ITI) Torsten Maß als Kurator des ITI-Festivals „Theater der Welt“ im Sommer 2008 in Halle (Saale) berufen hat, hat sich die Leitung des Festivals neu konstituiert.

Als Intendanten für „Theater der Welt“ 2008 in Halle wurden Christoph Werner, Intendant der Kulturinsel Halle, und Klaus Froboese, Intendant der Oper Halle, bestätigt. Die Organisation und das Management des Festivals werden an die von ihnen geleiteten Häuser gebunden.

15. MDR-Musiksommer

Auch im 15. Jahr seines Bestehens lädt der MDR-Musiksommer zu einer besonderen Musikreise durch das landschaftlich und architektonisch reizvolle Mitteldeutschland ein.

Im Sendegebiet des Mitteldeutschen Rundfunks finden seit Beginn dieses Monats bis zum 3. September in 38 der schönsten Spielorte Sachsens, Sachsen-Anhalts und Thüringens insgesamt 55 Konzerte statt.

In 44 verschiedenen Spielstätten, von Burgen und Schlössern über Kirchen, Klöster bis zur Industriehalle oder unter freiem Himmel erklingt Alte und Neue Musik mit Größen der nationalen und internationalen Musikszene.

13. Hallesches Entenrennen

Die Stiftung „humalios“ veranstaltet zum Laternenfest am Sonnabend, dem 26. August, erneut die Lotterie Entenrennen und ruft alle Hallenser und Gäste auf, reichlich Enten in die Saale zu schicken.

Das Entenrennen ist mehr als nur ein Programmpunkt. Mit den Erlösen wird das Schülerhilfeprojekt der Stiftung „humalios“ unterstützt, das im kommenden Schuljahr fortgeführt werden soll.

Meist stellt sich schon nach wenigen Wochen Unterricht heraus, welche Kinder besondere Unterstützung benötigen. In Zusammenarbeit von Grundschulen, AWO-Horten und dem Institut für Rehabilitationspädagogik der Martin-Luther-Universität wurde das Schülerhilfeprojekt zur individuellen Förderung von Kindern entwickelt. Die Förderung hat das Ziel, dass die Kinder die Klassenziele erreichen, in den Grundschulen bleiben können und damit die Chance auf einen erfolgreichen Bildungsweg erhalten.

Am Sonnabend, dem 15. Juli, beginnt der Verkauf der bunten Enten und Lose. Freitags von 10 bis 17 Uhr und sonnabends von 10 bis 14 Uhr können am Stand von „humalios“ auf dem Marktplatz, Nähe Leipziger Straße, Enten und Lose für 2,50 Euro erworben werden.

An den anderen Tagen gibt es Lose und Enten auch in den Filialen der Stadt- und Saalkreissparkasse; im Geschenke-Laden „Catapult“ in der „Rolltreppe“; im Karstadt Warenhaus, im Globus Markt im HEP, in den Filialen des Reisebüros Sachsen-Anhalt-Tours, in den Apotheken des parmapharm-Verbundes sowie in Büschings Blumenladen in Kröllwitz.

Der zum Entenrennen dazugehörige „Entenschönheitswettbewerb“ findet ebenfalls am 26. August beim Laternenfest statt. Wer seine kreativ geschmückte Ente in den Wettbewerb schicken will, muss sie bis 15 Uhr auf dem Familienfest der AWO am Riveufer abgegeben haben. 16 Uhr findet die Preisverleihung statt.

Für die schnellsten Enten gibt es attraktive Sachpreise, für die Siegerente im Wert von 800 Euro. Die anderen Enten helfen den Mädchen und Jungen beim Lesen und Schreiben lernen.

Seltenes Fest der Eisernen Hochzeit

Das seltene Fest der Eisernen Hochzeit kann demnächst ein Ehepaar in unserer Stadt feiern. Vor 65 Jahren gaben sich am 12. Juli **Willy** und **Anna Richter** aus dem Blankenburger Weg das Ja-Wort.

Gratulation zur „Diamantenen“

In unserer Saalestadt kann demnächst ein Ehepaar das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern. Am 13. Juli vor 60 Jahren gaben sich **Fritz** und **Margot Demann** aus der Ludwigstraße das Ja-Wort.

Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten Wochen feiern 13 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag.

Ihren 102. Geburtstag feiert am 16. Juli **Johanna Richter** in der Paul-Thiersch-Straße.

95 Jahre werden am 10. Juli **Emma Vollborth** im Altenpflegeheim in der Joachimstalerstraße 19 A, am 13. Juli **Helene Natusch** in der Turmstraße, am 15. Juli **Else Hunold** in der Fleischerstraße und am 16. Juli **Maria Strohmeyer** in der Albert-Einstein-Straße.

Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 7. Juli **Ruth Meyer** in der Theodor-Roemer-Straße, am 8. Juli **Dora Becker** in der Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii in der Glauchaer Straße 68, am 10. Juli **Charlotte Schmidt** im Amselweg, am 13. Juli **Hildegard Köke** im Haferweg und **Trude Schnitzler** in der Franz-Maye-Straße, am 14. Juli **Gerhard Albrecht** Am Gesundbrunnen, am 16. Juli **Elli Lukat** im Heidekrautweg und am 17. Juli **Anna Lehmann** in der Albert-Schweitzer-Straße.

Die Ausgabe 14/2006 vom AmtsBlatt erscheint am Mittwoch, dem 19. Juli 2006.
Redaktionsschluss ist am Dienstag, dem 11. Juli 2006.

Fachbereich Umwelt präsentiert

Interessante Posterausstellung

Der Fachbereich Umwelt der Stadtverwaltung präsentiert seit Montag bis Freitag, den 28. Juli, eine interessante Posterausstellung zur Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie in Sachsen-Anhalt.

Die vom Landesverwaltungsamt, Referat Wasser, zur Verfügung gestellte Exposition können Interessenten in der ersten Etage des Technischen Rathauses, Hansering 15, während der Sprechzeiten besichtigen.

Auf insgesamt zehn Postern werden unter anderem neue Wege für den Gewässerschutz aufgezeigt, die Ergebnisse einer Bestandsaufnahme der Oberflächengewässer und des Grundwassers dargestellt sowie auf Möglichkeiten hingewiesen, wie sich die Öffentlichkeit aktiv an der Realisierung der Wasserrahmenrichtlinie beteiligen kann.

Mit der europäischen Wasserrahmenrichtlinie wurde erstmalig ein Instrument geschaffen, um alle Gewässer in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union nach einheitlichen Kriterien zu bewerten. Während sich in der Vergangenheit das Augenmerk vor allem auf die chemisch-physikalische Wasserbeschaffenheit richtete, wird nun das gesamte Ökosystem in die Betrachtungen einbezogen.

Durch das Umsetzen von Bewirtschaftungsplänen für ganze Flussgebiete und anderen geeigneten Maßnahmen soll die Gewässerqualität stetig verbessert werden.

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

Tag der offenen Tür in „Mitte-Nord-Ost“

Mit eindeutigen Zeichen des Sommers zeigte sich Mittwoch, der 14. Juni, von seiner besten Seite. Gerade richtig für einen Tag der offenen Tür im schönen Garten des Stadtteilzentrums Mitte-Nord-Ost in der Schopenhauerstraße 4.

Unter Sonnenschirmen und im Schatten großer Bäume fanden sich sowohl zahlreiche interessierte Besucher aus dem Stadtteil als auch langjährige Partner der Jugendhilfe und städtische Mitarbeiter ein. Es ging um fachlichen Austausch, Informationen über die verschiedenen Dienste des Stadtteilzentrums oder einfach darum, sich einmal persönlich kennen zu lernen. Natürlich kamen Spaß und Freude an diesem Nachmittag nicht zu kurz. Bei Kaffee und Kuchen wurden die Gäste durch ein vorbereitetes Programm von Kindern des Hortes „Abenteuerland“ des Deutschen Roten Kreuzes und der Kita „Georg Friedrich Händel“ unterhalten. Auch die Streichergruppe „conmoto“ vom Konservatorium leistete ihren kulturellen Beitrag zur Unterhaltung unserer Besucher. Diese konnten außerdem Kunststücke eines Zauberers sowie die Jurte bestaunen und ließen sich von Studenten der Burg Giebichenstein porträtieren. Die Kleinsten tobten sich auf der Hüpfburg aus und nutzten die Möglichkeit eines Trommelworkshops oder probierten ihr Geschick beim Jonglieren aus.

Der Peißnitzhaus e. V., ein anerkannter Träger der Jugendhilfe, der sich bereits seit Jahren sehr engagiert und zunehmend erfolgreich um die Wiederbelebung des traditionsreichen Peißnitzhauses bemüht, war ebenfalls vor Ort. Er kann sich über die erzielten Tageseinnahmen vom Kaffee- und Kuchenverkauf freuen. Das Geld fließt in die Erweiterung des Kräutergartens bzw. in didaktisches Lernmaterial für Kinder und Jugendliche zum Thema Kräuter und gesunde Ernährung.

Der Dank der Stadtverwaltung gilt allen Unterstützern und Förderern des Tages sowie ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, besonders der HWA GmbH, Gaensefurther Schlossbrunnen, Halloren Schokoladenfabrik, Möbel Walther, Kino Cinemaxx, Maya Mare, Kulinaria, Globus, der Zappendorfer Fleischerei sowie dem Autohaus Unger.

Ein spektakulärer...

(Fortsetzung von Seite 1)

Wo das Herz der Uni schlägt, spielen von 19 bis 21 Uhr die Uni-Bigband Halle und das Akademische Orchester.

Ebenfalls live ist dort die Band ELF feat. M. Jones von 23 bis 2 Uhr zu erleben. Bereits ab 17 Uhr sorgen bewährte Gastronomen und das Studentenwerk auch für das leibliche Wohl.

Überwiegend naturwissenschaftlich interessierte Gäste wählen sicher die Bus-Shuttle-Route 2. Sie führt von den Einrichtungen der Universitätskliniken zum Weinberg und zum Von-Seckendorff-Platz. Hier spielt von 19 bis 1 Uhr das Trio Nebst (Swing und Folk). Außerdem locken die Institute des Campus mit lehr- und erlebnisreichen Veranstaltungen.

Prof. Dr. Volker ter Meulen, Präsident der Leopoldina, meint: „Für junge Leute ist die 5. Lange Nacht eine einmalige Gelegenheit, sich beruflich zu orientieren und umfassend über den Hochschulbetrieb und Studienmöglichkeiten zu informieren.“

Deshalb findet im Löwengebäude am Universitätsplatz 11 ab 19 Uhr eine Nachtsprechstunde der Allgemeinen Studienberatung statt. Außerdem können sich Abiturienten am Uniplatz nach Studienangeboten anderer Hochschulen des Landes, etwa der Hochschule Merseburg (FH) oder der Hochschule Harz (FH), erkundigen. Ferner bietet der Info-Stand „Wissenstransfer im regionalen Netzwerk“ Informationen über kostenlose Praktika, Diplomarbeiten, Nebenjobs und Möglichkeiten zum Berufseinstieg an.

Kostenfreie Programmhefte einschließlich Stadtplan der Veranstaltungsorte und Bus-Shuttle-Linien gibt es im KulturStadtHaus am Marktplatz und im UniShop, Universitätsring 14.

Internet: www.wissenschaftsnacht-halle.de

Fachbereich Bürgerservice

Befragungen zum Mikrozensus 2006

Auf das gesamte Jahr – von Januar bis Dezember 2006 – verteilt, finden nach Information des Fachbereiches Bürgerservice Befragungen zum Mikrozensus 2006 statt. Begonnen haben die Befragungen bereits am Montag, dem 9. Januar.

Die in den ausgewählten Wohnungen lebenden Personen werden wie auch in den Jahren zuvor nur einmal im Jahr befragt. Jede nach einem Stichprobenplan ausgewählte Wohnung wird von den Interviewern des Statistischen Landesamtes aufgesucht und die darin lebenden Personen werden um die erforderlichen Auskünfte gebeten.

Rechtsgrundlage ist das Mikrozensusgesetz 2005 (MZG 2005) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350). Mit diesem Gesetz wird die jährliche Befragung für ein Prozent der Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland, so auch in Sachsen-Anhalt, angeordnet. Die Auswahl der Wohnungen erfolgt durch mathematische Zufallsverfahren. Für alle in diesen ausgewählten Wohnungen lebenden Personen besteht nach § 7 des Mikrozensusgesetzes in Verbindung mit § 15 Bundesstatistikgesetzes Auskunftspflicht für die Dauer von vier Befragungen.

Die Ergebnisse sind für die Vorbereitung von Gesetzen, für Planungszwecke und für vielfältige analytische Untersuchungen und Vergleiche unbedingt notwendig. Die erhobenen Einzeldaten werden anonymisiert und unterliegen nach § 16 des Bundesstatistikgesetzes der Geheimhaltung.

Eine Weitergabe an andere Verwaltungsvollzugs- oder Finanzbehörden ist ausgeschlossen.

Das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt ist für weitere Auskünfte unter der Rufnummer 0345 23180 erreichbar.

„Lassen Sie sich einfach überraschen und mitreißen!“

Liebe Hallenserinnen und Hallenser!

Wir denken und handeln zunehmend europäisch, aber wir leben in Regionen.

Das ist kein Widerspruch, sondern eine große Chance zur gegenseitigen Bereicherung am Beginn des 21. Jahrhunderts.

Wir erwarten mit Ungeduld und Freude hunderttausende Gäste zum 10. Sachsen-Anhalt-Tag in unserer Stadt, die in diesem Jahr ihr 1 200-jähriges Gründungsjubiläum feiert.

Ingrid Häußler Oberbürgermeisterin der Stadt Halle (Saale)

Dieses „Doppeljubiläum“ ist Grund genug, auf das Erreichte in unserem Bundesland und in der Saalestadt mit einer Fülle von Veranstaltungen aufmerksam zu machen. Wir können stolz auf unsere Geschichte und auf unsere Gegenwart sein.

Deshalb wollen wir die Vielfalt und Farbigkeit des Lebens in Sachsen-Anhalt auf den Straßen und Plätzen Halles in der Zeit vom 14. bis 16. Juli präsentieren.

Längst ist diese Großveranstaltung ein Publikumsmagnet für Gäste aus allen Regionen des Landes Sachsen-Anhalt – ja sogar aus den angrenzenden Bundesländern geworden.

Unsere schöne Innenstadt und die Umgebung der Burg Giebichenstein mit ihren Gärten und Parks werden der Veranstaltungsraum des 10. Sachsen-Anhalt-Tages sein.

Auch dieser Sachsen-Anhalt-Tag ist wieder ein echtes Gemeinschaftswerk vieler Partner, fleißiger Helfer und tausender Mitwirkender. Die Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt und die Stadt Halle (Saale) sind die Ausrichter dieses kulturellen Großereignisses. Aber: Ohne zuverlässige und großzügige Partner aus vielen Bereichen unserer Gesellschaft geht es nicht. Deshalb danke ich stellvertretend für alle anderen Sponsoren des Sachsen-Anhalt-Tages der Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt, der Sparkassen Finanzgruppe Sachsen-Anhalt, der Deutschen Bahn AG, der Nasa, der Unternehmensgruppe Edeka und der S & G Automobilgesellschaft mbH für die tatkräftige Unterstützung.

Es wäre ungerecht, aus dem reichhaltigen Programm dieser Tage einzelne Veranstaltungen hervorzuheben. Lassen Sie sich einfach überraschen und mitreißen von der Anziehungskraft so vieler Angebote!

Unangefochtener Höhepunkt auch dieses Sachsen-Anhalt-Tages wird aber der große Festumzug am 16. Juli sein. Traditionsgemäß werden ab 11 Uhr mehr als 5 000 Mitwirkende aus dem gesamten Bundesland einen 3,5 Kilometer langen Festumzug gestalten. Ich bin ganz sicher: Dies wird für Jung und Alt und für Gäste aus Nah und Fern ein besonderes Erlebnis sein.

In einem Sprichwort heißt es: „Wer die eigene Heimat liebt, achtet die Heimat der anderen.“ Ganz in diesem Sinne wünsche ich uns ein anregendes und stimmungsvolles Heimatfest!

Mit herzlichen Grüßen
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Giebichensteiner Gartenfest als eine „stillere“ Alternative

Halle präsentiert sich als „grüner Gastgeber“ zum Sachsen-Anhalt-Tag

„Es ist von Klang und Düften ein wunderbarer Ort…“
Joseph von Eichendorff

Halle präsentiert sich mit dem „Giebichensteiner Gartenfest“ als grüne Gastgeberstadt des Sachsen-Anhalt-Tages 2006 im Rahmen der touristischen Landesinitiative „Gartenträume – Historische Parks in Sachsen-Anhalt“.

Musikalische Spaziergänge, der Auftritt des Konzerthallenchors Halle (Saale) e. V., Musik des Früh- und Hochbarock sowie das Hallesche Straßentheater „fuegopaz“ lassen das Gartenfest“ zu einem „stilleren“ Alterantivschwerpunkt zum Trubel in Halles Altstadt werden.

Das Festgelände umschließt die Ober- und Unterburg Giebichenstein, die romantischen Gartenräume „Amtsgarten“ und „Reichardts Garten“, das Areal um die Bartholomäuskirche, den ehemaligen Kurpark des Solbades Wittekind an der Kurallee sowie den Zoologischen Garten.

Familien, Verliebte, Singles, Kunst- oder Naturfreunde werden zu einer „Lustpartie zwischen Ritterwelt und Gartenparadies“ auf die Oberburg Giebichenstein eingeladen. Abwechslungsreich gestaltet sich das Bühnenprogramm im Amtsgarten. Hier stellen sich die Botschafter der Gärten des Landes Sachsen-Anhalt vor, sogar eine Gartenträume-Bowle wird zum Anstoßen serviert werden. „Hits für Kids“ heißt das Thema der Mini-Playback-Show im Amtsgarten mit Bianca Graf. Das Anzeigenblatt „Wochenspiegel“ ruft alle Mädchen und Jungen aus Halle und dem Saalkreis zum Mitmachen auf, um ihren Lieblingstitel zu interpretieren. Preise der Sparda-Bank, des Küchenstudios Micheel und des Fotohauses Grosswendt winken.

Die Bartholomäuskirche ist tagsüber geöffnet. Führungen zum Grab Johann Friedrich Reichardts werden gemeinsam mit der Bürgerinitiative Giebichenstein gestaltet. Das freie Theater „theatrale“ bietet alte und neue Romantik mit dem Programm „Dichter und Denker“, in dem Eichendorff, Tieck, Novalis und heute lebende Autoren zu Wort kommen.

Am Saaleufer geht es mit der Kaufmännischen Krankenkasse Halle (KKH) hinaus ins Grüne. Die Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur Sachsen-Anhalt stellt die „Temporären Gärten“ vor. Auf der Saalepromenade findet der „Große Magdeburger Halbkugelversuch“ mit 16 Pferden statt.

Im 160 Jahre alten Solbad Wittekind treten Kinder in Aktion oder lassen sich von Puppentheater begeistern, bevor die „Nacht der Lichter und Schatten“ mit dem Einzug von König Friedrich Wilhelm IV von Preußen beginnt. Im Zoologischen Garten gibt es Führungen zum Thema „Pflanzen und Zootiere“. Die Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein lädt zu ihrer Jahresausstellung in die Unterburg Giebichenstein und ins Gärtnerhaus ein.

AmtsBlatt der Stadt Halle (Saale) www.halle.de

Herausgeberin: Stadt Halle (Saale), Die Oberbürgermeisterin

Verantwortlich: Dr. Dirk Furchert, Fachbereichsleiter Kommunikation und Datenverarbeitung Tel. 0345 221-4120, Fax 0345 221-4122, Internet: www.halle.de

Redaktion: Amtsblatt, Fachbereich 13, 06100 Halle (Saale), Marktplatz 1
Leitung: Bernd Heinrich, Tel. 0345 221-4123; Hildegard Hähnel, E-Mail: amtsblatt@halle.de
Redaktionsschluss: 27. Juni 2006

Verlag: Köhler KG, Martha-Brautzsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel.: 0345 2021551, Fax 0345 2021552

Geschäftsführer: Wolfgang Köhler
Anzeigenleitung: Wolfgang Köhler

Vertrieb: Köhler KG, M.-Brautzsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel. 0345 2021551, Fax 0345 2021552, E-Mail: koehler-halle@t-online.de

Druck: Torgau Druck GmbH & Co. KG
Das Amtsblatt Halle erscheint 14-täglich.
Auflage: 115.000 Stück.

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 9 v. 01.01.2006.
Der Abonnementspreis beträgt jährlich 55,- Euro zzgl. MwSt. innerhalb der Stadt Halle (Saale). Bestellungen nimmt der Verlag entgegen.

Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkastenwurfsendung, soweit dies technisch möglich ist.

Wir sind dabei!

Der Button ist der unentbehrliche Begleiter für jede Besucherin und jeden Besucher auf dem 10. Sachsen-Anhalt-Tag vom 14. bis 16. Juli 2006. Mit ihm kann man während der Festtage kostenlos parken und mit der Havag fahren – vor allem aber sagt er: „Auch ich unterstütze das Landesfest!"

Der Button zum Preis von 3,50 Euro ist landesweit erhältlich in den Lotto-Verkaufsstellen, den regionalen Tourismusbüros und in Halle bei den Händlern in der Innenstadt sowie bei der Havag und bei Edeka.

Jedem seine Chance!

Jede Besucherin und jeder Besucher des Sachsen-Anhalt-Tages hat eine Gewinnchance.

Und so geht es:

Teilnehmerkarte besorgen – ausfüllen – bis spätestens Sonntag, den 16. Juli 2006, 14 Uhr, in das Gewinner-Auto am Markt einstecken – Sonntag Nachmittag an der mdr-Bühne sein. Hier werden die glücklichen Gewinner ermittelt und prämiert.

Eine Teilnehmerkarte bekommt man kostenlos an allen Buttonverkaufsstellen und an den Infopunkten des Festes.

Tolle Preise!

Die halleschen Partner des Sachsen-Anhalt-Tages haben tolle Preise zur Verfügung gestellt:

Einen Smart gibt es von S&G, eine Kreuzfahrt von Vetter-Touristik, ein Flachbild-TV-Gerät von Saturn, ein T-Mobile-Rennrad, eine Waschmaschine von Hausgeräte Schackniß, ein Navigationssystem von der PS-Union und einen kostenlosen Yachtscheinlehrgang vom Boot-Center Halle.

Allen Besuchern des Sachsen-Anhalt-Tages wünscht das Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) viel Glück!

10. Sachsen-Anhalt-Tag vom 14. bis 16. Juli 2006 in Halle an der Saale

Bismarck trifft Bach, Händel und manches Frauenzimmer...

Festumzug bildet den krönenden Abschluss des turbulenten und bunten Volksfestes

Traditionell bildet auch beim zehnten Sachsen-Anhalt-Tag, der vom 14. bis 16. Juli in der 1 200-jährigen Jubiläumsstadt Halle gefeiert wird, der Festumzug den krönenden Abschluss des turbulenten Volksfestes.

Am Festsonntag ab 11 Uhr entwerfen die etwa 6 000 Mitwirkenden aus allen Regionen unseres Bundeslandes ein buntes Bild von Geschichte und Gegenwart Sachsen-Anhalts.

Unterstützt werden sie durch 150 Festwagen und Trucks, 15 Kutschen, eine historische Straßenbahn, über 50 Pferde, 30 Hunde und den einen legendären Esel, der auf Rosen geht!

Rechnet man alles zusammen, ergibt sich ein Zug von sechs Kilometern Länge, der sich auf einer Strecke von drei Kilometern durch Halles Innenstadt bewegt. Das heißt: Wenn die eine Hälfte am Ziel – der Klausbrücke – angekommen ist, geht die andere Hälfte erst an den Start. Der ist am Universitätsring gegenüber vom Opernhaus.

Hier bezieht auch das MDR-Fernsehen Stellung und überträgt den Festumzug von 14 bis 16 Uhr.

Den Auftakt macht die Gastgeberstadt Halle mit etwa 500 Personen. Hier geben „Die Ballas", ein Zimmermannsorchester, den Ton an. Salzwirker schwenken Fahnen und führen auf einem Wagen vor, wie man Salz siedet.

Historische Persönlichkeiten der Martin-Luther-Universität zeugen vom Wissenschafts-Standort Halle, Frauen in Trachten erzählen „Frauenzimmer-Geschichten".

Ein historischer Straßenbahnwagen fährt ein Stück mit und macht darauf aufmerksam, dass in der Saalestadt schon immer der Fortschritt zuhause war: Seit 115 Jahren verkehrt die umweltfreundliche Bahn in der Stadt und gilt damit als älteste Europas!

Wenn sich Halle in allen Facetten präsentiert, darf natürlich Händel – mehr als das Symbol der Musikstadt – nicht fehlen. Und auch nicht so erfolgreiche wie alteingesessene Firmen wie Kathi und die „Halloren"-Schokoladenfabrik.

Die Region Halle-Saale-Unstrut folgt den Hallensern auf dem Fuße. Höhepunkte sind hier sicher „gute Tropfen" jeder Art, ob von den Winzern aus Höhnstedt und Freyburg oder den Brauern aus Landsberg. Die „Himmelsscheibe von Nebra" wird ebenso die Blicke auf sich ziehen wie die vielen Musikvereine, Tanzgruppen, Orchester, Schützen oder Karnevalisten.

Die Region Altmark stellt Persönlichkeiten der Geschichte wie Otto von Bismarck oder Otto Reutter dar. Mit einem nicht weniger berühmten Otto schmückt sich die Stadt Magdeburg, wenn sie Otto von Guericke samt Ehefrau in historischen Kostümen durch Halles Straßen schickt.

Die Stiftung Kloster Jerichow, beheimatet im Landkreis Jerichower Land, plant gar, den Papst und vier Mönche beim Festumzug darzustellen.

Auch der Landkreis Köthen hat mit Johann Sebastian Bach einen „Promi" beizusteuern: Die Kulturstätten Köthen wollen Einblick in das Musikzimmer des großen Komponisten geben.

Die vielen Höhepunkte, die tausende Teilnehmer in historischen Kostümen oder in den Farben und Trachten ihrer Vereine, Sport- und Musikgruppen schaffen, können gar nicht alle aufgezählt werden.

Dafür, dass sie gebührend kommentiert und ins Bild gesetzt werden, sorgen fünf Moderatoren und Kameras an wichtigen Punkten unserer Jubiläumsstadt.

Internet: www.sat2006.de

Ausgewählte Programm-Highlights

Medienbühne MDR (Markt): 14. Juli, 18 Uhr: Eröffnung;

16. Juli, 17.30 Uhr: Abschluss des Sachsen-Anhalt-Tages mit Ministerpräsident Prof. Dr. Wolfgang Böhmer und OB Ingrid Häußler, dazwischen Live-Sendungen, Familienprogramme, jeden Abend ab 20 Uhr Partyshow, zum Beispiel am 15. Juli: „Der Marktplatz voller Stars" mit den Olsen Brothers, Juliane Werding, Mr. President, Michael Morgan, Petra Zieger, Hot Banditoz, Limahl, Frank Schöbel u. a.

Medienbühne Radio Brocken, 89.0 RTL, MZ & DB (Hallmarkt): Täglich Programm, ab 19 Uhr Party-Time, „Greatest Hits Tour 2006" am 15. Juli mit Hermes House Band, Weather Girls, Edno Bommel, Eric Stevens und Firebirds, am 16. Juli, ab 14 Uhr, ABBA-Revival-Show A4U und Andy Borg

Medienbühne radio SAW (F.-Bach-Platz)

Drei Tage Show, Musik und Information, ab 19 Uhr Sommernachtsparty, zum Beispiel am 14. Juli mit den radio SAW Dancers, Marie Serneholt, Nicole da Silva, Blue Lagoon, u. a. Top-Act,

am 15. Juli: Heinz Rudolf Kunze + Verstärkung.

14. Juli: **5. Lange Nacht der Wissenschaften**

15. Juli, 10 bis 24 Uhr: **Giebichensteiner Gartenfest**

In den historischen Arealen Burg Giebichenstein, Amtsgarten, Reichardts Garten, Solbad Wittekind, Bartholomäuskirche und Zoologischer Garten erleben Sie „Gartenträume" mit Musik, Tanz, Theater, Lesungen, Führungen und Konzerten für alle Altersgruppen – dazu der legendäre Magdeburger Halbkugelversuch mit 16 Pferden und der Miniplaybackshow „Hits für Kids".

Für das leibliche Wohl und einen exklusiven Shuttle ist gesorgt.

15. Juli, 22 Uhr, Salzgrafenplatz: **Theater Titanick „Firebirds"**, ein europäisches Erfolgsspektakel um den Traum vom Fliegen mit grotesken Figuren, bizarrer Technik, Explosionen und faszinierenden Effekten.

16. Juli, 11 Uhr, Innenstadt: **Festumzug**

Täglich bis 18 Uhr: Regionaldörfer, Themenbereiche, Partnerpräsentationen, Straße der Geschichte(n), eine Zeitreise mit Musik, Tanz, Puppenspiel, Ausstellungen, Film (Samstag 21 Uhr, Museumshof) und vielen weiteren Angeboten.

Tohuwabohu-Spektakel im Hof der Moritzburg

Buntes Treiben mit viel Musik und Tanz

Der Beitrag der Stiftung Moritzburg zum Sachsen-Anhalt-Tag 2006 steht ganz im Zeichen des Ausstellungsereignisses „Der Kardinal. Albrecht von Brandenburg, Renaissancefürst und Mäzen", das am Sonnabend, dem 9. September, beginnt.

Von Sonnabend, den 15. Juli, bis Sonntag, den 16. Juli, verwandelt sich der Hof der Moritzburg in die Kulisse für ein mittelalterliches Spektakel mit viel Musik und Tanz. Das bunte Treiben für Jung und Alt wird von Musikern, Gauklern und Jongleuren aus dem Umfeld des halleschen Jongleurladens „Tohuwabohu" organisiert und durchgeführt. Historische Handwerkerstände demonstrieren mittelalterliche Techniken wie Schmieden, Tischlern, Töpfern, Korbflechten und Flötenbauen.

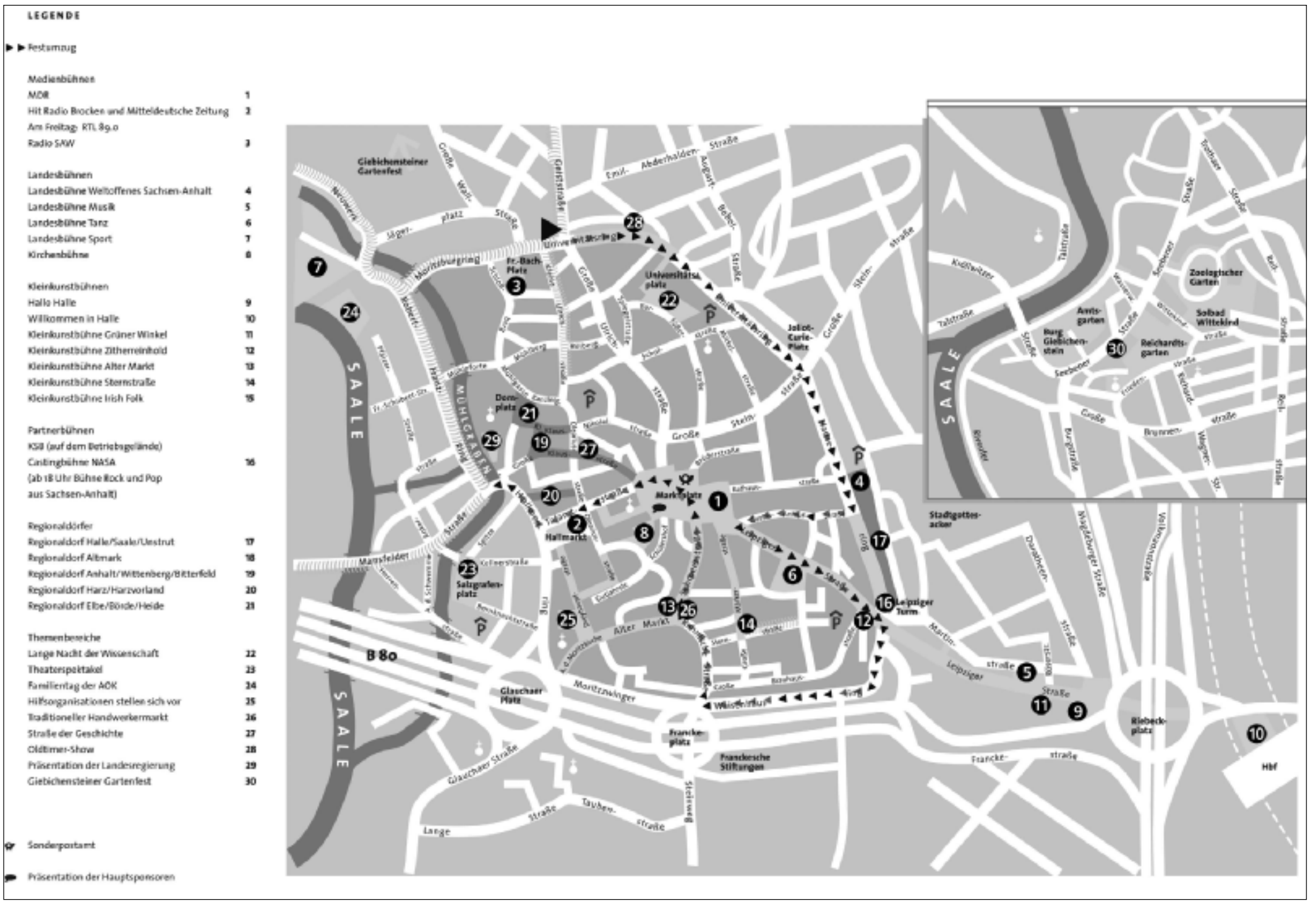
Eine Besonderheit ist die Schauprägung einer Medaille, auf der Kardinal Albrecht von Brandenburg abgebildet ist. Vorgeführt wird sie vom Stollberger Münzverein. Die geprägten Medaillen werden Interessierten anschließend zum Kauf angeboten.

Für Kinder stehen Spiele wie Bogenschießen und Ritterkampf, Eierlauf und Leiterspiel, Sackhüpfen und Stelzenlauf sowie phantasievolles Verwandeln mittels Schminke und eine Märchenerzählerin auf dem Programm.

Ein Backhaus, Ein Ziegenkäse-Stand, eine Garbräterei und Getränkestände sorgen für das leibliche Wohl der Besucher.

Der Programmablauf kann im Internet nachgelesen werden.

Internet: www.moritzburg.sachsen-anhalt.de, Rubrik „Veranstaltungen"



Theater Apron bei „apostrof“ in Prag

Theater Apron war wiederholt zum internationalen Festival freier Theater „apostrof“, das jeweils Anfang Juli in Prag stattfindet, eingeladen. Am gestrigen Dienstag, dem 4. Juli, führten Dirk Strobel und Bettina Jülich a. G. Heiner Müllers „Quartett“ im DISK, einem der schönsten Theater im Stadtzentrum Prags, auf. Das Festival findet mittlerweile zum siebenten Mal statt. Vor zwei Jahren konnte Strobel mit der Inszenierung „Kafka – An den Vater“ den Preis „Bester Darsteller“ mit nach Hause nehmen.

Konzert in der Johanneskirche

Die Johanneskirche – Kirche des Jahres 2006/2007 – lädt am Freitag, dem 7. Juli, 19.30 Uhr, zum Absolventenkonzert der Musikschule Weimar ein. Die Mitwirkenden sind Martin Erhardt und Silvia Müller, Blockflöte, Mikhail Yarzhembovskiy, Cembalo, Erik Warkenthin, Chitarrone (Laute) und Barockgitarre, Nora Thiele, historische Perkussion. Es erklingen Werke des 14. bis 20. Jahrhunderts – unter anderen von Antonio Bertali, Charles Dieupart, Carl Philipp Emanuel Bach – sowie eigene Stilkopien.

Erfolgreich bei Bundeswettbewerb

Das Konservatorium „Georg Friedrich Händel“ freut sich über zwei erfolgreiche Schülerinnen, die im Juni an Bundeswettbewerben teilnahmen. Mit einem Dritten Preis wurde die 13-jährige Blockflötistin Tabea Grohmann (Klasse Martina Quaas) beim 43. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Freiburg geehrt. Ellen Kwas (11 Jahre, Akkordeonklasse Lutz Stark) erreichte in ihrer Altersgruppe mit dem Prädikat „Hervorragend“ den 5. Platz beim 10. Deutschen Akkordeon-Musikpreis Baden-Baden 2006.

Puppenspieler in Linz bei „Schäxpir“

Mit der neuen Inszenierung „Die Goldene Gans“ waren Puppenspieler Nils Dreschke und Uwe Steinbach am Wochenende zum Internationalen Kinder- und Jugendtheaterfestival „Schäxpir 2006“ in Linz eingeladen. Künstler aus der ganzen Welt standen dabei in insgesamt 46 Produktionen auf der Bühne. Zum Treffen der ASSITEJ International, weltweiter Verband des professionellen Theaters für Kinder und Jugendliche, kamen viele internationale Fachleute zum Meinungsaustausch nach Linz.

„188“ zeigt Arbeiten von Ute Brade und Karl-Rainer Kuppe

Im Künstlerhaus 188, Böllberger Weg 188, sind noch bis Sonntag, den 16. Juli, Keramik von Ute Brade sowie Radierungen, Ölbilder und digital bearbeitete Fotos von Karl-Heinz Kuppe zu sehen. Ute Brades Keramiken zeigen einige von vielen Formgebungsmöglichkeiten, die das Material Ton bietet. Da sind zuerst die Formen, die auf der Drehscheibe entstanden sind: dünnwandige Fußschalen und breite, flache, mit geometrischen Flächen bemalte Teller. Daneben stehen aus Tonschlicker zusammengestauchte Gefäße, an denen noch der weiche Zustand des Tones im Moment des Entstehens erkennbar ist. Karl Rainer Kuppe zeigt Radierungen, gedruckt von Polyesterplatten, kleinformatige Ölbilder, Fine-Art-Drucke digitaler Fotoarbeiten, darunter Sandwichbilder und digitale Bildsynthesen...

Ein kostbarer Tresor

Kardinal Albrechts Schmuck im Stadtmuseum

Im Stadtmuseum Christian-Wolff-Haus, Große Märkerstraße 10, wird am Sonntag, dem 9. Juli, 11 Uhr, die Exposition „Kardinal Albrechts kostbarer Tresor – Schmuck, kleine Behältnisse und feines Gerät aus Gold, Silber und anderen Materialien“ eröffnet.

Mit dieser Exposition präsentiert der Hallesche Kunstverein erstmals in dieser Komplexität in Halle aus Anlass des Stadtjubiläums das mit der Kunsthochschule Burg Giebichenstein eng verbundene Schaffen hallescher Schmuckkünstler.

Von über dreißig Schmuckgestaltern werden verschiedenste Objekte gezeigt – überwiegend aus Gold und Silber. Großzügige Leihgaben des Archivs der Burg Giebichenstein sowie der Stiftung Moritzburg machen es möglich, neben derzeit Tätigen auch diejenigen einzubeziehen, die im 20. Jahrhundert für die Schmuck-Ausbildung an der „Burg“ und die davon ausgehenden Entwicklungen stehen.

Zusätzlich wird in einer kleinen Schau von zehn an der „Burg“ Studierenden das Konzept des „Burg“-Lehrers Prof. Daniel Kruger vorgeführt, der seit zwei Jahren die Schmuckklasse führt.

Der Bezug für diese ganz besondere und kostbare Schau ist das von Kardinal Albrecht in Halle zusammengeführte „Hallesche Heiltum“, die in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts wohl bedeutendste europäische Reliqiensammlung, deren Einzelteile sich in kostbaren von den besten Goldschmieden der Zeit gefertigten Behältnissen befanden.

Vielleicht gibt es doch eine indirekte Verbindung zwischen dem, was im letzten Jahrhundert entstanden ist bzw. heute entsteht und der Zeit Kardinal Albrechts in Halle. Eine besondere Art der Erinnerung an dieses ehemals in Halle vorhandene Heiltum wird im Herbst als Teil der Ausstellung „Der Große Kardinal“ der Stiftung Moritzburg im halleschen Dom „installiert“.

Personalia

Prof. Ulrich Klieber ist von den Mitgliedern des erweiterten Akademischen Senats der Hochschule als Rektor der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle wieder gewählt worden. Die neue Amtzeit beginnt am 1. Oktober und endet am 30. September 2010.

Prof. Dr. Winfried Burkert, der über 40 Jahre, davon 37 Jahre als Facharzt für Neurochirurgie, seit 1993 mit seiner Berufung als C4-Professor und der Ernennung zum Klinikdirektor im Universitätsklinikum der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg tätig war, ist Ende Juni in den Ruhestand verabschiedet worden. Er war nach eigener Aussage „bis vor kurzem der einzige in der DDR ausgebildete Direktor einer Neurochirurgischen Universitätsklinik in Deutschland.“

Dr. Hans-Georg Sehrt ist auf der Jahresmitgliederversammlung des Halleschen Kunstvereins am Mittwoch, dem 21. Juni, nach zweijähriger Unterbrechung wieder in die Funktion des 1. Vorsitzenden gewählt worden. **Manfred Keil** schied nach 15 Jahren ehrenamtlicher aktiver Tätigkeit auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus, statt dessen wurde **Lutz Grumbach** zum 2. Vorsitzenden gewählt. Weitere Mitglieder des Vorstandes sind **Albrecht Lattermann** als Schatzmeister, **Claus-Jürgen Kämmerer** als Ausstellungsverantwortlicher und **Wolf-Rüdiger Galley** und **Prof. Rolf Müller** als Beisitzer. Als Beirat wurden **Wulf Brandstädter** und **Uwe Jacobshagen** berufen.

Eduard Korzenek, Präsident der Giebichensteiner Schützengilde 1848 Halle (Saale) e. V., ist auf dem Landesschützentag Sachsen-Anhalt zum Präsidenten des Verbandes gewählt worden und leitete am 20. Mai die erste Sitzung mit den Vorsitzenden aller Kreisschützenverbände.

Kultur Kompakt

Nach dem großen Erfolg 2005 zeigt das Thalia Theater bis einschließlich Mittwoch, den 26. Juli, auf dem Universitätsplatz jeweils 21 Uhr wieder seine Inszenierung „Cyrano de Bergerac“ von Edmond Rostand.

Die Veranstaltung „Jesuitische Musikpflege im 17./18. Jahrhundert zum 450. Todesjahr Ignazios von Loyola Holger Augsbach im Händel-Haus ist aus gesundheitlichen vom heutigen Mittwoch, dem 5. Juli, 19.30 Uhr, auf Mittwoch, den 27. September, verlegt worden.

Die Touristinformation der Stadtmarketing Halle hat zum Sachsen-Anhalt vom 14. bis 16. Juli folgende Sonderöffnungszeiten: Freitag, 14. Juli, 9 bis 20 Uhr, Sonnabend, 15. Juli, 10 bis 20 Uhr und Sonntag, 16. Juli, 10 bis 18 Uhr. Aktuelle Sonderführungen: Telefon 1229984
Internet: www.stadtmarketing-halle.de

„Hallesche Originale – Leute, an die man sich erinnert“ heißt das vierte Heft in der Publikationsreihe der Hasen-Edition, das Dr. Udo Grashoff zum Sachsen-Anhalt-Tag im Stadtarchiv präsentiert.
Internet: www.hasenverlag.de

Peter Sodann liest am Sonntag, dem 16. Juli, 14 Uhr, zum Tag der Verlage im Stadtarchiv aus dem o. g. Buch „Hallesche Originale – Leute, an die man sich erinnert“.

„Burg“ mit Jahresausstellung

„Halle 1 200 Jahre – Burg 91“. Diesen Slogan auf dem Plakat zur Jahresausstellung der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle kann man getrost als Referenz an die Stadt Halle zu ihren 1 200jährigen Jubiläum verstehen.

Am Sachsen-Anhalt-Tag-Wochenende, Sonnabend, den 15. Juli, und Sonntag, den 16. Juli, können Interessierte bei einem Rundgang durch die Ateliers und Werkstätten u. a. in der Unterburg Giebichenstein, Seebener Straße 1, im Gärtnerhaus, Seebener Straße 2, in der Villa, Neuwerk 7, im Medienzentrum, Neuwerk 1, in der Hochschulbibliothek im Weißen Haus, Seebener Straße 193, im Volkspark, Burgstraße 27, Arbeitsergebnisse aus den Fachbereichen Kunst und Design sehen, die im Studienjahr 2005/2006 entstanden sind.

Die Ausstellungen sind jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Zum Programm gehört die Semesterpräsentation des Fachgebiets Mode „comic miez mode“ am Samstag mit anschließendem Sommerfest im Volkspark, Burgstraße 27, sowie Informationen zum Studium an beiden Tagen ab 14 Uhr im Hermes-Gebäude am Dessauer Platz, Hermesstraße 5.

Internet: www.burg-halle.de

Sommer-Abend auf der Kulturinsel

Für ganze sechs Euro können Theaterinteressierte am Donnerstag, dem 6. Juli, auf der Kulturinsel die Schauspiel- und Puppenspielstudenten einen ganzen Abend lang erleben.

18 Uhr startet das Puppenspielstudio mit „Ursel“, einem Stück über den Weg einer Familie, mit einem großen Verlust fertig zu werden, und dem eifersüchtigen Kampf eines Mädchens um ihren Platz.

19 Uhr zeigt das Schauspielstudio mit „Klippenspringer 5“ seine neuen Szenenstudien, erarbeitet für das zukunftsträchtige Intendantenvorspiel im Oktober. Vor allem Ausschnitte aus Klassikern stehen auf dem Programm.

21 Uhr setzen die Puppenspielstudentinnen mit ihren Szenenstudien aus dem Leben und Leiden der „Königinnen“ Romy Schneider, Elfriede Jelinek und Gloria von Thurn und Taxis fort.

22 Uhr folgt „Modesty-Blaise – Die tödliche Lady“, ein vierzigminütiger Comic-Strip für Puppenspielerinnen ohne Puppen.

22.30 Uhr dann können Anwesende den Sommer auf dem Hof bei leiser Musik und anregenden Gesprächen zwischen Studierenden und Gästen genießen.

Internet: www.kulturinsel-halle.de
E-Mail: tickets@kulturinsel-halle.de

Kompaktkurse für Fremdsprachen

In den Sommerferien werden an der Volkshochschule (VHS) Halle wieder verschiedene Sprach-Kompaktkurse angeboten. Ein Kompaktkurs in Englisch für die Reise beginnt am Montag, dem 24. Juli, für Schwedisch am Sonnabend, dem 29. Juli. Interessierte können in diesen Kursen nützliche Redewendungen für einen Aufenthalt im Ausland sowie notwendige grammatische Strukturen und Wissenswertes über Land und Leute erfahren. Ebenfalls am Montag, dem 24. Juli, beginnt ein Englisch-Kompaktkurs für Wiedereinsteiger. Hierfür sind Vorkenntnisse erforderlich. Kompaktkurse für Anfänger in Spanisch und Französisch sind ebenfalls im VHS-Sommerferienprogramm. Sie starten am Montag, dem 17. Juli, bzw. am Montag, dem 24. Juli. Anmeldungen nimmt die VHS, Diesterwegstraße 37, unter der Telefonnummer 291530/17 entgegen.

3 000 Euro für Hörbücher

Die Stadtbibliotek hat lediglich knapp 1 000 Hörbücher im Bestand. Das sind angesichts der ständig steigenden Nachfrage zu wenig. Besonders ältere Bürger greifen wegen Leseschwäche verstärkt auf Hörbücher zurück. 75 Prozent der Hörbücher sind ständig ausgeliehen.

Die Freunde der Stadtbibliothek stellen jetzt 3 000 Euro für den Ankauf von Hörbüchern bereit. Das Geld stammt aus dem Erlös der Bücherbasare im Bücherhaus Rannische Straße 9. Der jüngste derartige Basar fand am vergangenen Mittwoch, dem 28. Juni, statt.

Der Verein nimmt auch Bücher, Schallplatten, Videos, CDs und DVDs aller Art als Geschenk entgegen. Der Erlös kommt der Stadtbibliothek zum Ankauf weiterer Hörbücher zugute. Ein Abholtermin kann nach Auskunft des Vereinsvorsitzenden Wolfgang Kupke unter der Telefonnummer 5507754 vereinbart werden.

Anakreontische Poesie-Lesung

Zu einem Dichterporträt mit Lesung lädt das Stadtmuseum Halle am Sonnabend, dem 8. Juli, 19 Uhr, auf die Oberburg Giebichenstein ein. „Zwischen Rabeninsel und Giebichenstein: Auf den Spuren des Dichters Johann Georg Jacobi“ heißt die Veranstaltung, die vom Referenten Prof. Hans-Joachim Kertscher und Dr. Christian Gutowski (Textlesung) gestaltet wird. Johann Georg Jacobi (1740-1814) machte sich zu Lebzeiten als Dichter, Schöngeist und Herausgeber einen Namen und wirkte viele Jahrzehnte erfolgreich als Professor der schönen Künste an der Universität Freiburg. Seine dichterischen Neigungen wurden in Halle, wo Jacobi von 1766-69 eine Professur für Philosophie ausübte, durch Wilhelm Ludwig Gleim geweckt. Diesem hilfreichen Gönner widmete Jacobi auch seine Liebes- und Trinklieder im Stil des altgriechischen Lyrikers Anakreon.

HalleBücher

Saale, Salz und Siedlungsorte

Geschichte(n) hallescher Stadtteile und eingemeindeter Ortschaften stellt Manfred Orlick unter obiger Überschrift in einer Schriftenreihe vor. Obwohl nicht seine Geburtsstadt, ist Halle seit über fünf Jahrzehnten Orlicks Heimatstadt. Hier wuchs er auf. Hier ging er zur Schule. Und auf ebenso bemerkenswert-kurzweiligen wie liebevoll-detailreichen Spaziergängen – er nennt sie „Straßenabenteuer“ – hält der „Trothaer“ Zwiesprache mit der lebens- und liebenswerten alten Stadt an der Saale. Er lässt uns Hiesige, hier Geborene, Zugezogene teilhaben an seinen eher wahllosen Wanderungen, und: indem er mitunter ein Auge zukneift, öffnet er unsere Augen für scheinbare Nebensächlichkeiten.

Der Verein der Freunde und Förderer des Stadtmuseums als Herausgeber hat sich die Verbreitung der Geschichte der Stadt Halle auf seine Fahnen geschrieben. An mittlerweile 33 Spaziergängen von Trotha nach Ammendorf – 16 in Heft 1 und 17 in Heft 3 – können wir durch (Nach-)Lesen teilhaben. Die Nummerierung lässt auf Fortsetzung hoffen. Geplant sind 15 Titel. Orlick wird also weiter unterwegs sein. Wir sind gespannt auf das Ergebnis... Damit die Schriftenreihe auch optisch anspricht, hat der bekannte hallesche Grafiker Joachim Dimanski die Gestaltung übernommen.

„Saale, Salz und Siedlungsorte“, Manfred Orlick, Schriftenreihe, Heft 1 (66 S.) und 3 (68 S.) , Verein der Freunde und Förderer des Stadtmuseums, Paperback, 5 Euro

Volkmann – Chirurg und Literat

Zu den drei neuen Publikationen zum Stadtjubiläum, die derzeit von der halleschen Schriftstellerin Simone Trieder, einstige Stadtschreiberin, Journalistin und Redakteurin, im Buchhandel erhältlich sind, zählt das literarische Porträt „Richard von Volkmann-Leander – Chirurg und Literat“, sorgfältig und gründlich recherchiert, mit zahlreichen Abbildungen, Zeittafel, Personen- und Literaturregister versehen, erschienen im Mitteldeutschen Verlag Halle.

Richard von Volkmann (1830–1889) ist das bekannteste Mitglied einer Familie, die das europäische Geistesleben mitprägte: Seine Großeltern saßen mit Goethe zu Tisch, der Vater war Professor für Physiologie und Anatomie in Halle und die Mutter Mitinhaberin des Leipziger Verlags Breitkopf & Härtel.

Richard von Volkmann selbst wurde als Chirurg ab dem Jahre 1870 durch seinen Einsatz für die Bekämpfung des Wundbrandes und seine hallesche Klinik weltberühmt.

Er behandelte zum Beispiel Friedrich Nietzsche und Franz Liszt.

Doch auch das dichterische Werk ist unvergessen. Unter dem Künstlernamen Richard Leander veröffentlichte er „Träumereien an französischen Kaminen“, Märchen, die noch bis heute immer wieder neu verlegt, übersetzt, illustriert und verfilmt werden.

„Richard von Volkmann-Leander – Chirurg und Literat“, Simone Trieder, Mitteldeutscher Verlag, 175 Seiten, Hardcover, 18 Euro

„Denkmal“ für Zither-Reinhold

Anfang Juni ist vom Projekte-Verlag 188 das erste umfassende Buch über einen berühmten Bürger der Stadt, an den sich viele der Älteren noch erinnern, veröffentlicht worden: „Zither-Reinhold“ von Erhard Wenzel.

Der Autor, gebürtiger Berliner und seit vielen Jahren in Halle beheimatet, hat in jahrelanger Recherche, die auch vom Amtsblatt unterstützt wurde, verfügbares Material über das bekannteste hallesche Original zusammengetragen, Zeitzeugen befragt und Unterlagen studiert.

Entstanden ist ein reich bebildertes und illustriertes Buch mit vielen bisher nicht veröffentlichten Zither-Reinhold-Fotos, das nicht nur Einblick in dessen Leben und seine Familienverhältnisse gibt, sondern auch in die damalige Zeit. Darüber hinaus klärte Erhard Wenzel auch manche mit Reinhold verbundene „Legende“ auf.

Das Buch erscheint als Paperback und Hardcover-Ausgabe. Letzterer liegt eine Interview-CD mit der Originalstimme Zither-Reinholds bei, aufgezeichnet bei einem Gespräch mit Pfarrer Wilding.

Leider konnte der Autor das Erscheinen seines Buches nicht mehr miterleben. Wenige Stunden, nachdem er letzte Korrekturen im Verlag abgegeben hatte, verunglückte Erhard Wenzel auf der Giebichensteinbrücke mit dem Fahrrad tödlich.

„Zither-Reinhold“, Erhard Wenzel, Projekte-Verlag 188, 149 Seiten, Hardcover (inklusive CD), 20 Euro, Paperback, 149 Seiten, 12,50 Euro

Tagesordnung der 24. Tagung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 25. Juli 2006

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) tritt am Mittwoch, 25. Juli 2006, 14 Uhr, im Festsaal des Stadthauses, Marktplatz 2, zu seiner 24. Tagung zusammen.
Die Einwohnerfragestunde vorrangig zu Themen, die auf der Tagesordnung stehen, findet außerhalb der Tagesordnung statt und beginnt 14 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

01 ***Eröffnung der Sitzung***, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

02 Feststellung der ***Tagesordnung***

03 Genehmigung der ***Niederschrift*** der Sitzung vom 21.06.2006

04 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 21.06.2006 gefassten ***Beschlüsse***

05 **Vorlagen**

05.1 Satzungsänderung und Verkauf der städtischen Anteile an der ***„Akazienhof" gGmbH***
Vorlage: IV/2006/05876

05.2 Feststellung Jahresabschluss 2004 der MMZ ***Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH***
Vorlage: IV/2006/05854

05.3 Feststellung Jahresabschluss 2005 der GWG ***Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH***
Vorlage: IV/2006/05878

05.4 Feststellung Jahresabschluss 2005 der ***Halleschen Wohnungsgesellschaft mbH***
Vorlage: IV/2006/05879

05.5 Feststellung Jahresabschluss 2005 der ***Verwaltungsgesellschaft für Versorgungs- und Verkehrsbetriebe*** der Stadt Halle (Saale) mbH
Vorlage: IV/2006/05882

05.6 Zahlung der ***Verwaltungsgesellschaft für Versorgungs- und Verkehrsbetriebe der Stadt Halle (Saale)*** mbH zum Zwecke des Abbaus des Altdefizites im städtischen Haushalt
Vorlage: IV/2006/05883

05.7 Projekt ***„Frauen-Nacht-Taxi"*** Halle (Saale)
Vorlage: IV/2006/05568

05.8 Fortführung der mehrjährigen ***Projektförderung für die Freien Komödianten*** in den Jahren 2007 bis 2009
Vorlage: IV/2006/05850

05.9 ***Beitritt zu europäischen Netzwerken*** auf der Grundlage eines kommunalen Integrationsleitbildes
Vorlage: IV/2006/05707

05.10 ***Fortschreibung Psychiatrieplanung der Stadt Halle 2006***
Vorlage: IV/2006/05713

05.11 Beschluss zur Bildung eines Zweckverbandes für die gemeinsame ***Flächennutzungsplanung im Stadtumland Halle***
Vorlage: IV/2006/05874

05.12 ***Vergabe von zwei Straßennamen***
Vorlage: IV/2006/05885

05.13 ***Umbenennung von Straßenbahnhaltestellen***
Vorlage: IV/2006/05918

05.14 Information zu Mehrausgaben für die Baumaßnahme ***Ausbau Weststraße einschl. Brückenbauwerk***
Antrag auf überplanmäßige Haushaltsmittel
Vorlage: IV/2006/05598

05.15 Bebauungsplan Nr. 50 ***Opernhaus/ Unterberg*** - Abwägungsbeschluss
Vorlage: IV/2006/05837

05.16 Bebauungsplan Nr. 50 ***Opernhaus/ Unterberg*** - Satzungsbeschluss
Vorlage: IV/2006/05838

05.17 Bebauungsplan Nr. 74 ***Eislebener Straße/Soltauer Straße***, 1. Änderung - Offenlagebeschluss
Vorlage: IV/2006/05647

06 **Wiedervorlage**

07 **Anträge von Fraktionen und Stadträten**

07.1 Antrag der Stadträte Milad El-Khalil (CDU), Andreas Hajek (Fraktionsgemeinschaft FDP + Graue + WG VS 90) und Ute Haupt (Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle) - zur zusätzlichen Öffnung der Freibäder der Stadt Halle (Saale) für ***Trainingsmöglichkeiten der Mitglieder der Schwimmvereine während der Schwimmhallenschließung***
Vorlage: IV/2006/05912

07.2 Antrag der Fraktion Die Linkspartei. PDS im Stadtrat Halle (Saale) - zur ***Entsendung eines Mitgliedes in den Aufsichtsrat der Energieversorgung Halle GmbH*** (EVH)
Vorlage: IV/2006/05908

07.3 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur ***Umbesetzung eines Mitgliedes der Fraktion im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften***
Vorlage: IV/2006/05890

07.4 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Beteiligung der Stadt Halle (Saale) an der ***Initiative „SolarLokal"***
Vorlage: IV/2006/05891

07.5 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zur Verlängerung der ***Nutzungsvereinbarung an der Charlotte II***
Vorlage: IV/2006/05910

07.6 Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - MitBürger zur Präsentation der Arbeiten des Zürcher Forums zum Projekt ***„Phänomena"*** in Halle (Saale)
Vorlage: IV/2006/05913

07.7 Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - MitBürger zur ***Erstellung eines Baulücken- und Leerstandskatasters für Halle (Saale)***
Vorlage: IV/2006/05916

08 **Anfragen von Stadträten**

08.1 Anfrage des Stadtrates Dr. Mohamed Yousif - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - über die ***Integration von AusländerInnen*** in der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: IV/2006/05792

08.2 Anfrage des Stadtrates Dr. Mohamed Yousif - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zu ***Aussiedler- und Flüchtlingsheimen in der Stadt Halle (Saale)***
Vorlage: IV/2006/05898

08.3 Anfrage des Stadtrates Uwe Heft - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zu ***Investitionen im Kurt-Wabbel-Stadion***
Vorlage: IV/2006/05899

08.4 Anfrage des Stadtrates Uwe Heft - Die Linkspartei. PDS im Stadtrat Halle (Saale) - zur ***Auenschule***
Vorlage: IV/2006/05900

08.5 Anfrage des Stadtrates Uwe Heft - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zu ***sicheren Schulwegen für Grundschüler***
Vorlage: IV/2006/05902

08.6 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zum ***eventuell vorzeitigen Baubeginn des Abschnittes 3b2 der HES***
Vorlage: IV/2006/05909

08.7 Anfrage der Stadträtin Elke Schwabe - WIR. FÜR HALLE. - zur ***Gestaltung des Umfeldes am Händel-Denkmal***
Vorlage: IV/2006/05911

08.8 Anfrage des Stadtrates Tom Wolter - MitBürger - zum ***Kröllwitzer Gänsebrunnen***
Vorlage: IV/2006/05917

08.9 Anfrage des Stadtrates Oliver Christoph Klaus - CDU - ***zur nichtkommerziellen und politischen Plakatierung***
Vorlage: IV/2006/05914

09 **mündliche Anfragen von Stadträten**

10 **Mitteilungen**

10.1 Ergebnisse aus der Überprüfung des Wirtschaftsplanes 2006-2010 der ***Halleschen Verkehrs-AG***
Vorlage: IV/2006/05844

10.2 Information des Projektsteuerers IPM an den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) ***„34. Quartalsbericht Straßenbahnneubaumaßnahme Riebeckplatz/ Hauptbahnhof"***
Vorlage: IV/2006/05871

10.3 Jahresrechnung 2005 und Haushaltsplan 2007 der ***Oelhafe-Zeysesche-Stiftung***
Vorlage: IV/2006/05894

10.4 Jahresrechnung 2005 und Haushaltsplan 2007 der ***Wilhelm-Herbert-Marx-Stiftung***
Vorlage: IV/2006/05895

11 **Anträge auf Akteneinsicht**

Nichtöffentlicher Teil

01 Feststellung der ***Tagesordnung***

02 Genehmigung der ***Niederschrift*** der Sitzung vom 21.06.2006

03 **Vorlagen**

03.1 ***Dienstaufsichtsbeschwerde gegen die Oberbürgermeisterin***
Vorlage: IV/2006/05830

03.2 Genehmigung einer ***Nebentätigkeit für Frau Oberbürgermeisterin Häußler***
Vorlage: IV/2006/05888

03.3 ***Abschluss eines Memorandum of Understanding*** zwischen dem Land Sachsen-Anhalt, der Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH und der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: IV/2006/05811

03.4 Kandidat der Stadt Halle (Saale) für den Preis ***„Das unerschrockene Wort"*** im Jahre 2007
Vorlage: IV/2006/05778

03.5 Festlegung der Förderung der ***Instandsetzung und Modernisierung des ehemaligen Reichsbahndirektionsgebäudes***, Ernst-Kamieth-Straße 2a, zur Nutzung durch das Landesverwaltungsamt
Vorlage: IV/2006/05904

04 **Wiedervorlage**

05 **Anträge von Fraktionen und Stadträten**

06 **Anfragen von Stadträten**

06.1 Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion zum ***städtebaulichen Vertrag zwischen der Stadt Halle und der Frankonia Wohnbau GmbH & Co KG***
Vorlage: IV/2006/05915

0.2 Anfrage der Stadträtin Prof. Dorothea Vent - MitBürger - ***zu verwiesenen Anträgen*** der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - MitBürger
Vorlage: IV/2006/05907

07 **mündliche Anfragen von Stadträten**

08 **Mitteilungen**

09 **Anträge auf Akteneinsicht**

Harald Bartl
Vorsitzender des Stadtrates
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Amtsblatt
der Stadt Halle (Saale)
Redaktion:
Telefon: 221-4123
Fax: 221-4122
E-Mail: amtsblatt@halle.de

Beschlussübersicht der 23. Tagung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 21. Juni 2006

Öffentlicher Teil

5. **Vorlagen**

5.1 Vorbereitung und Durchführung der ***Wahl der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters***
Vorlage: IV/2006/05764
Beschluss

5.2 Alt sein in Halle - Maßnahmekatalog zur Umsetzung der festgelegten Schwerpunkte zur ***Seniorenpolitik*** in der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: IV/2006/05824
Beschluss

5.3 Bebauungsplan Nr. 1 ***Gewerbegebiet Neustadt*** 1. Änderung - Abwägungsbeschluss
Vorlage: IV/2006/05583
Beschluss

5.4 Bebauungsplan Nr. 1 ***Gewerbegebiet Neustadt*** 1. Änderung - Satzungsbeschluss
Vorlage: IV/2006/05584
Beschluss

5.5 Bebauungsplan Nr. 123 ***Diakoniewerk Halle*** - Abwägungsbeschluss
Vorlage: IV/2006/05714
Beschluss

5.6 Bebauungsplan Nr. 123 ***Diakoniewerk Halle*** - Satzungsbeschluss
Vorlage: IV/2006/05715
Beschluss

5.7 vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 143 ***Kröllwitz, Kreuzvorwerk*** – Offenlagebeschluss
Vorlage: IV/2006/05787
Beschluss

Wiedervorlagen

6.1 Antrag des Stadtrates Dr. Uwe-Volkmar Köck - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur ***Finanzierung von Entsiegelungsmaßnahmen*** in der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: IV/2006/05667
Beschluss

Anträge von Fraktionen und Stadträten

7.1 Antrag des Stadtrates Wolfgang Kupke - CDU - zum ***Medienetat der Stadtbibliothek***
Vorlage: IV/2006/05856
verwiesen
Ausschuss für Finanzen, städt. Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften sowie Kulturausschuss

Anfragen von Stadträten

8.1 Anfrage des Stadtrates Tom Wolter - MitBürger - zur ***Behandlung von Nachträgen bei Bauvorhaben*** in der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: IV/2006/05749
Kenntnis genommen

8.2 Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion - ***Forderungsmanagement der Stadtverwaltung Halle (Saale)***
Vorlage: IV/2006/05857
Beantwortung im September

8.3 Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion - ***Personalentwicklungskonzept***
Vorlage: IV/2006/05859
Kenntnis genommen
mit Nachfragen und Anmerkungen

8.4 Anfrage des Stadtrates Thomas Godenrath - CDU - ***Finanzierung von Kindertagesstätten in freier Trägerschaft***
Vorlage: IV/2006/05860
Kenntnis genommen

8.5 Anfrage der Fraktionsgemeinschaft FDP + Graue + WG VS 90 - zur ***Weiterführung des Kegelsports in Halle***
Vorlage: IV/2006/05861
Kenntnis genommen

8.6 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zur ***Sperrung des Großen Saales im neuen theater***
Vorlage: IV/2006/05855
vorläufige Kenntnisnahme sowie Zusatzfragen

Nichtöffentlicher Teil

Vorlagen

3.1 ***Dienstaufsichtsbeschwerde*** gegen die Oberbürgermeisterin
Vorlage: IV/2006/05830
vertagt

3.2 FB 66 ***Vergabe von Planungsleistungen nach VOF***
4. Abschnitt der ***Haupterschließungsstraße Gewerbegebiete Halle-Ost***
Vorhaben: Delitzscher Straße bis B 100, Vergabe von Dienstleistungen für die Planung von Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerken, Baugrund, Freianlagen, Verkehrstechnik, besonderen Leistungen und zusätzlichen Leistungen
Vorlage: IV/2006/05828
Beschluss

3.3 Vergabebeschluss FB 37 01/2006 Los 1 bis Los 8: Lieferung von 3 Stück ***Rettungstransportwagen*** (RTW) nach EN 1789
Vorlage: IV/2006/05822
Beschluss

gez. Harald Bartl
Vorsitzender des Stadtrates

Zu **Wespen, Hornissen, Bienen und Hummeln** erhalten Bürger Informationen und Beratung vom Fachbereich Umwelt, Tel. 221-4444.
In dringenden Fällen und am Wochenende werden Hinweise von der Leitstelle der Feuerwehr, Tel. 221-5000, gegeben.

Anzeigen

Unternehmer werden

AEB

Businessplan
Begleitkurse
Gründercoaching
Startgeld
Gründergeld

Optimale Förderung durch das Land Sachsen-Anhalt, durch die Bundesrepublik Deutschland und EU.

Kostenfreie Beratung täglich von 8.00 bis 16.00 Uhr in der Unternehmensberatung Dr. Sachse, Thüringer Str. 30 in Halle Terminvereinbarung Tel. 0345 - 2 90 04 51

Neuordnung der Kapitalversorgung für den Mittelstand

Kein Tag vergeht ohne die Schlagzeilen in den Medien über die historisch hohen Insolvenzen und das besonders schwierige wirtschaftliche Umfeld bei den kleinen und mittelständischen Unternehmen. Eine der wesentlichsten Ursachen und Hauptgründe für diese Entwicklung liegt in der unzureichenden Kapitalversorgung für den laufenden Geschäftsbetrieb oder für notwendige Restrukturierungen in diesen Unternehmen. Diese Entwicklung, so die KfW-Bank, zeigt sich in einer Zunahme von Kreditanträgen von Existenzgründern, Klein- und Kleinstunternehmern, nur um den laufenden Geschäftsbetrieb abzusichern.
Hier zeichnet sich eindeutig folgender Trend ab: In der Zukunft werden verstärkt staatlich kontrollierte Banken breite Teile des Mittelstandes mit Kapital versorgen müssen, die der Erhaltung des laufenden Geschäftsbetriebes und der Vorsorge zur Vermeidung von Unternehmenskrisen dienen. Dabei ist die Kreditanstalt für Wiederaufbau hier das federführende staatliche Institut. Auch wenn die KfW im vergleich zu anderen Banken vordergründig nicht gewinnorientiert arbeitet, sind die Kriterien für die Kreditvergabe sehr streng.
So müssen die Unternehmen bei der Antragstellung an die KfW-Bank folgende Kriterien einhalten: Refokussierung auf klare Wettbewerbsvorteile, eine nachhaltige Ertragssteigerung muss erreicht werden, eine effizientere Gestaltung der Geschäftsprozesse, ein maßgeschneidertes Finanzierungskonzept, die Entwicklung und Einführung neuer Produkte und Dienstleistungen, die Durchsetzung eines wirkungsvolleren Controlling und Reporting.
Bekanntlich sind Unternehmenskrisen zu 70 Prozent hausgemacht bzw. haben in internen Problemen des Unternehmens ihre Ursache. Der eine Weg führt über die Selbsthilfe des Unternehmers, indem er sein eigenes Privatkapital zuführt. Der andere Weg ist die Hilfe und Unterstützung durch einen ausgewählten und bestätigten Berater der KfW-Mittelstandsbank. Er zeigt Wege aus der Unternehmenskrise und gibt die notwendige Unterstützung bei der Erarbeitung des Kreditantrages. Die KfW-Bank übernimmt dann einen Großteil der anfallenden Beratungs- und Sanierungskosten. Dieser Weg hilft wirklich! *Dr. Ottomar Sachse*

Konzert in der Kirche Holleben

Am Freitag, dem 14. Juli, 19:00 findet in der Evangelischen Dorfkirche in Holleben (Karl-Marx-Straße) ein außergewöhnliches Konzert statt. Von der Musikhochschule Würzburg spielt Harald Oeler klassiche Musik auf dem Akkordeon. Zu hören sind die „Englische Suite Nr. 6" von J. S. Bach, „Andante F-Dur" KV 616 von W. A. Mozart und „Bilder einer Ausstellung" von Modest Mussorgskij. Eintritt: 5 €.

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

Jugendhilfeausschuss

Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Donnerstag, 6. Juli 2006, 16 Uhr,** im Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, Schopenhauerstr. 4, Raum 117, statt.
Zu Beginn ist 16 Uhr die Kinder- und Jugendsprechstunde, in deren unmittelbarem Anschluss die Sitzung beginnt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
02 Feststellung der Tagesordnung
03 Genehmigung der Niederschrift vom 8. Juni 2006
04 Anhörung der FAA Bildungsgesellschaft mbH, Südost
05 Bericht zur sozialraumbezogenen Arbeit im Fachbereich Kinder, Jugend und Familie
hier: Sozialräume Süd/Südliche Innenstadt und Silberhöhe/Ammendorf
06 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
07 Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnern
08 Anregungen
09 Mitteilungen
- der Verwaltung zum Zwischenstand der externen Begleitung „Effektive Nutzung der präventiven Potentiale des Sozialraumes der Stadt Halle (Saale)“

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

01 Feststellung der Tagesordnung
02 Genehmigung der Niederschrift vom 8. Juni 2006
03 Antrag auf Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII und § 14 des Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 5. Mai 2000 des Vereins IDEAL e. V.
Vorlage: IV/2006/05851
04 Antrag auf Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII und § 14 des Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 5. Mai 2000 der FAA Bildungsgesellschaft mbH, Südost, Zum Heizkraftwerk 10, 06112 Halle (Saale)
Vorlage: IV/2006/05864
05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
06 Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnern
07 Anregungen
08 Mitteilungen

Hanna Haupt
Ausschussvorsitzende
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

***

Finanzausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 11. Juli 2006, 16.30 Uhr,** im Stadthaus, Wappensaal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
02 Feststellung der Tagesordnung
03 Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ausschusses am 13.06.2006
04 Vorlagen
04.1 Feststellung Jahresabschluss 2004 der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH
04.2 Feststellung Jahresabschluss 2005 der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH
04.3 Feststellung Jahresabschluss 2005 der Halleschen Wohnungsgesellschaft mbH
04.4 Feststellung Jahresabschluss 2005 der Verwaltungsgesellschaft für Versorgungs- und Verkehrsbetriebe der Stadt Halle (Saale) mbH
04.5 Zahlung der Verwaltungsgesellschaft für Versorgungs- und Verkehrsbetriebe der Stadt Halle (Saale) mbH zum Zwecke des Abbaus des Altdefizits im städtischen Haushalt
04.6 Satzungsänderung und Verkauf der städtischen Anteile an der „Akazienhof“ gGmbH
04.7 Rettungsdienstgebührensatzung
04.8 Fortführung der mehrjährigen Projektförderung für die Freien Komödianten in den Jahren 2007 bis 2009
04.9 Information zu Mehrausgaben für die Baumaßnahme Ausbau Weststraße einschl. Brückenbauwerk
Antrag auf überplanmäßige Haushaltsmittel
05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
06 Anfragen von Stadträten
07 Beantwortung von Anfragen
07.1 Sperrliste Vermögenshaushalt 2006
08 Anregungen
09 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

01 Feststellung der Tagesordnung
02 Genehmigung der Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung des Ausschusses am 13.06.2006
03 Vorlagen
03.1 Antrag auf befristete Niederschlagung einer Stellplatzablöseforderung
03.2 Abschluss eines Memorandum of Understanding zwischen dem Land Sachsen-Anhalt, der Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH und der Stadt Halle (Saale)
04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
05 Anfragen von Stadträten
06 Beantwortung von Anfragen
07 Anregungen
08 Mitteilungen

Dr. Bodo Meerheim
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

***

Hauptausschuss

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Mittwoch, 12. Juli 2006, 16 Uhr,** im Stadthaus, Wappensaal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
02 Feststellung der Tagesordnung
03 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.06.2006
04 Vorlagen
04.1 Kriterien zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit von Angeboten Dritter für die Vergabe öffentlicher Aufträge der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: IV/2006/05831
04.2 Beitritt zu europäischen Netzwerken auf der Grundlage eines kommunalen Integrationsleitbildes
Vorlage: IV/2006/05707
05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
06 Anfragen von Stadträten
07 Anregungen
08 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

01 Feststellung der Tagesordnung
02 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.06.2006
03 Vorlagen
03.1 Dienstaufsichtsbeschwerde gegen die Oberbürgermeisterin
Vorlage: IV/2006/05830
03.2 Abschluss eines Memorandum of Understanding zwischen dem Land Sachsen-Anhalt, der Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH und der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: IV/2006/05811
03.3 Kandidat der Stadt Halle (Saale) für den Preis „Das unerschrockene Wort“ im Jahr 2007
Vorlage: IV/2006/05778
03.4 Genehmigung einer Nebentätigkeit für Frau Oberbürgermeisterin Häußler
Vorlage: IV/2006/05888
04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
05 Anfragen von Stadträten
06 Anregungen
07 Mitteilungen

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

***

Ausschuss für Wirtschaftsförderung

Eine nichtöffentliche Sondersitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Mittwoch, 12. Juli 2006, 15 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, statt.

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

01 Feststellung der Tagesordnung
02 Vorlagen
02.1 Abschluss eines Memorandum of Understanding zwischen dem Land Sachsen-Anhalt, der Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH und der Stadt Halle (Saale)

Milad El-Khalil
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

***

Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

Die nächste Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Donnerstag, 13. Juli 2006, 16.30 Uhr,** im Stadthaus, Kleiner Saal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
02 Feststellung der Tagesordnung
03 Genehmigung der Niederschrift vom 15.06.2006
04 Aktuelle Informationen zur Umsetzung des SGB II
05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
05.1 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE zur Erarbeitung eines Handlungskonzeptes für die Stadt zu den Zielvorstellungen der BA innerhalb der ARGE
Vorlage: IV/2006/05751
05.2 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE- zur Erteilung eines Prüfauftrages zum Themenkomplex „Nutzung des bestehenden Netzes der Bürgerbriefkästen der Stadt Halle (Saale) für Postsendungen an die ARGE durch Bürger unserer Stadt“
Vorlage: IV/2005/05292
06 Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnern
06.1 Anfrage der Stadträtin Ute Haupt zu den Kosten für Unterkunft für Bezieher von SGB II Leistungen
06.2 Anfrage der Stadträtin Ute Haupt zu „Mehrgenerationenhäusern“ und „Gesundheitsschäden durch Lärmbelästigung“
07 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

01 Feststellung der Tagesordnung
02 Genehmigung der Niederschrift vom 15.06.2006
03 Vergabe von Fördermitteln zur Förderung von Frauen- und Gleichstellungsprojekten
Vorlage: IV/2006/05812
04 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
05 Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnern
06 Mitteilungen

Ute Haupt
Ausschussvorsitzende
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

***

Vergabeausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL und HOAI findet am **Donnerstag, 13. Juli 2006, 17 Uhr,** im Ratshof, Zimmer 107, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
02 Feststellung der Tagesordnung
03 Genehmigung der Niederschrift vom 29.06.2006
04 Vorlagen
04.1 Baubeschluss Forschungsprojekt „MOSAIQUE“/ Investitions- und Baumaßnahmen
05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
06 Anfragen von Stadträten
07 Beantwortung von Anfragen
08 Anregungen
09 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

01 Feststellung der Tagesordnung
02 Genehmigung der Niederschrift vom 22.06.2006 und vom 29.06.2006
03 Vorlagen
03.1 FB 66-B-25/ 2006, Halle (Saale) - Neubau Voßstraße, 2. Abschnitt Ausbau der Philipp-Müller-Straße/Südstraße
03.2 FB 66-B-26/ 2006, Ankerbrücke - Brückenbauarbeiten
03.3 Festlegung der Förderung der Instandsetzung und Modernisierung des ehemaligen Reichsbahndirektionsgebäudes, Ernst-Kamieth-Straße 2a, zur Nutzung durch das Landesverwaltungsamt
04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
05 Anfragen von Stadträten
06 Beantwortung von Anfragen
07 Anregungen
08 Mitteilungen

Johannes Krause
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Donnerstag, 20. Juli 2006, 17 Uhr,** im Stadthaus, Kleiner Saal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
02 Feststellung der Tagesordnung
03 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.06.2006
04 Anträge
04.1 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zum Bau der Lärmschutzmaßnahme im Gewerbegebiet Halle-Ost
05 Informationen
05.1 Bericht über die bisherige Arbeit des „Netzwerkes gegen illegale Graffiti“
05.2 Bericht über den Verlauf der in Halle stattgefundenen Veranstaltungen im Rahmen der Fußball-WM unter sicherheitspolitischem Aspekt
05.3 Information zum Entwurf der neuen Rettungsdienstgebührensatzung
06 Anfragen
07 Beantwortung von Anfragen
08 Anregungen
09 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

01 Feststellung der Tagesordnung
02 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 22.06.2006
03 Anfragen
04 Beantwortung von Anfragen
05 Anregungen
06 Mitteilungen

Dietmar Weihrich
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

***

Rechnungsprüfungsausschuss

Die nächste Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Mittwoch, 26. Juli 2006, 17 Uhr,** im Stadthaus, Wappensaal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
02 Feststellung der Tagesordnung
03 Genehmigung der Niederschrift
04 Jahresrechnung 2004 und Entlastung der Frau Oberbürgermeisterin
05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
06 Anfragen von Stadträten
07 Beantwortung von Anfragen
08 Anregungen
09 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

01 Feststellung der Tagesordnung
02 Genehmigung der Niederschrift
03 Anträge von Fraktionen und Stadträten
04 Anfragen von Stadträten
05 Beantwortung von Anfragen
06 Anregungen
07 Mitteilungen

Heidrun Tannenberg
Ausschussvorsitzende
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Die Stadt im Internet:
www.halle.de

Anzeigen

§ AKTUELLES RECHT §

Bischof, Riha-Krebs & Kollegen
Rechtsanwälte

Ihre Kanzlei:
Halle
Leipziger Straße 104 (am Markt)
06108 Halle
Tel.: 03 45 / 38 87 50
Fax: 03 45 / 38 87 512

Merseburg · Halle · Leuna · Bad Lauchstädt · Leipzig · Berlin · Riesa · Canarias, Mallorca, Marbella, Ibiza (Spanien)

Anzeigentelefon
03 45 / 2 02 15 51

Kündigung im Kaufhaus

Seit Oktober 2001 arbeitete ein Mann als Verkaufsabteilungsleiter in einer neu eröffneten Filiale eines Kaufhauses. Im Bereich Damenoberbekleidung war im gleichen Rang eine jüngere Kollegin beschäftigt. Wegen erheblicher Verluste in dieser Filiale entschied das Unternehmen im Sommer 2003, eine der beiden Stellen zu streichen. Da der Verkaufsabteilungsleiter noch nicht so lange für das Kaufhaus wie seine Kollegin tätig war, wurde er gekündigt. Hiergegen erhob er Klage.
Das Landesarbeitsgericht befand die Kündigung sozial widrig und damit unwirksam. Wenn der Arbeitgeber nach sozialen Kriterien auswählen müsste, wer entlassen werden sollte, dürfte er diese Sozialauswahl nicht auf eine Filiale beschränken. Sie müsste sich vielmehr auf alle vergleichbaren Arbeitsplätze in angemessener Entfernung erstrecken.
Diesem Argument widersprach das Bundesarbeitsgericht. Die Sozialauswahl hat grundsätzlich betriebsbezogen stattzufinden, d.h. sie ist auf den Betrieb beschränkt, in dem der zu kündigende Arbeitnehmer beschäftigt ist. Das entspricht dem Wortlaut des Kündigungsschutzgesetzes, nachdem nur dringende betriebliche Notwendigkeiten eine Kündigung rechtfertigen. Das gilt auch dann, wenn sich der Arbeitgeber ein betriebsübergreifendes Versetzungsrecht vorbehalten hat. Die Vorinstanz muss also nochmals entscheiden, ob die Kündigung gerechtfertigt ist.
(Urteil des Bundesgerichtshofes vom 15.12.2005, Az. 6 AZR 199/05)
(Mitgeteilt von Rechtsanwältin Sylvia Riha-Krebs aus der Kanzlei Bischof, Riha-Krebs & Kollegen, Leipziger Str. 104, 06108 Halle)

Alu-Bau- und Kunststoff-Fertigelemente

DIE ADRESSE FÜR FENSTER UND SOLAR:

SCHÜCO

Finanzierung
über Hausbank möglich!

. Olbrich

Rufen Sie uns an, wir machen Ihnen gern ein Angebot!

06179 Zscherben • Angersdorfer Str. 1 c • Tel. (03 45) 8 05 79 89 • Fax (03 45) 6 90 52 60

Amtliche Bekanntmachungen

Oberbürgermeisterwahl

Wahlbekanntmachung zur Oberbürgermeisterwahl

Gemäß § 6 Abs. 2 Satz 1 und 2 des Kommunalwahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KWG LSA) vom 22. Dezember 1993 (GVBl. LSA S. 818), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 20.12.2005 (GVBl. LSA S. 808), gebe ich Folgendes bekannt:

Die Wahl des/der Oberbürgermeisters(in) findet gem. § 5 Abs. 2 Satz 2 KWG LSA am **Sonntag, dem 12. November 2006**, in der Zeit von 8 bis 18 Uhr statt. Eine ggf. erforderliche Stichwahl findet gem. § 58 (2) der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 5. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes über ein Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen für die Kommunen im Land Sachsen-Anhalt vom 16. Februar 2006, am Sonntag, dem 26. November 2006, in der Zeit von 8 bis 18 Uhr statt. Bewerbungen um das Amt des/der Oberbürgermeisters/in sind innerhalb der Einreichungsfrist schriftlich einzureichen. Die Einreichungsfrist beginnt am Tag nach der Stellenausschreibung und endet am 16. Oktober 2006 um 18 Uhr.

Staatsangehörige aus anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind nach den für Deutsche geltenden Voraussetzungen wahlberechtigt und wählbar. Sie sind nicht wählbar, wenn sie nach den deutschen oder den Rechtsvorschriften des Staates, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzen, vom Wahlrecht ausgeschlossen sind und sie infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter verloren haben. Gemäß § 38a der Kommunalwahlordnung des Landes Sachsen-Anhalt (KWO LSA) vom 24.02.1994 (GVBl. LSA S. 338), zuletzt geändert durch die Vierte Verordnung zur Änderung der Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 5. März 2004 (GVBl. LSA S. 110) hat der Bewerber der Gemeinde gegenüber eine entsprechende Versicherung nach dem Muster der Anlage 8a (KWO) vorzulegen.

Eberhard Doege
Gemeindewahlleiter

***

Aufforderung zur Abgabe von Wahlvorschlägen für die Bildung des Wahlausschusses für die Oberbürgermeisterwahl

Gemäß § 10 Abs. 1 des Kommunalwahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KWG LSA) vom 22. Dezember 1993 (GVBl. LSA S. 818), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 20.12.2005 (GVBl. LSA S. 808), wird für das Wahlgebiet ein Wahlausschuss gebildet. Der Wahlausschuss besteht aus dem Gemeindewahlleiter als Vorsitzendem und sechs Beisitzern.

Bei der Auswahl der Beisitzer sollen in der Regel die im Wahlgebiet vertretenen Parteien und Wählergruppen in der Reihenfolge der bei der letzten Wahl der Gemeindevertretung errungenen Stimmenzahlen angemessen berücksichtigt und die von ihnen rechtzeitig vorgeschlagenen Wahlberechtigten berufen werden (§ 4 Abs. 3 Kommunalwahlordnung des Landes Sachsen-Anhalt/KWO LSA vom 24. Februar 1994; GVBl. LSA S. 338, zuletzt geändert durch die Vierte Verordnung zur Änderung der Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 5. März 2004 (GVBl. LSA S. 110). Nach § 4 Abs. 1 Satz 1 KWO LSA fordere ich hiermit die im Wahlgebiet vertretenen Parteien und Wählergruppen zur Einreichung von Vorschlägen zur Benennung von Beisitzern und stellvertretenden Beisitzern des Stadtwahlausschusses innerhalb von einem Monat nach dieser Bekanntmachung auf. Die Vorschläge sind bei dem Gemeindewahlleiter der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale) einzureichen.

Ich weise darauf hin, dass die Beisitzer und ihre Stellvertreter nach § 4 Abs. 2 KWO LSA unverzüglich nach Ablauf der Frist durch mich berufen werden. Hinsichtlich der Berufung weise ich außerdem darauf hin, dass die Beisitzer und Stellvertreter des Wahlausschusses aus den Wahlberechtigten des Wahlgebietes berufen werden sollen und dass Wahlbewerber und Vertrauenspersonen für Wahlvorschläge als Beisitzer nicht in Betracht kommen (§ 13 Abs. 2 KWG LSA). Ich weise weiter darauf hin, dass sich die Ablehnung der Übernahme eines solchen Wahlamtes oder das Ausscheiden aus einem solchen nach § 29 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt und nach § 13 Abs. 3 KWG LSA richtet.

Sofern eine Partei oder Wählergruppierung von ihrem Vorschlagsrecht keinen Gebrauch macht, hat sie keinen Anspruch auf Berücksichtigung.

Eberhard Doege
Gemeindewahlleiter

***

Berufung des Gemeindewahlleiters für die Oberbürgermeisterwahl

Ich gebe bekannt, dass gemäß § 9 Abs. 1 Satz 3 des Kommunalwahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt am 21.06.2006 durch den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) der Gemeindewahlleiter und seine Stellvertreterin bestimmt wurden.

Zum Gemeindewahlleiter wurde Eberhard Doege, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), und zu seiner Stellvertreterin Rita Lachky, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), berufen.

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

***

Verordnung der Stadt Halle (Saale) über das Offenhalten von Verkaufsstellen am Sonntag, dem 16. Juli 2006 aus Anlass des Sachsen-Anhalt-Tages 2006

Aufgrund des § 14 Abs. 1 des Gesetzes über den Ladenschluss in der Fassung der Bekanntmachung vom 02. Juni 2003 (BGBl. I S. 744), zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 3 des Siebten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen vom 07. Juli 2005 (BGBl. I S. 1954), in Verbindung mit Artikel 3 § 1 Nr. 4. d des Gesetzes zur Fortentwicklung der Verwaltungsgemeinschaften und zur Stärkung der gemeindlichen Verwaltungstätigkeit vom 13. November 2003 (GVBl. LSA S. 318), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Ersten Funktionalreformgesetzes vom 22. Dezember 2004 (GVBl. LSA S. 852) wird Folgendes verordnet:

§ 1

In der Stadt Halle (Saale) dürfen Verkaufsstellen aus Anlass des Sachsen-Anhalt-Tages am Sonntag, dem 16. Juli 2006 in der Zeit von 13 bis 18 Uhr geöffnet sein.

§ 2

Der § 17 des Gesetzes über den Ladenschluss, die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes vom 06.06.1994 (BGBl. I S. 1170), zuletzt geändert durch Art. 4b des Gesetzes zu Reformen am Arbeitsmarkt vom 24. 12. 2003 (BGBl. I S. 3002), des Jugendarbeitsschutzgesetzes vom 12. April 1976 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Art. 7d des Gesetzes zur Umsetzung von Vorschlägen zu Bürokratieabbau und Deregulierung aus den Regionen vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1666,1668) und des Mutterschutzgesetzes in der Neufassung vom 20.06.2002 (BGBl. I S. 2318), zuletzt geändert durch Art. 32 des Gesetzes zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-Modernisierungsgesetz - GMG) vom 14. November 2003 (BGBl. I S. 2190) sind zu beachten.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt für die Stadt Halle (Saale) in Kraft.

Halle (Saale), den 28.05.2006

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

***

Öffentliche Auslegung des Planentwurfes zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 143 Kröllwitz, Kreuzvorwerk

Der Stadtrat der Stadt Halle hat in seiner 23. Tagung am 21.06.2006 beschlossen, den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 143 Kröllwitz, Kreuzvorwerk gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen (Beschluss-Nr. IV/2006/05787).

Das Planungsgebiet wird wie folgt begrenzt

- im Westen durch die Straße Kreuzvorwerk
- im Norden und Osten grenzt das Gebiet unter Aussparung eines mit einem Trafo bebauten Grundstücks an die hochwertigen Landschaftsbestandteile Kreuzer Teiche und Amselgrund
- im Süden wird das Gebiet durch die Grundstücke einer kleinen Wohnsiedlung nördlich der Ernst-Grube-Straße sowie durch die Straße selbst begrenzt, es handelt sich um das Grundstück des ehemaligen Landgestüt Kreuz.

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit der Begründung sowie dem Umweltbericht und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen werden **vom 13.07.2006 bis zum 14.08.2006** in der Stadtverwaltung Halle, Hansering 15, im 5. Obergeschoss öffentlich ausgelegt.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar

• Schallimmissionsplan der Stadt Halle - Prognose 2015

• Pflege- und Entwicklungsplan für den Geschützten Landschaftsbestandteil „Amselgrund und Kreuzer Teiche“ – Halle im Dezember 1998.

• verschiedene Stellungnahmen von Trägern öffentlicher Belange

Eingeladen wird zu einem Erörterungstermin im Fachbereich Stadtentwicklung und -planung, Hansering 15, 5. Etage, Raum 542, am 8. August 2006, 16 Uhr.

Stellungnahmen zur Planung können bis zum 14.08.2006 von jedermann schriftlich oder während der Dienststunden Mo./Mi./Do. von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, Di. von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr sowie Fr. von 9 bis 12 Uhr, zur Niederschrift im Zimmer 519 vorgebracht werden.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zur Äußerung und Erörterung des Planungsinhaltes während der Auslegungsfrist. Eine telefonische Terminvereinbarung mit der zuständigen Stadtplanerin im Fachbereich Stadtentwicklung und -planung, Anke Sochwira, Telefonnummer 221-4891 wird angeboten.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gemäß § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Halle (Saale), 28.06.2006

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

***

Aufstellung und die öffentliche Auslegung des Planentwurfes zum Bebauungsplan Nr. 128 Halle-Reideburg, Werdauer Straße, Verlängerung der Auslegungsfrist

Der Stadtrat der Stadt Halle hat in seiner 22. Tagung am 24.05.2006 beschlossen, den Entwurf des Bebauungsplanes 128 Halle-Reideburg, Werdauer Straße gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen.

Das Plangebiet befindet sich östlich des Stadtgebietes Halle, im Ortsteil Reideburg an der Werdauer bzw. an der Annaberger Straße.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird begrenzt

• im Norden durch die Werdauer Straße (Teil des Flurstücks 6121)

• im Osten durch die westliche und südliche Grenze des Flurstücks 6118,
die südliche Grenze des Flurstücks 6119 und die westliche Grenze des Flurstücks 6284

• im Süden durch die nördliche Grenze des Flurstücks 6088, die westliche Grenze der Flurstücke 6222, 6223, 6176 und die südliche Grenze des Flurstücks 6221

• im Westen durch die Annaberger Straße (Teil des Flurstücks 65/49) und die östliche und südliche Grenze des Flurstücks 158/2, 158/3.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und seine Begründung sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegen seit dem 20.06.2006 im Technischen Rathaus, Hansering 15, im 5. Obergeschoss aus.

Diese Auslegungsfrist wird bis zum 21.08.2006 verlängert.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

• Umweltbericht mit integrierter Grünordnungsplanung sowie Eingriffs-Ausgleichs-Bilanz) vom 20.01.2006

• Folgende umweltbezogene Stellungnahmen von Behörden:

- Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt vom 25.10.2005
- Landesverwaltungsamt vom 28.10.2005
- Landesamt für Geologie und Bergwesen vom 01.11.2005
- Amt für Landwirtschaft und Flurerneuerung Süd vom 07.11.2005
- Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde, der Unteren Wasserbehörde, der Unteren Immissionsschutzbehörde und der Unteren Bodenschutzbehörde vom 18.10.2005

sonstige TöB sowie Bürger, Bürgervereine und Umweltverbände gaben keine Stellungnahmen ab.

Stellungnahmen zur Planung können bis zum 21.08.2006 von jedermann schriftlich oder während der Dienststunden Mo./Mi./ Do. von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, Di. von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr sowie Fr. von 9 bis 12 Uhr zur Niederschrift im Zimmer 519 vorgebracht werden.

Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit zur Äußerung und Erörterung des Planungsinhaltes während der Auslegungsfrist. Eine telefonische Terminvereinbarung mit dem zuständigen Stadtplaner im Fachbereich Stadtentwicklung und -planung, Dr. Reinhard Wagner, Tel.-Nr. 221-4852, wird angeboten.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Halle (Saale), 29.06.2006

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

***

Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 127 Halle, Wohnbebauung An der Frohen Zukunft

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 22. Tagung am 24.05.2006 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 127 Halle, Wohnbebauung An der Frohen Zukunft gemäß § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen (Beschluss-Nr. IV/2006/05635).

Gemäß §10 Absatz 3 Satz 4 BauGB tritt der vorhabenbezogene Bebauungsplan mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Der Geltungsbereich des Wohngebietes An der Frohen Zukunft umfasst eine Fläche von 13 099 m² und wird wie folgt begrenzt

- im Norden vom Flurstück 189/4
- im Osten durch die Einfamilienhausbebauung entlang der Straße An der Frohen Zukunft
- im Süden von der Straße Frohe Zukunft
- im Westen von privaten bzw. öffentlichen Flurstücken 4/35, 215, 4/38, 4/42 (Gemarkung Halle, Flur 8)

Gemäß § 10 Absatz 3 Satz 2 BauGB kann jedermann den vorhabenbezogenen Bebauungsplan und seine Begründung einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Die Unterlagen können im Technischen Rathaus, Hansering 15, im 5. Obergeschoss im Zimmer 519 während der folgenden Dienststunden Mo./Mi./Do. von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, Di. von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr sowie Fr. von 9 bis 12 Uhr eingesehen werden.

Gemäß § 215 Absatz 1 BauGB werden unbeachtlich

• eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

• eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und

• nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Vermögensnachteile nach den §§ 39 bis 42 BauGB und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Die Fälligkeit des Anspruches auf Entschädigung kann dadurch herbeigeführt werden, in dem der Entschädigungsberechtigte die Leistung der Entschädigung schriftlich bei der Stadt Halle beantragt.

Halle (Saale), 27.06.2006

- Dienstsiegel - **Ingrid Häußler**
Oberbürgermeisterin

***

Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 123 Diakoniewerk

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 23. Tagung am 21.06.2006 den Bebauungsplan Nr. 123 Diakoniewerk gemäß § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen (Beschluss-Nr. IV/2006/05715).

Gemäß §10 Absatz 3 Satz 4 BauGB tritt der Bebauungsplan mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Das Plangebiet liegt nördlich der Altstadt von Halle im Mühlwegviertel und wird begrenzt

- auf der Nordseite von der Lafontainestraße
- auf der Südseite vom Mühlweg
- auf der Westseite von der Burgstraße
- auf der Ostseite vom Advokatenweg.

Gemäß § 10 Absatz 3 Satz 2 BauGB kann jedermann den Bebauungsplan und seine Begründung einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Die Unterlagen können im Technischen Rathaus, Hansering 15, im 5. Obergeschoss im Zimmer 519 während der folgenden Dienststunden Mo./Mi./ Do. von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, Di. von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr sowie Fr. von 9 bis 12 Uhr eingesehen werden.

Gemäß § 215 Absatz 1 BauGB werden unbeachtlich

• eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

• eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und

• nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Vermögensnachteile nach den §§ 39 bis 42 BauGB und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Die Fälligkeit des Anspruches auf Entschädigung kann dadurch herbeigeführt werden, in dem der Entschädigungsberechtigte die Leistung der Entschädigung schriftlich bei der Stadt Halle beantragt.

Halle (Saale), 27.06.2006

- Dienstsiegel - **Ingrid Häußler**
Oberbürgermeisterin

Wieder „Basketball 48“

Während des 10. Sachsen-Anhalt-Tages in der Jubiläumsstadt Halle findet vom 14. bis 16. Juli erneut das inzwischen traditionelle Zwei-Tage-Turnier „Basketball 48“ statt. Es beginnt in der Sporthalle Brandberge am Sonnabend, dem 14. Juli, mit einem Oldie-Turnier Ü40, einem U12-Turnier und Spielen der Halle-All-Stars.

Am Sonntag stehen ein Schulturnier und das U14-Turnier auf dem Programm. Außerdem gibt es am Sonnabend Spielangebote für Kinder sowie verschiedene weitere sportliche Angebote wie zum Beispiel Speedskating. Gespielt wird außerdem um den Micheel-Cup im Fußball.

Veranstalter von „Basketball 48“ sind der hallesche Sportverein HSC 96.

Internet: www.basketball48.de, www.hsc96.de

Offene Türen in der Kläranlage

Am Sonnabend, dem 8. Juli, öffnet die Hallesche Wasser und Abwasser GmbH ihre Kläranlage Halle-Nord. Das Unternehmen bietet Interessierten von 10 bis 14 Uhr die Möglichkeit, sich während einer Führung beispielsweise über die verschiedenen Reinigungsstufen oder die Faulgasgewinnung und Energieerzeugung zu informieren. Auch das Abwasserlabor kann besichtigt werden.

Die Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt berät zum umweltschonenden Einsatz von Wasch- und Reinigungsmitteln und gibt Tipps zum Gewässerschutz.

Außerdem wird eine Go-kart-Bahn aufgebaut sein. Essen gibt es vom Grill.

Möglichkeiten der Finanzierung

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Förderung von Existenzgründern und Entwicklung von Unternehmen in Halle – FEE Halle“ führt die Wirtschaftsförderung der Stadt Halle am Dienstag, dem 11. juli, 18 Uhr, in Kooperation mit dem IGZ-Kompetenzzentrum Fügetechnik eine Informationsveranstaltung zu Möglichkeiten der Förderung und neuer Finanzierungsinstrumente für Unternehmen im Förderzeitraum 2007 bis 2013 durch.

Die Veranstaltung findet im Auditorium der IGZ-Fügetechnik an der SLV Halle GmbH, Köthener Straße 33a, statt.

Telefonische Anmeldung: Wirtschaftsförderung Halle unter Ruf 0345 221-4762

HWG startet Aktion „Hobby-Wohnen“ in Heide-Nord

Ein Extra-Zimmer für meine Modelleisenbahn

Hobbys brauchen Zeit und vor allem Raum. Den nötigen Platz schafft die Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH (HWG) jetzt für Mieter in Heide-Nord – egal ob für die Modelleisenbahn, die Han-telbank oder die Briefmarkensammlung.

Die HWG startet in dem Stadtteil die Aktion „Hobby-Wohnen“. Ab 2,90 Euro pro Quadratmeter zuzüglich Nebenkosten bietet das Wohnungsunternehmen Mietinteressenten in Heide-Nord Zwei-Raum-Wohnungen mit einem extra Hobbyraum an.

„Die Kampagne ist Teil unserer aktiven Vermietungsstrategie, mit der wir ganz gezielt Mietanreize setzen möchten“, erläutert HWG- Geschäftsführer Dr. Heinrich Wahlen. So bietet das Wohnungsunternehmen Mietinteressenten in Heide-Nord zusätzlich zur neuen Aktion „Hobby-Wohnen“ ein umfangreiches Bonussystem an. Renovieren Mieter beispielsweise ihre Wohnungen beim Einzug in Eigenregie, stellt ihnen die HWG mit dem „Starter Budget“ bis zu 600 Euro zur Verfügung. Bei der Anmietung einer Wohnung in den oberen Stockwerken oder bei pünktlicher Miet-Zahlung erstattet die HWG zudem einen Teil der Kaltmiete.

Die Kombination aus Bonussystem und aktiver Vermietung zahlt sich auch für die HWG aus: „Wir haben im Dezember 2003 unseren ersten Mieterladen in Heide-Nord eröffnet und unser Bonussystem eingeführt. Seitdem ist der Leerstand von 24 auf 13 Prozent gesunken. Das ist ein toller Erfolg“, so Wahlen.

Kontakt: HWG-Mieterladen Heide-Nord, Aalweg 15, 06120 Halle (Saale), Telefon 0345 5272272

Großschau „WandelHalle“ gibt Hallensern das Wort

Spannende Informationen – kontroverse Diskussionen

Die Ausstellung „WandelHalle – Stadt als Ansichtssache“ ist ein wahrer Anziehungsmagnet. Bereits zehn Tage nach der Eröffnung am Montag, dem 12. Juni, wurde die Jubiläumsmarke von 1 200 Besuchern erreicht.

Dabei bietet die Schau nicht nur Sehenswertes. In Foren zur halleschen Stadtentwicklung wartet die noch vor wenigen Wochen verwaiste Großsiedehalle mit spannenden Informationsabenden und kontroversen Diskussionen auf.

„Wir geben den Hallensern das Wort“, beschreibt der Kurator der Ausstellung Dr. Friedrich Busmann das Begleitprogramm zu WandelHalle. Schließlich seien die Ansichten der Bürger ebenso wichtig wie die Stadtansichten selbst, so der einstige Beigeordnete für Planen, Bauen und Straßenverkehr der Stadt Halle.

Die nächsten Veranstaltungen versprechen intensive Debatten.

Am Montag, dem 10. Juli, ab 18 Uhr, wird es in der Großsiedehalle einen Themenabend zu den Chancen des mitteldeutschen Raumes gehen. „Metropolregion Halle/Leipzig“ fragt dabei nach Halles Aussichten im standortpolitischen Mit- und Gegeneinander. Neben OB Ingrid Häußler diskutieren DOW-Vorstand Dr. Christoph Mühlhaus und Prof. Werner Rosenfeld vom renommierten Institut für Wirtschaftsforschung Halle.

Eine weitere Veranstaltung widmet sich am Dienstag, dem 11. Juli, 18 Uhr, den Herausforderungen der halleschen Stadtschrumpfung und des strukturellen Umbruchs. Initiiert vom Netzwerk „Stadtumbau in Halle“ kommen die Wohnungsunternehmer als handelnde Akteure zu Wort. HWG, GWG, „Frohe Zukunft“ und EVH diskutieren unter dem Titel „Vision versus Realität“ mit den Bürgern über Ziele und Perspektiven des städtischen Wandels.

Neben diesem Rahmenprogramm wird jeweils montags ab 15 Uhr eine Führung durch die Ausstellung angeboten. Darüber hinaus gibt es für interessierte Gruppen die Möglichkeit, sich bei Martin Schmidt unter der Telefonnummer 0345 221-4592 für fachkundig unterstützte Begehungen anzumelden.

Die Ausstellung ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Die Großsiedehalle befindet sich am Saline-Museum, Mansfelder Straße 52.

Internet: www.wandel.halle.de

Villa Jühling e. V. startete in diesem Jahr erfolgreich ein neues Projekt

Pateneltern für Familienpatenschaft gesucht

Anfang des Jahres startete der Verein Villa Jühling das Projekt Familienpatenschaften. Idee des Projektes ist, dass Paten ihre Erziehungserfahrung an Familien weitergeben, die Unterstützung benötigen.

Das sieht konkret so aus: ein Familienpate trifft sich ein- bis zweimal pro Woche mit der Familie, um gemeinsam etwas zu unternehmen. Es sind schon einige Patenschaften entstanden. Die Aktivitäten reichen vom gemeinsamen spielen, kochen, backen und vorlesen über Picknick im Park, Spielplatz- und Zoobesuch bis hin zur gemeinsamen Ausgestaltung des Kindergeburtstags.

Weshalb entscheidet sich jemand dafür, eine Familienpatenschaft zu übernehmen?

Die Paten können in einer Patenschaft neue Erfahrungen sammeln, Menschen kennen lernen, Kinder um sich haben, weil die eigenen inzwischen aus dem Haus sind, einfach für jemanden da sein oder auch beglückend erleben, dass man noch gebraucht wird.

Damit neue Patenschaften entstehen können, werden weitere Paten gesucht!

Es gibt Familien, die Unterstützung benötigen, um ein Familienleben mit einer Atmosphäre von Zuneigung, Gemeinschaft und Wertschätzung aufbauen zu können.

Und es gibt Sie – mit etwa fünf bis acht Stunden Zeit pro Woche und dem Wunsch, als Familienpate Verantwortung zu übernehmen. Als Patin oder Pate können Interessierte dabei neue Erfahrungen sammeln und eine wichtige Stütze für Menschen sein, die Hilfe brauchen.

Eine Patenschaft zu übernehmen bedeutet, sich für eine bestimmte Zeit auf eine Familie einzulassen und sich um eine vertrauensvolle Beziehung zu bemühen. Voraussetzungen sind unter anderem Unvoreingenommenheit und Zuverlässigkeit.

Der Familienpate steht seiner jeweiligen Patenfamilie mit seiner Erfahrung, mit Zeit sowie mit Rat und Tat zur Seite. Sie geben Anregungen in Fragen der Erziehung, bei Problemen des Alltags und bei der Freizeitgestaltung.

Sie werden inhaltlich auf diese Aufgabe vorbereitet und vom Projektträger Villa Jühling e.V. unterstützt. In regelmäßigen Treffen haben Sie die Gelegenheit, sich mit anderen Paten auszutauschen und Anregungen für Ihre Arbeit zu bekommen. Zur Deckung Ihrer Unkosten bekommen Sie eine Aufwandsentschädigung, Sie sind über den Projektträger unfall- und haftpflichtversichert. Weiterhin stehen Mittel zur Anschaffung von benötigten Materialien zur Verfügung.

Wenn Sie Interesse an einer Patenschaft haben, wenden Sie sich bitte an den Villa Jühling e. V.

Kontakt: Villa Jühling e.V., Dorothee Fischer, Semmelweissstraße 6, 06120 Halle, Telefon: 0345 5511699
E-Mail: familienbildung@villajuehling.de

Nach der Stadtteilkonferenz für Diemitz, Dautzsch, Freiimfelde, Kanenaer Weg und Thaerviertel

Zentrale Bauprojekte nehmen Gestalt an

Zu Beginn der Stadtteilkonferenz am Dienstag, dem 6. Juni, in der Diemitzer Grundschule (Amtsblatt berichtete ausführlich) wurde über den aktuellen Baufortschritt zweier für die Stadt bedeutsamer Großprojekte informiert.

Ingo Sterzing, Projektleiter der Firma IBM, sprach zum Baugeschehen am Riebeckplatz. Nachdem sich im Oktober vergangenen Jahres mit der Inbetriebnahme der neuen Straßenbahnhaltestellen bereits Verbesserungen ergeben haben, laufen derzeit die Arbeiten im Innenkreis. Für die vorgesehenen Geschäfte werden die Entwässerung, Wasser- und Elektroleitungen verlegt. Außerdem erfolgen die Vorbereitungen für die neuen Stützen. Bauarbeiten im Bereich der Delitzscher Straße waren bis Ende Mai abgeschlossen. Zur Zeit laufen noch die Straßenarbeiten im südlichen Bereich einschließlich der Entwässerung und der Lichtsignalanlagen. Ziel ist es, dass man Ende Juni von allen einleitenden Straßen per Ampel auf den Riebeckplatz kommt. Die Delitzscher Straße wird dann noch bis in Höhe des Hotels „Europa“ erneuert. Etwa Mitte Juli – nach dem Sachsen-Anhalt-Tag – müssen sich Autofahrer deshalb noch einmal auf Einschränkungen und eine Umleitung stadtauswärts über die Volkmannstraße und die Berliner Brücke einstellen.

Bis zum Jahresende soll dann der gesamte Platz mit Geschäften, der Straßenbahn vom Franckeplatz und den Nebenanlagen fertiggestellt sein. 35 Millionen Euro schlagen als Kosten für das gesamte Bauvorhaben zu Buche. Halles Stadtoberhaupt betonte in diesem Zusammenhang, dass das Land gerade die großen städtischen Vorhaben mit Fördermitteln großzügig unterstützt habe.

Von breitem öffentlichen Interesse begleitet erfolgt derzeit der Abriss der alten Berliner Brücke. Matthias Taube vom Fachbereich Tiefbau und Straßenverkehr berichtete zur Stadtteilkonferenz über den aktuellen Stand. Bereits 1839 habe es hier mit dem Anschluss Halles an das Eisenbahnnetz erst Bahnschranken, dann eine Holzbrücke gegeben. Um 1900 führten bereits um die 50 Gleisachsen hier entlang, so dass der Bau einer größeren Brücke erforderlich wurde. 1916 entstand die Berliner Brücke als Stahlfachwerkbrücke. Der „Zahn der Zeit“ und unter anderem Rauchgase der Lokomotiven führten dazu, dass bereits Mitte der 30er Jahre umfangreiche Reparaturarbeiten ausgeführt werden mussten. Jetzt waren die Schäden irreparabel geworden. Da die Brücke zudem nicht mehr den jetzigen Standards – z. B. die Höhe – entsprach, begann im Januar 2006 der Abriss. Nachdem Straßenbahngleise und Straßenbelag entfernt waren, wurden auf der Ostseite zwei Teile entfernt. Hilfsstützen sorgen für den Halt der Restbrücke. Der Abbau des Brückenmittelteils stellt eine logistische Leistung dar. In Abstimmung mit der Bahn wurde nun über Pfingsten der Restteil mittels sechs zwölfachsiger Schwerlastwagen ostwärts „verrollt“. Dort soll er jetzt bis zum 30. September 2006 demontiert werden. Bis dahin werden auch die Restarbeiten an der neuen Brücke beendet sein.

15 Jahre isw Institut

Am Donnerstag, dem 29. Juni, hatten die Geschäftsführung und der Wissenschaftliche Beirat des isw Instituts Halle gGmbH, Dr. Lothar Abicht, Dr. Gunthard Bratzke sowie Dr. Michael Schädlich, zum 15-jährigen Firmenjubiläum eingeladen.

Zu den Gratulanten gehörten Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler, Wolfgang Tiefensee, Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, sowie Jens Bullerjahn, Minister für Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt. Seit nunmehr 15 Jahren arbeitet das isw Institut mit unterschiedlichsten Akteuren aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft in Forschungsprojekten. In vielen Fällen entwickelten sich daraus langjährige Partnerschaften im nationalen wie auch internationalen Rahmen.

Das Institut ist beispielsweise Partner der Stadt Halle im Netzwerk Stadtumbau sowie im Bündnis für Innovation und Beschäftigung (BIB) Halle.

Generation „50plus“ geht „ans Netz“

Kursangebote der Sommerakademie fürs tägliche Leben

Das Kompetenzzentrum Technik – Diversity – Chancengleichheit startete im Juni eine Bildungsinitiative im Rahmen des Aktionsprogramms „Online-Jahr 50plus – Internet verbindet“.

Einkaufen, Bankgeschäfte erledigen, Reisen buchen – das Internet ist aus dem täglichen Leben nicht mehr wegzudenken. Um zu lernen, wie es effektiv genutzt werden kann, bietet das Kompetenzzentrum Technik mit Unterstützung regionaler Einrichtungen Internet-Kurse für die Generation „50plus“ an.

Die bundesweite Sommer-Akademie im Juni und Juli 2006 an rund 220 Orten bildet den Auftakt der zwölfmonatigen Bildungs-Initiative. „Die Erfahrung aus vorherigen Projekten zeigt,“ so Birgit Kampmann, Geschäftsführerin des Kompetenzzentrums Technik, „dass Bildungsangebote erfolgreicher sind, wenn Medienkompetenz an konkreten Alltagsthemen vermittelt wird. Einfache Erklärungen ohne technische Fachbegriffe und kleine Lerngruppen sind weitere Bausteine unseres erfolgreichen Lernkonzepts für Ältere.“ Daher sind die Internet-Kurse an Themen aus dem täglichen Leben orientiert: Surfen und Navigieren im Internet werden anhand der Inhalte Einkaufen, Finanzen, Gesundheit, Reisen und Sicherheit geschult. In allen Kursen lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Umgang mit Maus und Tastatur, lernen im Internet zu surfen und zu recherchieren, E-Mails zu empfangen und zu senden und die interaktiven Möglichkeiten des Internets zu nutzen.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Und das Besondere: Die kostengünstige Gebühr für einen Kurs richtet sich nach dem Alter der Teilnehmenden – je älter, desto günstiger. Jeder Kurs kostet 20 Euro minus 10 Cent pro Lebensjahr.

Für die Internet-Kurse können sich Interessenten bundesweit unter der kostenfreien Hotline 0800 330 21 22 anmelden.

In Halles Süden werden die Kurse in Zusammenarbeit der avd-agentur Halle mit dem Verein Pflaster e. V. angeboten. Folgende Angebote sind aktuell vorhanden: Reisen: 6. Juli, Gesundheit: 13. Juli, Sicherheit: 26. Juli, Finanzen: 27. Juli, .

Treffpunkt ist die Schreibstube „SilberBlick“ des Pflaster e. V., Wittenberger Straße 16, jeweils von 16 Uhr bis 20 Uhr. Weitere Kurse sind bei Bedarf möglich.

Internet: www.50plus-ans-netz.de

Seminar- und Tagungsbörse

Am Mittwoch, dem 12. Juli, findet in Stuttgart die Seminar- und Tagungsbörse (STB) statt. Die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH (SMG) wirbt dort mit den Partnern des Tagungsdreiecks, Magdeburg und Dessau, für alle drei Tagungsstandorte in Sachsen-Anhalt. Den Standort Halle präsentiert Anja Keller vom Kongress- und Eventbüro der SMG. Die Messe dient dazu, Tagungen und Kongresse nach Halle, Magdeburg und Dessau zu holen, Teilnehmer für Fam-Tripps zu gewinnen, Kundenbeziehungen zu pflegen sowie neue interessante Branchenkontakte aufzubauen.

Die STB ist die Leitmesse der deutschen Veranstaltungsbranche. Pro Messe präsentieren sich bis zu 300 Aussteller.

Die drei Städte des Tagungsdreiecks sind in Stuttgart mit einem gemeinsamen Stand, jedoch mit eigenen Materialien vertreten. Der aktuelle Tagungsplaner der SMG stellt auf 48 Seiten die Vorzüge der Kongressstadt Halle vor. Das 1200-jährige Stadtjubiläum und wichtige Höhepunkte im Festjahr sind ebenso Thema am Messestand. Besucher erhalten Informationen rund um touristische und kulturelle Angebote in der Saalestadt.

Zähler werden aus der Ferne abgelesen

Mit fernauslesbaren Funksystemen für die Verbrauchsdatenerfassung bei Wasser und Heizung verbessert die WG „Frohe Zukunft“ e. G. den Service für ihre Mitglieder. Vorteile dieser innovativen Technik: Qualität und Transparenz der Nebenkostenabrechnung werden erhöht, denn durch tagesgenaue Abrechnung und Aufbereitung der erfassten Daten in grafischer Form können die Mitglieder ihr Verbrauchsverhalten erkennen und aktiv darauf Einfluss nehmen. Die Wohnungsgenossenschaft baut bei den drahtlosen Zählerfernauslesesystemen auf Siemens-Technik, und auch die 100 000. Wohnung mit dem Zählerfernauslesesystem Siemeca AMR befindet sich in Halle.

Fernes Ufa mal ganz nahe

„Fortsetzung folgt“ beim Jugendaustausch mit Baschkortostan

(ptr) Das „Empfangskomitee“ der halleschen „Freunde Baschkortostans“ steht bereit. Am Freitag, dem 7. Juli, heißt es „Fortsetzung folgt“ mit dem traditionellen Jugendaustausch Halle-Ufa.

Dabei werden 15 Teilnehmer aus der fernen Partnerstadt von Dr. Ralf Steinhausen und den Vereinsmitgliedern mit einem prallen Programm überrascht, das nicht nur zu bekannten Sehenswürdigkeiten von Halle, sondern auch in die Region führt. Bereits am Wochenende wird man sich näher kennen lernen. Beim Arbeitseinsatz im Weinberg von Winzer René Schwalbe, dessen Weingut Rollsdorfer Mühle zur Weinstraße Mansfelder Seen gehört und den als Hallenser, Absolvent der Martin-Luther-Universität und diplomierter Landwirt, längst freundschaftliche Kontakte mit den „Freunden Baschkortostans“ verbinden. Auch die mehrtägige Radtour nach einem Training auf der Peißnitzinsel findet sich ebenso traditionell im Programm wieder wie die Begrüßung durch die Rathausspitze, Museumsbesuch bei den Halloren und Stadtführungen sowie Universitätsbesuch.

Mit Dresden und Leipzig, Flughafenbesichtigung inbegriffen, wird die Ufa-Gruppe weitere deutsche Städte besuchen, die unter anderem durch wirtschaftliche Zusammenarbeit mit ihrer Republik im Südural verbunden sind.

Am Montag, dem 31. Juli, heißt es dann Abschiednehmen von „alten“ und neuen Freunden in Halle. Dann in Begleitung ebenso vieler junger Saalestädter, für die der zweite Teil des diesjährigen Austausches Halle-Ufa beginnt. Traditionell erwartet sie unter anderem eine mehrtägige Paddeltour auf der Belaja. In Ufa haben dann die Freunde von „Soyuz studentov“ – junge Leute von der Baschkirischen Staatlichen Universität – den Hut auf für das gewiss interessante Programm der Hallenser.

Amtsblatt-Redaktion: Telefon 221-4123 – E-Mail: amtsblatt@halle.de

Fachbereich Umwelt teilt mit

Luftreinhalte- und Aktionsplan liegt vor

In Halle wurde im zurückliegenden Jahr der von der Europäischen Union festgelegte Grenzwert für Feinstaub (PM_{10}) an 51 Tagen überschritten.

Nach den Vorgaben des Gesetzgebers darf dieser Grenzwert an maximal 35 Tagen im Jahr überschritten werden. Wenn diese Bestimmungen nicht eingehalten werden, besteht die Verpflichtung zur Aufstellung eiens Luftreinhalteplanes. Nach der Ende 2005 erfolgten Beteiligung der Öffentlichkeit liegt der „Luftreinhalte- und Aktionsplan für den Ballungsraum Halle 2005" jetzt vor. Dieser wurde in den Ministerien des Landes abgestimmt und der Stadt per Erlass übergeben. Der Plan enthält einen Katalog von länger- und kurzfristig zu ergreifenden Maßnahmen, um die PM_{10}–Belastungen im Stadtgebiet zu verringern.

Die Überschreitung der Grenzwerte wurde an der Verkehrsmessstelle in der Merseburger Straße, Höhe ComCenter ermittelt. Am nahe gelegenen Riebeckplatz, dem verkehrsreichsten Knotenpunkt der Saalestadt, treffen die Bundesstraßen B6, B80, und B91 aufeinander. Dazu kommt noch der Verkehr der überörtlichen Landstraße L165, der über die Delitzscher Straße herangeführt wird.

Neben Informationen und Links zum Thema Feinstaub-PM_{10} finden Interessenten den Text des „Luftreinhalte- und Aktionsplanes für den Ballungsraum Halle 2005" auf der Internetseite der Stadt.

Internet: www.halle.de

Torgymnasium wird saniert

Dieser Tage haben durch den Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement (ZGM) der Stadt Halle Arbeiten zur Sanierung des Schulgebäudes in der Torstraße 13 begonnen. Die Sanierung erfolgt mit Hilfe des Fördermittelprogrammes Ganztagsschulen „Zukunft, Bildung und Betreuung" des Bundes. Nach Beendigung der Arbeiten wird zum Start des Schuljahres 2007/2008 das Gymnasium „Georg Cantor" in das sanierte Schulgebäude einziehen. Begonnen wurde mit der Innensanierung des westlichen Gebäudeflügels. Hier befinden sich Unterrichtsräume, PC-Kabinette, naturwissenschafliche Fachunterrichtsräume sowie der Schulleitungbereich. Zu den geplanten Maßnahmen, so das ZGM, gehören Bauhauptleistungen (Maurer-, Putz-, Estricharbeiten), Maler- und Bodenbelagsarbeiten, Tischler-, Trockenbau- und Sonnenschutzarbeiten. Einbezogen sind auch Handwerksbetriebe für Heizung und Lüftung sowie Sanitär- und Elektrofirmen. Im zweiten Bauabschnitt folgen die Innensanierung der Turnhalle und der Aula.

Mit dem Beginn der Arbeiten mußte die Elektro-Akustikanlage des Gebäudes außer Betrieb genommen werden, so dass bis voraussichtlich März 2007 die weithin sichtbare Turmuhr der Schule nicht funktioniert.

Halle an Salle lädt bis zum 30. Juli zum Besuch ein

Als Schirmherrin eröffnete Bürgermeisterin Dagmar Szabados am Freitag, dem 23. Juni, die Kinderstadt „Halle an Salle". Hier darf nur rein, wer älter als sechs und jünger als 15 Jahre ist. Geöffnet ist montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr, zum Sachsen-Anhalt-Tag auch am Wochenene vom 14. bis 16. Juli, 10 bis 18 Uhr.

KURZ & KNAPP

Für den Jugendaustausch vom 18. bis 24. August in Halle mit finnischen Jugendlichen zwischen 15 und 17 Jahren sind noch Plätze frei, teilt der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Stadt Halle mit. Die Kosten für die Teilnahme betragen120 Euro. Anmeldungen nehmen Christina Kaufmann, Telefon 0345 7726612, oder Michaela Nadji im Familiencafe „Völkchen", Telefon 0345 4785039, entgegen.

Radio Corax jubiliert! Seit sechs Jahren ist der junge auf der Frequenz 95,9 MHz 24 Stunden on air. Über 70 Sendungen werden ehrenamtlich gestaltet. Radio CORAX sendet in elf verschiedenen Sprachen – von kurdisch über hindi bis arabisch. Damit ist das freie, unkommerzielle Radio eines der wichtigsten interkulturellen Projekte in der Region.

Kostenlose Beratungen für Erfinder, Vertreter von Betrieben und andere Interessierte finden am Mittwoch, dem 19. Juli, ab 15 Uhr, zu allen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes im Mipo-Patentinformationszentrum, Julius-Ebeling-Straße 6, statt. Die Terminvergabe erfolgt unter der Rufnummer 2939836.

Sechs Wochen mobil für 17 Euro

„Einmal zahlen – sechs Wochen fahren", heißt wieder das Motto des Schülerferientickets, das es nun schon einige Jahre gibt. Es ist für 17 Euro unter anderem in den Havag-Verkaufsstellen zu haben und gilt in Sachsen-Anhalt und im Mitteldeutschen Verkehrsverbund in Bussen, Straßenbahnen, Nahverkehrszügen und der Harzer Schmalspurbahn während der gesamten Sommerferien vom 20. Juli bis 30. August.

Zu jedem Schülerferienticket gibt es ein Gutscheinheft, das Rabatte in zahlreichen Freizeiteinrichtungen gewährt.

„Der Brüderschaft verehret" – eine Sonderausstellung

Die Silberbecher und Pokale der Halloren

Mit der Salzwirker-Brüderschaft im Thale zu Halle als eine der ältesten Berufsvereinigungen Deutschlands verbindet sich eine Silberbechersammlung, die auch als „Silberschatz der Halloren" bekannt ist und derzeit in einer Sonderausstellung im Halloren- und Salinemuseum vorgestellt wird.

Die Gefäße, den Halloren aus den verschiedensten Anlässen gewidmet, veranschaulichen die Bindungen zu preußischen Landesherrn, halleschen Bürgern, Mitgliedern der Universität, Behörden sowie Organisationen, Unternehmen und politischen Amtsträgern in neuerer Zeit.

So belegen die zum Dank für Hilfe in Feuersnot, für geleistetes Grabgeleit gestifteten Becher die Pflichten der Salzwirker, während andere an die landesherrlichen Huldigungen und ein Fischerstechen in Berlin erinnern. Als Stifter des 20. Jahrhunderts treten hallesche Unternehmen auf, etwa die in den 30er Jahren durch das „Halloren-Bräu" bekannte Engelhardt-Brauerei und die Juwelier-Firma Tittel, deren „Hallorensilber"-Besteck bei Sammlern begehrt ist. Der Freundeskreis der Halloren vereinte seit dem 20. Jahrhundert Studenten, Professoren, Persönlichkeiten aus Kultur, Wissenschaft, Handel, Handwerk und Industrie zur Förderung und Unterstützung der Brüderschaft.

Mehrere Mitglieder bereicherten den Silberschatz in den 1950-70er Jahren – unter ihnen Gerald Götting, der Enkel des halleschen Heimatforschers und Privatdozenten Dr. Siegmar Baron von Schultze-Gallera, Dr. Hanns Freydank, bekannt als Autor zahlreicher Publikationen zur Geschichte der halleschen Salinen, und der langjährige Direktor des hallischen Stadtarchivs, Dr. Werner Piechocki.

Unlängst hat der Silberschatz wiederum eine Bereicherung erfahren.

Anlässlich des 1200-jährigen Stadtjubiläums stiftete Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler am 20. Mai der Salzwirker-Brüderschaft den 88. Silberbecher, ein in Handarbeit gefertigtes, über die traditionelle Becherform hinausgehendes, einem Trinkhorn entlehntes Gefäß, das als Assoziation zum Salz mit einem gefassten Bergkristall besetzt ist.

Während bekannte wie unbekannte Gold- und Silberschmiede aus Halle und anderen mitteldeutschen Städten zu den älteren Meistern zählen, ist eine ganze Reihe der im 20. Jahrhundert entstandenen Silberbecher mit namhaften Vertretern der in der Burg Giebichenstein ansässigen Werkstätten, der heutigen Hochschule für Kunst und Design, in Verbindung zu bringen.

Neben einer repräsentativen Auswahl der schönsten und bedeutendsten Becher kommen weitere hochrangige, mit den Stiftern und Stiftungsanlässen in Beziehung zu bringende Objekte zur Ausstellung, so etwa die 1681 geprägte, nur in wenigen Exemplaren erhaltene, Huldigungs-Medaille der Stadt Halle und zwei von der Salzwirker-Brüderschaft im 17./18. Jahrhundert verschenkte Hallorengläser. Eine mit Widmung versehene Silberdose zur Aufbewahrung der von den Halloren verschenkten Nelkenkronen gehört ebenso zu den Ausstellungsstücken wie etwa das Gästebuch von Schloss Ostrau mit Eintrag der Brüderschafts-Vorsteher anlässlich der Becher-Schenkung des Hans-Hasso von Veltheim-Ostrau und ein prächtiger Silberkrater, welcher dem Urgroßvater und Berghauptmann Franz Wilhelm Werner von Veltheim von halleschen Bergbeamten verehrt wurde.

Ausgewählte Vergleichsstücke, so zwei Humpen des halleschen Goldschmieds August Hosse sowie ein Kelch des berühmten Berliner Meisters Johann George Hossauer und ein Gemälde, das ihn in seiner Werkstatt zeigt, ergänzen die Ausstellung.

Die Ausstellung ist bis Sonntag, den 24. September, zu sehen.

Das Halloren- und Salinemuseum in der Mansfelder Straße 52 ist dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Bahnhof in Neustadt wird 2007 umgestaltet

Nach Auskunft von Sachsen-Anhalts Verkehrsminister Dr. Karl-Heinz Daehre werden in diesem und im nächsten Jahr rund 15 Millionen Euro in die Modernisierung von Bahnhöfen investiert.

Die Baumaßnahmen sind Bestandteil des so genannten Bahnhofsentwicklungsprogramms. Eine Rahmenvereinbarung zu diesem Programm zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und der Deutschen Bahn AG sieht vor, bis 2009 mehr als 47 Millionen Euro für die technische und bauliche Verbesserung auf Bahnhöfen im Land aufzuwenden.

Die Maßnahmen sind noch in diesem Jahr bzw. 2007 geplant oder laufen bereits.

In Halle-Neustadt ist der Abriss für den Bahnbetrieb nicht mehr benötigter Gebäude, die Umgestaltung der Zugänge und die Sanierung der Bahnsteige in einem Kostenrahmen von 2,4 Mio. Euro geplant. Baubeginn wird voraussichtlich 2007 sein.

Zwei Konzerte zugunsten von Unicef

Gleich zwei Konzerte zugunsten der Kinderhilfsorganisation Unicef veranstaltet das Konservatorium „G. F. Händel" zum Schuljahresende.

Das erste Schuljahresabschlusskonzert findet am Donnerstag, dem 6. Juli, 19 Uhr, in der Konzerthalle Ulrichskirche statt.

Hier präsentieren sich Solisten, Ensembles und Orchester des Konservatoriums mit Werken u. a. von Julius Klengel, Johann Sebastian Bach, Peter Tschaikowski, Frédéric Chopin sowie einer Uraufführung von Dragan Karolic, Lehrer am Konservatorium.

Modernere Musik spielt das „Studio Jazz Quartet" – unter anderem mit Werken von Charly Parker und Mike Lemm.

Am Montag, dem 10. Juli, 19 Uhr, ebenfalls in der Konzerthalle Ulrichskirche, findet ein weiteres Schuljahresabschlusskonzert in Form eines Orchesterkonzertes statt.

An diesem Abend spielen das Jugendsinfonieorchester unter dem Dirigat von Anthony Jenner, das Nachwuchsorchester dirigiert Hans-Martin Uhle, und die Bläserharmonie des Konservatoriums spielt unter der Leitung von Johannes Reiche.

Vom Eintrittspreis – fünf Euro, ermäßigt vier Euro – geht jeweils ein Euro an Unicef.

Ein Musical von Hallensern für Hallenser

„Melinda und die Stadtgespenster"

Im November 2005 startete eines der ehrgeizigsten Projekte der Jugendwerkstatt Frohe Zukunft – gleichsam ein Beitrag von Vereinen, Schulen, Unternehmen und halleschen Bürgern für ihre Heimatstadt und deren Jubiläumsjahr.

Gemeinsam mit der Signal Iduna, die einen Großteil der Kosten übernahm, wurde die Idee eines Kinder- und Jugendmusicals als Beitrag zum Festjahr der Stadt Halle (Saale) geboren. Alle interessierten Menschen innerhalb und außerhalb unserer Stadt sind herzlich eingeladen auf eine Reise durch die Historie der 1 200-jährigen Saalestadt.

Für ein solches Projekt braucht man natürlich Partner. Für die künstlerische Umsetzung konnte ein Trio um Karin Scherf gewonnen werden, dem außerdem noch Paul Bartsch und Sander Lueken angehören. Die drei entwickelten die Idee für die Geschichte, schrieben am Buch, texteten Lieder und komponierten die Musik. Hauptfiguren des Stückes sind die Schülerin Melinda und der Saalenix, welche sich auf eine Reise durch verschiedene Begebenheiten der Geschichte der Stadt Halle (Saale) begeben und dabei dem Zuschauer interessante, spannende und trotzdem nicht weniger unterhaltsame Einblicke in die reichhaltige Historie unserer Stadt gewähren.

Eingeübt wurde das Stück dann mit Schülerinnen und Schülern der KGS „Ulrich von Hutten", zu der die Jugendwerkstatt enge Kooperationsbeziehungen pflegt. Dort gibt es beste Voraussetzungen für ein solches Großprojekt durch den renommierten Huttenchor, eine Theatergruppe, eine Jazzdancegruppe und nicht zuletzt durch einen motivierten Direktor, der seinen Schülern viele Freiräume zur Teilnahme an diesem Projekt reinräumte. Ergänzt wurde die Darstellerschar durch einzelne Schüler anderer Schulen und sogar durch Eltern der Mitwirkenden. Im Verlauf des Projektes wurden weitere Partner gewonnen: die Tanzschule „de la dance", die die Choreografie der Tanzszenen entwickelte, oder die Digital Design Solutions GmbH, die Leistungen ihres Tonstudios kostenfrei zur Verfügung stellte.

Finanzielle Förderung kam weiterhin durch das Kuratorium 1200 Jahre Halle (Saale) und durch die Herrmann & Tallig Objektdienste GmbH.

Besonderer Dank gilt auch dem Opernhaus Halle, das einen Teil seiner Requisiten und Kostüme zur Verfügung stellte. Viel Arbeit gab es natürlich auch in der Jugendwerkstatt selbst: über sechs Monate Kostümen schneidern, Requisiten bauen, an der technischen Umsetzung feilen...

Das ist nur möglich durch die Unterstützung der Arge SGB II Halle GmbH, die die Werkstätten finanziell unterstützt.

Zur Aufführung kommt das Stück am Freitag, dem 7. Juli, und am Sonnabend, dem 8. Juli, im malerischen Innenhof des Signal Iduna Hauses; Rudolf-Breitscheid-Straße 10, und ein weiteres Mal am 29. September 2006 im Steintor-Varieté Halle. Karten sind im KulturStadtHaus am Markt und in der Jugendwerkstatt erhältlich (Tickethotline: 0345 1226382 (Mittwoch bis Freitag von 10 bis 16 Uhr)

Internet: www.jw-frohe-zukunft.de/melinda

Plakatausstellung zum Themenjahr

Ohne Frage, das Jahr 2005 mit seinem Themenjahr in Halle(S.): „beziehungs: weise. Familie und Gemeinschaft" liegt bereits in der Vergangenheit. Jedoch wirken besonders gute Ideen und Aktivitäten von Menschen oft noch weit in die Zukunft. Neben zahlreichen Ergebnissen des Themenjahres kann man eines mit Sicherheit dazu zählen: eine Posterausstellung, die derzeit im Stadtteilzentrum Mitte-Nord-Ost des Fachbereiches Kinder, Jugend und Familie der Stadt in der Schopenhauerstraße 4 zu sehen ist.

Die Ausstellung, in ihrer Gesamtheit eine Leihgabe der Franckeschen Stiftungen, umfasst 26 selbstgestaltete Poster hallescher Familienprojekte und Initiativen. Sie alle demonstrieren auf ihre eigene Art und Weise, kreativ, bunt und lebendig, dass es in Halle ein vielseitiges und nachhaltiges Angebot für Kinder, Jugendliche, Eltern und Großeltern gibt.

Die Kinder- und Familienfreundlichkeit liegt der Stadt ganz besonders am Herzen. Nur wo sich Generationen wohlfühlen, werden sie sich auch langfristig zum Bleiben und Mitgestalten entscheiden.

Die Ausstellung ist bis Ende August in der ersten und zweiten Etage des Stadtteilzentrums zu sehen: dienstags 13 bis 18 Uhr, donnerstags 8.30 bis 12.30 Uhr.

Zeugnisse zur Stadtgeschichte

In der Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt wird noch bis Freitag, den 14. Juli, die Sonderausstellung „Zeugnisse zur halleschen Stadtgeschichte in der Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt" gezeigt. Die Ausstellung kann werktags täglich von 9 bis 15 Uhr, freitags nur bis 12 Uhr, besucht werden. Terminabsprachen für Sonderführungen sind möglich unter 5522017.

Film über die „Goldene Rose"

Unter dem Titel: „Es war einmal eine Goldene Rose" zeigt der Dokumentarfilmer Michael Stabenow am Donnerstag, den 13. Juli, 17 Uhr, im Stadtmuseum Halle – Christian-Wolff-Haus, seinen Film über den ältesten Gasthof unserer Stadt. Inhalt des Vortrages sind Geschichte, Ruinierung und Wiederaufbau des Gasthofes „Zur Goldenen Rose" in der Rannischen Straße.

Internationaler Orgelsommer

Während der Sommermonate ab Freitag, den 7. Juli, Freitag, den 25. August, lädt Marktkirchenkantor Irénée Peyrot zum zweiten Mal Orgelliebhaber, Touristen und Gäste der Stadt zum „Internationalen Orgelsommer" in die Marktkirche ein.

Junge Organisten aus aller Welt gastieren in sieben Konzerten jeweils freitags, 20 Uhr. Am 21. Juli ist Frederick Mooney aus Windsor in Kanada zu erleben

Konrad Kata aus Warschau beendet die Konzertreihe am 25. August.

Irénée Peyrot eröffnet die Reihe des „Internationalen Orgelsommer" in der Marktkirche am Freitag, 7. Juli 2006.

In weiteren Orgelkonzerten sind zu hören: Freitag, 28. Juli: Waclaw Golonka (Tschechien); Freitag, 4. August: Prof. Armin Schoof (Lübeck); Freitag, 11. August: Christian-Markus Raiser (Karlsruhe); Freitag, 18. August: Alexander und Boris Ivanov (Orgel und Saxophon, St. Petersburg).

Karten zu sieben und fünf Euro sind an der Abendkasse erhältlich. Programm-Flyer liegen aus im Stadthaus, im KulturStadtHaus und in der Marktkirche.

Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

Ausschreibungen nach VOB/A § 17

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-062/2006, Los 2, 3, 4 und 5
Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
Art und Umfang der Leistung: Los 2 - Fernmelde- und informationstechnische Anlage – ISDN-Telefonanlage; Einbruchmeldeanlage - VdS gerecht; Brandmeldeanlage/Hausalarm; Behinderten-Notruf; Los 3 - Heizung/ Sanitär/ Lüftung – Lieferung und Montage eines Gasbrennwertheizkessels 40 kW einschl. Abgassystem und Gasanschluss; Lieferung und Montage von 13 Stück Radiatoren und 11 Stück Plattenheizkörpern einschl. Verrohrung; Lieferung und Montage von 7 Stück WC-Anlagen; 1 Stück Behinderten WC-Anlage mit 1 Stück Behinderten WT-Anlage, 1 Stück Ausguss, 5 Waschtischen und 3 Urinale in Vorwandinstallation einschl. Verrohrung; Entlüftung der WC-Anlagen; Wärme- und Schallschutzarbeiten; Los 4 - Bauhauptgewerke: Abbruch/ Entkernung des Gebäudes; Estricharbeiten: ca. 170 m² schwimmender Estrich; Innenputz: ca. 680 m²; Maurerarbeiten: schließen und herstellen von Wandöffnungen, Stahltüren einbauen, Stahlträger einbauen, ca. 385 m² Schlämmverfugung im KG - Stahlbetonarbeiten: ca. 75 m² Handmontagedecken, 1 Stück Treppenpodestsanierung; Abdichungsarbeiten durch Bohrlochinjektion; Trockenbauarbeiten: ca. 225 m² abgehängte Decken, ca. 100 m² Ständer- und Installationswände; Los 5 - Tischlerarbeiten: Fenster, Fertigung, Lieferung und Einbau von 11 Stück Kellerfenster/Kunststoff; ca. 75/ 65, 31 Stück Holzfenster von ca. 100/ 168 bis ca. 100/ 260, 2 Stück Eingangstüranlagen ca. 150/ 260 und ca. 100/ 260 unter denkmalrechtlichen Auflagen
Ausführungsort: Sanierung Tourist- und Servicestation, Fährstraße 1, 06114 Halle (Saale)

***

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-066/2006, Los 4 und 6
Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
Art und Umfang der Leistung: Sanierung Schulgebäude-Westflügel - 1. BA Los 4 - Trockenbauarbeiten (Schallschutz); ca. 1 200 m² Unterdecke als Schallschutzdecke; Los 6 - Rolladen- und Sonnenschutzarbeiten: 48 Stück Innenjalousien mit Elektroantrieb; 3 Stück Verdunklungsanlagen mit 100 % Elektroantrieb; 12 Stück Verdunklungsanlagen mit 80 % Elektroantrieb; 3 Stück Vertikalstores, manuelle Bedienung
Ausführungsort: Georg-Cantor-Gymnasium, Torstraße 13, 06110 Halle (Saale)

***

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-061/2006
Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
Art und Umfang der Leistung: Verlegung von PE-HD Rohrleitungen mittels Durchpressung (Erdrakete) und Anschluss an vorhandene Wasserstellen - 360 m Rohrleitung 63 x 5,8 aus PE-HD; 180 m Rohrleitung 50 x 4,6 aus PE-HD; 240 m Rohrleitung 32 x 2,9 aus PE-HD; 5 Stück Kolbenschieber DN 25 - DN 50: 7 Anbohrarmaturen DN 50; 9 Stück Absperrventile DN 25 - 250 m³; Bodenaushub und Wiederverfüllung für Start-/ Zielgruben und sonstige Schachtungen; 27 m² Bitumensplittdecke aufreißen und wieder verschließen; Baumschutz
Ausführungsort: Gertraudenfriedhof, Halle (Saale)

Die Ausschreibungen werden vollständig im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt, Tel.-Nr. 0345 6932574/554, und im Internet unter (www.halle.de > Rat & Verwaltung > Rathaus online > Ausschreibungen) veröffentlicht.

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-064/2006
Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
Art und Umfang der Leistung: Garten- und Landschaftsbauarbeiten, Elektroarbeiten – 135 m³ Oberboden; 500 m³ Spielplatzhackschnitzel; 2 100 m² Gehölzfläche; 3 250 m² Rasenfläche; 1 270 m² Spielplatzfläche; 1 330 m² Filtervlies; 2 910 m² bituminöse Fläche; 300 m² Betonpflaster; 85 m Betonrasenbord; 200 m Metallband; 13 m Spielpergola; 12 m Spielzaun mit 3 Stück Toren; 280 m Stabgitterzaun mit 3 Stück Toren; 16 Stück Mastaufsatzleuchten; 10 Stück Gabionen; 10 Stück Lehnenbänke; 7 Stück Sickergruben; 5 Stück Abfallbehälter; 5 Stück Fahrrad-Anlehnbügel; 4 Stück Auto-Stopp-Schwellen; 1 Stück Kletter-Rutsch-Kombination „Spieldrachen“ mit Anbauteilen wie: schräge Rampen, Podeste, Rutschen, Rutschstange, Aufstiegsleiter, Kokosstampen, Kletternetze, Kaminaufstieg, Steigstamm, Sprossenleiter; 1 Stück Schaukelwand mit 5 Stück versch. Schaukelsitzen; Aufbrucharbeiten, Rodungsarbeiten, Erdarbeiten, Entwässerungsarbeiten, Spielgerätemontage, Elektroarbeiten, Fer-tigstellungspflege
Ausführungsort: Halle-Neustadt, II. WK „Am Treff“, Freiflächengestaltung integrativer Spielplatz, Helen-Keller-Schule

***

Ausschreibungsnummer: FB67-B-50/2006
Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
Art und Umfang der Leistung: Verlegung von PE-HD Rohrleitungen mittels Durchpressung (Erdrakete) und Anschluss an vorhandene Wasserstellen - 360 m Rohrleitung 63 x 5,8 aus PE-HD; 180 m Rohrleitung 50 x 4,6 aus PE-HD; 240 m Rohrleitung 32 x 2,9 aus PE-HD; 5 Stück Kolbenschieber DN 25 - DN 50: 7 Anbohrarmaturen DN 50; 9 Stück Absperrventile DN 25 - 250 m³; Bodenaushub und Wiederverfüllung für Start-/ Zielgruben und sonstige Schachtungen; 27 m² Bitumensplittdecke aufreißen und wieder verschließen; Baumschutz
Ausführungsort: Gertraudenfriedhof, Halle (Saale)

Art und Umfang der Leistung: Garten- und Landschaftsbauarbeiten, Urnenreihenstellen: 130 m³ Oberboden; 310 m² Stauden- und Gehölzfläche; 2 340 m² Rasenfläche; 250 m² wassergebundene Decke; 200 m² Betonpflaster; 100 m Betonbord; 2 Stück Schöpfstellen; 6 Stück Lehnenbänke; Abbrucharbeiten, Rodungsarbeiten, Erdarbeiten, Klempnerarbeiten
Ausführungsort: Halle (Saale), Gertraudenfriedhof

***

Ausschreibungsnummer: FB67-B-51/2006
Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
Art und Umfang der Leistung: Garten- und Landschaftsbauarbeiten – 740 lfd. M. Wildschutzzaun; 18 000 m² Aufforstungsfläche; Pflanzarbeiten, Erdarbeiten, Fertigstellungspflege
Ausführungsort: Halle (Saale), Waldpflanzung am Kleingartenverein „Vorwärts“

***

Beschränkte Ausschreibung mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB/A § 17

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-063/2006
Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A
Art und Umfang der Leistung: Los 1 - Elektroinstallation, Neubau der gesamten Elektroanlage: Mehrkunden-Zähleranlage, Haupt- und Unterverteilung, Kabel und Leitungen, Innen- und Außenbeleuchtung, Installationsmaterial sowie Errichtung einer Baustromanlage (leihweise)
Ausführungsort: Sanierung Tourist- und Servicestation, Fährstraße 1, 06114 Halle (Saale)

***

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-051/2006
Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A
Ort und Umfang der Leistung: Sanierung Kellerdecke, Raum 007 und 026, Brandschutzmaßnahmen in den Flurbereichen E 2 und E 3 – ca. 65 m² Betonsanierung; Verstärkung mit CFK Lamell
Ausführungsort: Ratshof Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale)

***

Ausschreibungen nach VOL/A § 17

Ausschreibungsnummer: FB 40 26/2006
Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A
Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/ Leistung: Lieferung von Hard-und Software für die Berufsbildende Schule II „Gutjahr“ – 6 Stück Schüler-PC, 1 Stück Lehrer-PC, 1 Stück Notebook, 1 Stück Server; Ort der Lieferung: Gutjahrstr. 1, 06108 Halle (Saale)

***

Lieferaufträge - Offenes Verfahren nach VOL/A

Ausschreibungsnummer: MMZ 027/2006
II.1.2) Art des Lieferauftrages: Kauf
II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Neubau Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle; Lieferung von diversen Möbeln und Einrichtungen; Los 47 Bestuhlung - Mehrzweck-Saal: 90 Stück Kinosessel mit Klappsitz, fest montiert; 25 Stück Kinosessel mit Klappsitz - fest montiert, mit Klapplehne; 46 Stück Kinosessel mit Klappsitz, verschieblich montiert mit Klapplehne; 14 Stück Kinosessel mit Klappsitz, einzeln temporär fest montierbar/demontierbar; 5 Stück Designerbürostühle; 5 Stück Designersofa; 3-Sitzer; 8 Stück Designersofa, 2-Sitzer

Stellenausschreibungen

Die unmittelbare Verantwortung für die rund 4 700 städtischen Kindertagesstättenplätze in Halle (Saale) trägt seit dem 1. Januar 2006 der neue Eigenbetrieb Kindertagesstätten. Rund 540 Beschäftigte kümmern sich in 46 Einrichtungen um die Betreuung der Kinder. Zum Aufbau eines optimierten Personalmanagements suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Mitarbeiter/-in im Bereich Personalmanagement.

Dieses Aufgabengebiet umfasst die Erstellung von Verträgen und Vertragsänderungen, die Bearbeitung von Ein- und Austritten sowie Organisation, Koordination des Bereiches Personalmanagement im Eigenbetrieb Kindertagesstätten. Darüber hinaus erstellen Sie Statistiken, sind für die Personalbetreuung, das Personalcontrolling, und für die SAP Datenpflege sowie entsprechende Auswertungen zuständig.
Wenn Sie bereits erste einschlägige Erfahrung sammeln konnten, hohe Eigenverantwortlichkeit schätzen, machen Sie mit diesem anspruchsvollen Aufgabengebiet den nächsten Schritt in Ihrer Karriere. Darüber hinaus sind Sie fit im Umgang mit allen MS-Office-Programmen und haben Erfahrungen mit SAP HR gesammelt. Neben der Vorliebe, mit Menschen zu arbeiten, beschäftigen Sie sich auch gerne mit Zahlen, Daten und Fakten. Ein hohes Maß an Eigenverantwortung, Sorgfalt und Zuverlässigkeit zeichnet Ihre Persönlichkeit aus.
Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, die wir gerne per E-Mmail oder auf dem Postweg entgegennehmen.
Eigenbetrieb Kindertagesstätten
Am Stadion 5
06122 Halle (Saale)
Tel: +49 345 -221 2213
Fax: +49 345 -221 2230
E-Mail: eigenbetrieb.kita@halle.de

***

Die unmittelbare Verantwortung für die rund 4 700 städtischen Kindertagesstättenplätze in Halle (Saale) trägt seit dem 1. Januar 2006 der neue Eigenbetrieb Kindertagesstätten. Rund 540 Beschäftigte kümmern sich in 46 Einrichtungen um die Betreuung der Kinder. Zum Aufbau eines optimierten Gebäudemanagements suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Dauer von zunächst zwölf Monaten (Schwangerschaftsvertretung) eine/einen

Mitarbeiter/-in im Bereich Facility Management.

Ihre Aufgaben:
- Aufnahme der bewirtschaftungsspezifischen Daten
- Durchführen von Bestandsanalysen
- Budgetplanung, -steuerung und Überwachung
- Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Bedarfsanalysen, Vertragsoptimierung
- Prüfung und kfm. Kommentierung von Ausschreibungen
- Projektabwicklung und -controlling
- Aufbau eines Managementinformationssystems
- Optimierungspotentiale im Geschäftsfeld koordinieren.

Am besten passen Sie zu uns, wenn Sie neben einer betriebswirtschaftlichen Ausbildung auch technische Kenntnisse mitbringen, Idealerweise als Wirtschaftsingenieur. Berufserfahrungen, auch in Form einschlägiger Praktika, bei einem Dienstleistungsunternehmen sind von Vorteil.
Sicheren Umgang mit Standardsoftware (MS Excel, Word, PowerPoint, SAP) sowie modernen Kommunikationsmitteln setzen wir voraus. Erfahrungen mit Managementinformationssystemen sind vorteilhaft. Wenn Sie Spaß an einer abwechslungsreichen, interessanten Aufgabe haben, sich mit Ihrer Aufgabe identifizieren und über ausgeprägte organisatorische Fähigkeiten, Flexibilität, und Teamfähigkeit verfügen sind Sie bei uns richtig. Ein freundliches, sicheres Auftreten gegenüber Geschäftspartnern und Mitarbeitern ist für Sie selbstverständlich.
Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, die wir gerne per E-Mmail oder auf dem Postweg entgegennehmen.
Eigenbetrieb Kindertagesstätten
Am Stadion 5
06122 Halle (Saale)
Tel: +49 345 -221 2213
Fax: +49 345 -221 2230
E-Mail: eigenbetrieb.kita@halle.de

Anzeigen

Schulden zu hoch. Was tun?

Immer mehr Betroffene wählen privates Insolvenzverfahren

Die Anzahl der privaten Insolvenzen nimmt ständig zu. Auf den ersten Blick ist dieser Umstand erschreckend. Doch ist dies auch ein Beleg für die wachsende Akzeptanz der betroffenen Bürger für eine private Insolvenz.
Eine private Insolvenz gibt Personen die Möglichkeit der Schuldenfalle zu entkommen. Durch das Arbeitslosengeld II haben viele Bürger monatlich finanzielle Mittel zur Verfügung, welche deutlich unter den Pfändungsgrenzen liegen. Trotz alledem landen immer mehr Privatpersonen vor Gericht, weil sie zahlungsunfähig sind. Besonders betroffen sind hiervon Bürger, die mit geringen staatlichen Zuwendungen auskommen müssen. Denn der finanzielle Spielraum Kredite etc. zurückzuzahlen ist hier besonders eng.
Wichtig ist zu wissen - ohne Kosten: Das Verfahren kann auch ohne eigene finanzielle Mittel betrieben werden. Ein System staatlicher Hilfe garantiert die Durchführung bei leerem Geldbeutel. Die Höhe der Schulden ist hierbei egal!
Wer einmal in den Kreislauf der Zahlungsunfähigkeit gekommen ist, für den muss aber guter Rat nicht teuer sein. Denn meist haben Bürger mit finanzielle Problemen Anspruch auf Beratungshilfe und können sich bei geeigneten Stellen (z.B. einem auf Insolvenzrecht spezialisierten Rechtsanwalt) über einen Ausweg aus der Schuldenfalle beraten lassen. Für eine solche Beratung muss der rechtsuchende Bürger, welcher Anspruch auf staatliche Beratungshilfe hat, lediglich EUR 10,00 aufwenden.
Nur der Schuldner haftet: Schuldner befürchten häufig, durch das Insolvenzverfahren können der Ehegatte oder die Familie zu Zahlungen verpflichtet werden. Dies ist genau so falsch wie die Annahme, dass während des sechsjährigen Verfahrens unter allen Umständen Zahlungen an die Gläubiger erfolgen müssen. Denn dem zahlungsunfähigen Bürger bleibt auch im Falle einer privaten Insolvenz das pfändungsfreie Einkommen zur persönlichen Lebensführung voll erhalten.

KECKE rechtsanwälte

Rechtsanwalt Sven Kecke

Tätigkeitsschwerpunkt: Privates Insolvenzrecht

Besteht Anspruch auf Beratungshilfe, müssen Sie für die Beratung durch einen Rechtsanwalt nur eine Gebühr von EUR 10,00 zahlen!

Advokatenweg 20 in 06114 Halle
Tel.: (0345) 525 09 525
E-Mail: info@recht-vertraut.de
www.recht-vertraut.de

Comfort-Umzüge
Harry Bauer
Qualität - Kompetenz - Komfort
Berliner Str. 217 · 06116 Halle
Tel. (0345) 575 57 27, Fax 685 99 42

Weiterhin kleine Preise!
POOL-CHEMIE
Pflanzen- und Ernährungsschutz Halle GmbH
Freiimfelder Str. 69 · Halle
Tel. 03 45 / 5 60 81 04
www.pflanzenschutz-halle.de

Wir suchen
Eltern auf Zeit für Kinder, die aufgrund von Problemen nicht bei ihren Eltern leben können.

Sie haben
Erfahrung im Umgang mit Kindern und bieten Wärme und Geborgenheit in ihrer Familie.

Wir bieten
eine intensive Vorbereitung, Beratung und Begleitung, Weiterbildung und Pflegegeld.

Infoveranstaltungen: Radeweller Weg 14, 06128 Halle am 25.07., 29.08. und 26.09.2006 um 17 Uhr

ICH BIN FÜR DICH DA
Kinder suchen Pflegeeltern in Halle

Stadt Halle (Saale)
FB Kinder, Jugend und Familie
Schopenhauerstraße 4
06114 Halle (Saale)

(0345) 122 98 39
www.pflegekinder.halle.de

HALLE • Die kinderfreundliche Stadt
tv:H

TÜV NORD GRUPPE
TÜV NORD

Lutz Preußler, Regionalleiter
TÜV NORD MOBILITÄT GmbH u. Co. KG
Region Halle
Saalfelder Str. 33/34 · 06122 Halle
Telefon: 0345 / 5 68 68 03

Fabrikatbindungen bei Motorradreifen, Freigaben

Bei vielen Motorrädern, insbesondere leistungsstarken und sehr schnellen Modellen, ist neben der Reifengröße auch das Fabrikat oder das Profil in den Fahrzeugpapieren eingetragen.
Unter folgenden Voraussetzungen kann, aufgrund einer Bekanntgabe des Bundesverkehrsministeriums, von den Fabrikat- oder Profilbindungen in den Fahrzeugpapieren abgewichen werden:
• Die Bezeichnung auf dem neuen Reifen (z.B. 160170 B 17 73V) muss vollständig mit den Angaben in den Fahrzeugpapieren übereinstimmen.
• Der Reifen muss ein Europa-Prüfzeichen tragen, z.B. E 4 oder e 1
• Es muss eine offiziell bestätigte Freigabe-Bescheinigung vom Fahrzeughersteller oder vom Reifenhersteller vorliegen, aus der hervorgeht, dass dieser Reifen ohne jede Einschränkung an dem betreffenden Motorrad gefahren werden darf.
Freigabebescheinigungen für Ihr Motorrad erhalten Sie auch von den Sachverständigen unserer TÜV-STATIONEN.
Unsere Empfehlung: Halten Sie sich im Interesse Ihrer Sicherheit auch zukünftig an die vorgegebenen Reifenfabrikate und -profile, da nur diese in aufwendigen Fahrversuchen auf Ihren Motorradtyp abgestimmt sind. Besonders bei schnellen Motorrädern haben nicht nur Bauart und Größe, sondern auch Fabrikat und Profil der Reifen erhebliche Auswirkungen auf das Fahrverhalten, speziell bei hohen Geschwindigkeiten.
Freigaben der für Ihr Motorrad zugelassenen Reifen erhalten Sie an den TÜV-STATIONEN der TÜV NORD Mobilität.
Unsere TÜV-STATIONEN finden Sie unter www.tuev-nord.de. Telefonisch erreichen Sie uns unter 0800 80 70 600. Wir wollen, dass Sie sicher fahren! Ihre TÜV NORD Mobilität

IMMOBILIEN MIETEN UND KAUFEN

Mietobjekte

1-Zimmer-Wohnungen

*** 1 Zimmer**, 06132 Halle, 31 qm, saniert, Balkon, Lift, gute Infrastruktur – Bus in 2 Minuten zu erreichen, gern für Azubi's und Studenten, Weißenfelser Straße 23; 145 € Kaltmiete zzgl. NK, Kontakt: HWF – Tel. 29 02 087

1-Zimmer-Wohnung, 06120 Halle, Heide Nord, Blumenauweg 34, 29.00 qm, Badewanne, KM 111,49 EUR, NK 60,- EUR, Vermietungs-Service, 0345-5271065 (ID: FXU67-20570-30489 001 078)

1-Zimmer-Wohnung, 06118 Halle, Trotha, Oppiner Str. 19, 24.00 qm, Lift, Badewanne, KM 114,99 EUR, NK 130,44 EUR, Vermietungs-Service, 0345-5271065 (ID: FXU67-20351-33014 001 065)

1-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Kreuzerstr. 10, 32.00 qm, Balkon, Badewanne, KM 121,33 EUR, NK 73,16 EUR, Vermietungs-Service, 0345-5271065 (ID: FXU67-20545-20972 001 115)

1-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Ammendorf-Beesen, Robinienweg 25, 30.30 qm, Balkon, KM 99,- EUR, NK 69,70 EUR, Bau- und Wohnungsgenossenschaft Halle-Merseburg e.G., Jakob, 0345-6930409 (ID: BWM97-10384-10021005)

1-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Ammendorf-Beesen, Robinienweg 25, 29.34 qm, KM 103,28 EUR, NK 64,55 EUR, Bau- und Wohnungsgenossenschaft Halle-Merseburg e.G., Jakob, 0345-6930409 (ID: BWM97-10366-10021070)

2-Zimmer-Wohnungen

2-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Guldenstr. 33, 57.04 qm, Balkon, Badewanne, KM 248,38 EUR, NK 104,29 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Rößler, 0345-7807 694 (ID: WPG87-16055-10667 1923-9113 1923)

2-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Falladaweg 6, 35.30 qm, Badewanne, KM 132,38 EUR, NK 70,95 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15743-10298 624-5724 0624)

1910 2005

Wir haben Ihre 2-Raum-Wohnung in Halle

Johannesplatz 2, 1. OG li., 61 m², Dusche, Balkon, Erker, Laminat.

Barbarastr. 9d, EG re., 59 m², Wohnküche m. Balkon, Wanne, Laminat.

Mietpreis auf Anfrage

BfK Bauverein für Kleinwohnungen e.G. Tel.: 0345/2 25 71 23

wohnungsboerse@bauverein-halle.de
www.bauverein-halle.de

2-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Gernroder Str. 7, 48.82 qm, Badewanne, KM 239,36 EUR, NK 80,96 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-16037-10278 724-5644 0724)

2-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Südliche Neustadt, Gerhard-Geyer-Weg 6, 48.82 qm, Tageslichtbad, KM 244,41 EUR, NK 73,22 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-16010-10258 520-5468 0520)

2-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Myrtenweg 1, 59.09 qm, Balkon, KM 304,28 EUR, NK 91,- EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15904-10162 122-5203 0122)

2-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Tangermünder Str. 17, 54.50 qm, Badewanne, KM 246,52 EUR, NK 115,07 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-14852-10260 1105-5603 1105)

2-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Tangermünder Str. 17, 58.00 qm, Balkon, Lift, Badewanne, Abstellraum, KM 264,62 EUR, NK 117,74 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-16108-10260 1207-5603 1207)

Wohnfühlen

WOHNFINDER.DE
Der Immobilienmarkt des Ostens

2-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Zur Saaleaue 77, 39.78 qm, Balkon, KM 190,94 EUR, NK 86,58 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-16135-10721 310-5222 0310)

2-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Zur Saaleaue 67, 58.80 qm, Balkon, Badewanne, KM 300,55 EUR, NK 88,71 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15779-10173 314-5223 0314)

2-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Südliche Neustadt, An der Magistrale 27, 59.09 qm, Balkon, Badewanne, KM 309,17 EUR, NK 110,- EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metze, 0345-6734 207 (ID: WPG87-14818-10127 514-5035 0514)

*** 2 Zimmer**, 06120 Halle- Heide-Nord, Wohnküche, saniertes Bad, ca.57 qm, schöner Balkon, IV. OG, 226,- € KM zzgl. NK
Kontakt: HW Freiheit e.G. – Tel. kostenfrei 0800 – 40 111 40

*** 2 Zimmer,** 06110 Halle- südlicher Innenstadtbereich, geräumige Wohnküche, WG-geeignet,, 58 qm, saniert, 315 € KM zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. – Tel. kostenfrei 0800 – 40 111 40

Raumspender

WOHNFINDER.DE
Der Immobilienmarkt des Ostens

*** 2 Zimmer**, 06118 Halle-Trotha, Klein aber mein, sanierter Plattenbau, gewachsenes Wohngebiet, II. OG, helle, freundliche Wohnung in der Plutostraße mit ca. 40 qm Wohnfläche, nette Hausgemeinschaft, weitere Informationen/Besichtigungen über Frau Packendorf Tel. 290 2086

2-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Anhalter Str. 02, 63.12 qm, Einbaukueche, Badewanne, KM 320.00 EUR Verhandlu, NK k.A., HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Herr Schwarz, 0345-6826100 (ID: IGY12-10539-ANH02/8)

2-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Altstadt, 46.32 qm, KM 255,- EUR, NK 95,- EUR, Maklerbüro Obst, Obst (1), 0345 -2907790 (ID: GFA53-10330-358___535)

2-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Georgstr. 1, 49.00 qm, Balkon, Tageslichtbad, Badewanne, KM 202,50 EUR, NK 109,61 EUR, Vermietungs-Service, 0345-5271065 (ID: FXU67-20412-11328 001 021)

3-Zimmer-Wohnungen

Vermiete **3-R-Wh.** 50 qm, 220,- EUR + NK, Bad/Fenster/Heizung neu. Keller, Pkw-Stellpl. in Teutschenthal-Bahnhof. Tel. 0172/3426027.

Vermiete **3-R-Wh.** 60 qm, 285,- EUR + NK, Bad/Fenster/Heizung neu. Keller, Pkw-Stellpl. in Teutschenthal-Bahnhof. Tel. 0172/3426027.

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Weidaweg 8, 57.31 qm, Balkon, KM 221,67 EUR, NK 92,09 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metze, 0345-6734 207 (ID: WPG87-16003-10208 813-5337 0813)

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Weidaweg 8, 57.31 qm, Balkon, Badewanne, KM 221,67 EUR, NK 107,60 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metze, 0345-6734 207 (ID: WPG87-14842-10208 814-5337 0814)

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Fuhneweg 12, 57.31 qm, Balkon, KM 208,50 EUR, NK 114,- EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metze, 0345-6734 207 (ID: WPG87-16076-10228 1223-5354 1223)

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Hallorenstr. 23, 57.30 qm, Balkon, KM 226,77 EUR, NK 99,36 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metze, 0345-6734 207 (ID: WPG87-16113-10144 413-5143 0413)

3-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Südliche Neustadt, An der Magistrale 25, 59.09 qm, Balkon, Badewanne, KM 316,59 EUR, NK 55,91 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metze, 0345-6734 207 (ID: WPG87-14817-10126 414-5035 0414)

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Unstrutstr. 7, 54.95 qm, Badewanne, KM 195,65 EUR, NK 100,88 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metze, 0345-6734 207 (ID: WPG87-16097-10186 1100-5332 1100)

3-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Freyburger Str. 12, 56.98 qm, Balkon, Badewanne, KM 205,09 EUR, NK 111,94 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Rößler, 0345-7807 694 (ID: WPG87-16070-10636 1223-9042 1223)

3-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Ammendorf-Beesen, Am Rosengarten 80b, 57.21 qm, Balkon, Badewanne, KM 221,43 EUR, NK 111,49 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Rößler, 0345-7807 694 (ID: WPG87-16109-10731 8214-9007 8214)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Mindener Str. 17, 56.65 qm, Balkon, Badewanne, KM 189,91 EUR, NK 158,82 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15811-10427 1314-5934 1314)

3-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Ammendorf-Beesen, Am Rosengarten 80d, 57.21 qm, Balkon, Badewanne, KM 221,43 EUR, NK 110,- EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Rößler, 0345-7807 694 (ID: WPG87-16059-10733 8425-9007 8425)

3-Zimmer-Wohnung, 06128 Halle, Silberhöhe, Erich-Kästner-Str. 46, 56.98 qm, Balkon, Badewanne, KM 215,58 EUR, NK 82,35 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Rößler, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15721-10714 4624-9715 4624)

3-Zimmer-Wohnung, 06130 Halle, Südstadt, Jamboler Str. 32, 56.65 qm, Balkon, Badewanne, KM 297,14 EUR, NK 112,97 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Rößler, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15323-10626 3224-9018 3224)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Gellertstr. 44, 56.65 qm, Balkon, Badewanne, KM 209,59 EUR, NK 144,84 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15991-10303 414-5726 0414)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Falladaweg 4, 56.65 qm, Balkon, KM 227,56 EUR, NK 108,87 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-16050-10296 422-5724 0422)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Steinbeckstr. 6, 56.65 qm, Balkon, Badewanne, KM 214,76 EUR, NK 109,65 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15770-10376 613-5838 0613)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Daniel-Defoe-Str. 9, 56.65 qm, Balkon, KM 210,68 EUR, NK 76,60 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15652-10367 512-5835 0512)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Daniel-Defoe-Str. 7, 56.65 qm, Balkon, Badewanne, KM 210,41 EUR, NK 112,- EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15578-10365 323-5835 0323)

1910 2005

Haben Sie schon Ihre Wohnung beim BfK?

Im gesamten Stadtgebiet von Halle haben wir für Sie Ihre 1- bis 5-RAUM-MIETWOHNUNG im sanierten Altbau.

BfK Bauverein für Kleinwohnungen e.G. Tel.: 0345/2 25 71 23

wohnungsboerse@bauverein-halle.de
www.bauverein-halle.de

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Mindener Str. 17, 56.65 qm, Balkon, Badewanne, KM 204,45 EUR, NK 103,94 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15899-10427 1322-5934 1322)

*** 3 Zimmer**, 06130 Halle, Service-Wohnanlage für Senioren - Ouluer Straße, Rezeptionsdienst, Mieterclub, Nähe Kaufhalle und Ärztehaus, für nur 192 € KM zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. – Tel. kostenfrei 0800 – 40 111 40

*** 3 Zimmer,** 06130 Halle, sanierter Altneubau, E.-Brändströmstraße, EG, 65 qm, grünes, Umfeld, , gute Infrastruktur, 340 € KM zzgl. NK, Kontakt: HWF – Tel. 29 02 086

*** 3 Zimmer**, 06132 Halle, Alte Heerstraße, ca. 57 qm, ruhige Siedlungslage, Balkon, I. OG, teilsaniert, 229 € KM zzgl. NK, keine Kaution oder Anteile, weitere Informationen/Besichtigungen über Frau Packendorf Tel. 290 2086

*** 3 Zimmer**, 06132 Halle-Ammendorf, Friedrichstraße, 6 qm sanierter Altbau, I.OG, 3-Familienhaus, 335 € KM zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. – Tel. kostenfrei 0800 – 40 111 40

4-Zimmer-Wohnungen

4-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Dukatenstr. 4, 65.11 qm, Balkon, Badewanne, KM 281,72 EUR, NK 140,- EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Rößler, 0345-7807 694 (ID: WPG87-16134-10681 410-9123 0410)

4-R-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Harz 50, 105.00 qm, Tageslichtbad, Badewanne, Gewerbenutzung erlaubt, WG geeignet, KM 525,- EUR, NK 210,- EUR, Herr Schwarze, 0345 2021373/1 (ID: POK98-10001-10001)

4-R-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Voßstr. 14, 70.00 qm, Lift, Badewanne, KM 307,- EUR, NK 177,82 EUR, Vermietungs-Service, 0345-5271065 (ID: FXU67-20502-34295 001 009)

4-R-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Taubenstr. 17, 76.00 qm, KM 285,- EUR, NK 235,- EUR, Vermietungs-Service, 0345-5271065 (ID: FXU67-20416-34050 001 013)

4-R-Wohnung, 06110 Halle, Lutherplatz, Brucknerstr. 11, 106.00 qm, KM, NK 229,- EUR, Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13932-02.602.127)

5-Zimmer-Wohnungen

5-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Freyburger Str. 5, 100.82 qm, Balkon, Badewanne, KM 393,18 EUR, NK 201,01 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Rößler, 0345-7807 694 (ID: WPG87-16068-10629 524-9042 0524)

*** 5 Zimmer,** 06132 Halle, Wohnpark an der Elsteraue, Balkon, 100 qm, teilsaniert, bezugsfertig, kinderfreundliches Umfeld, Wohnküche, nur Anliegerverkehr ca. 393,00 € KM zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. – Tel. kostenfrei 0800 – 40 111 40

Kaufobjekte

Eigentumswohnungen

LEUNA - Gartenstadt

Eigentumswohnung in Villa, 100 m² Wfl., EG + DG, Balkon & Garten, eigener Spitzboden im DG ausbauf. KP: je 91.000 € VB

☎ 03461/81 38 37

1-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Giebichenstein, 284.65 qm, KP 95.000,- EUR, Prov k.A., Sonnenberg Projektentwicklung & Betreuungsgesellschaft mbH, Herr Hofmann, 0361-34807-0 (ID: mki88-10564-S 634)

2-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Giebichenstein, Reilstr. 38, 70.80 qm, Einbaukueche, Badewanne, KP 33000.00 EUR Verhand, Prov 2.00 % des Preises, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Herr Schwarz, 0345-6826100 (ID: IGY12-10446-REIL38/13)

Häuser

Gem. Landsberg, EFH m. ELW volls. 53/105 m² Wofl., 472 m² Grst. 120 T€ + MC. Newland 0176 / 24 32 97 45

Pohritzsch, ZFH, viel NG, 216 m² Wofl., 1.380 m² Grst. 70 T€ + MC. Newland 0176 / 24 32 97 45

Doppelhaushälfte, Halle, Reideburg, 130.00 qm, KP 143.900,- EUR, Prov 5,80 EUR, Herr Bauer, 0345/520490 (ID: qqx72-10063-7264)

KÖNIG

heike-koenig-immobilien.de
Tel. 03 45 / 5 22 84 88

Einfamilienhaus, 06110 Halle, Saaleaue, 135.00 qm, Balkon, Badewanne, KP 101.200,- EUR, Prov k.A., HAUSBAU PARTNER GmbH, Mehlhase, 0511/3944610 (ID: dfe76-10130-4891955)

Reihenhaus, 06110 Halle, Innenstadt, 160.00 qm, KP 139.000,- EUR, Prov k.A., Maklerbüro Obst, Obst (1), 0345 -2907790 (ID: GFA53-10129-161___337)

Bungalow, 06130 Halle, Südstadt, 107.00 qm, Badewanne, KP 199.500,- EUR, Prov k.A., Baubiber GmbH, Hoffmann, 030/81059870 (ID: czu61-10050-4857026)

Doppelhaushälfte, 06120 Halle, Heide Süd, 148.00 qm, KP 160.000,- EUR, Prov k.A., Herr Müller, 0345-5211811 (ID: DTT86-10061-M122 (1/112))

Einfamilienhaus, 06120 Halle, Heide Nord, Waldstr., 200.00 qm, Balkon, Tageslichtbad, Badewanne, Dusche, Parkett, KP k,A, EUR, Prov 3.00 % des Preises, Kassautzki-Immobilien Inh. Annelie Kassautzki, Frau Kassautzki, 0345 / 5 20 00 01 (ID: ebt37-145870-141466-K-133)

Einfamilienhaus, 06118 Halle, 170.00 qm, Garten, KP 102.500,- EUR, Prov k.A., blueHOMES AG, Boehm, 089-74792372 (ID: rsn35-11216-3818181)

Einfamilienhaus, 06118 Halle, Frohe Zukunft, 119.94 qm, KP 214.130,- EUR, Prov k.A., Rothkegel Projekt GmbH (Rothkegel Massivhaus), Kretschmer, 0341 - 4652-285 (ID: tcs47-10050-4655631)

Grundstücke

Gem. Landsberg, Grst. 523 m² btrfr. 20 T€ + MC. Newland 0176 / 24 32 97 45

2 x 2.000 m² Bauland zu verkaufen, angrenzend an neues Wohngebiet, 17 km von Halle, Autobahn 1,5 km, Preis VB. Tel. 0172/3426027.

www.Gartenstadt-Leuna.de
Grundstücke ab 49 € / m², erschl., bauträgerfrei in Merseburg, z.B. 381 m² - KP 18.700 €
Häusser-bau ☎ 0 34 61 / 81 38 37

Gewerbeobjekte

Markt/Laden, 06132 Halle, Gesamtfläche 783.00 qm, KP 610.000,- EUR, Prov k.A., TS IMMOBILIEN, Adler, 089 / 67 98 91 14 (ID: xnv44-10004-4113505)

Halle/Industrie, 06132 Halle, Ammendorf-Beesen, KP 795.000,- EUR, Prov k.A., Frohnecke Immobilien, Frohnecke, 09172-6859597 (ID: owi35-10002-4919659)

Hotel/Gastronomie, 06132 Halle, Radewell-Osendorf, Gesamtfläche 235.00 qm, KP 75.000,- EUR, Prov k.A., Sonnenberg Projektentwicklung & Betreuungsgesellschaft mbH, Herr Hofmann, 0361-34807-0 (ID: mki88-10395-S 457)

Sonstiges, 06114 Halle, Gesamtfläche 97.80 qm, KP 600.000,- EUR, Prov k.A., B-S Immobilien, Frau Süß, 03322-233533 (ID: yzt27-10004-4783457)

Sonstiges, 06108 Halle, Innenstadt, KP 60.000,- EUR, Prov k.A., Alexander Heim-Kiechle, 089 - 255 443 - 0 (ID: mxq71-10008-1930878)

Traummaße

WOHNFINDER.DE
Der Immobilienmarkt des Ostens

Das PONY-und Kleinpferd-Paradies
37520 Riefensbeek Ostrode/Harz
Fam. Guse
Telefon: 0 55 22 / 41 24
Fax 0 55 22 / 7 54 93

Urlaub im schönen Harz

1 Woche Vollpension 230,- €

Reiterferien für Jugendliche und Kinder möglich

Schon gewusst??? - Lesezirkel

... mieten von **Zeitschriften,** für Sie **privat zu Hause,** oder für´s Geschäft. Bis zu **50% Preisvorteil** gegenüber Kauf!
Tel. 0345/5600364 Fax 5600363. Die Medien-Palette Halle, Delitzscher Str. 84

Zusteller für das Amtsblatt gesucht:

Frohe Zukunft (Götz-/Tieckstr.)

Dölau (Stadtforst- / Max-Planck-Str.)

Heide-Süd

Köhler KG, M.-Brautzsch-Str. 14, 06108 Halle
Tel. 0345/2021551, Fax 2021552
E-Mail: koehler-halle@t-online.de

Detailinformationen zu allen Objekten mit ID-Nummer im Internet unter www.wohnfinder.de

THB

Bau- und Containerdienst Brachstedt

Container 1,5 - 4 m³ | Telefon (03 46 04)2 01 40 | Container 5 - 10 m³

auch Anlieferung von Sand, Kies, Erde usw.

Finanzierungsbüro Joe Frank / Marlene Funk-Knabe

Wir kümmern uns um Ihre Finanzierung!

- unabhängig und fair -

Wittekindstr. 2, 06114 Halle, Fon: 0345-2398572
Fax: 0345-2398573, E-mail: ff.finanz@arcor.de
- Partner der Deutschen Kreditbank AG -

KAMINHOLZ

Jetzt kaufen, damit Sie im kommenden Winter richtig trockenes Holz haben!

Fa. HKV Halle - Brachwitzer Str. 38 (Trotha)
Tel. 0345/5223366 oder 0163/7223891

REISETIPPS

Mosel

URLAUB IM ❤ DER MOSEL! z.B.
3xHP 99 € / 5xHP 159 € / 7xHP 209 €
Frühst.- u. Abendbüffet · Hotel „Mosella"
56869 Bullay/Bahnstation
Gebührenfrei 0800/0285529
Kostenlosen Prospekt anfordern
www.hotel-mosella.de

Frankenwald

FERIENWOHNUNG ROTHEMUND
in Bad Steben, komplett eingerichtet, Kinder und Haustiere sind gern gesehene Gäste ab, 25,- € (Sonderpreis)
Bitte Hausprospekt anfordern!
Tel. 0 92 88 / 9 21 07
Fax 0 92 88 / 9 25 90 11

Tirol/Österreich

Achensee/Tirol neues 4*-Hotel
700 m zum See, Massage, Kosmetik, ideal für Nordic-Walking, Wanderungen u. Erholungssuchende,
ab € 45,-/p.P. inkl.HP
Tel.: 0043/5246/6396
www.zillertaler-hof.com

Darss

Ferien auf dem Darß
Ferienzimmer
pro Pers./Nacht nur 10,- €,
Ferienwohnung
bis 6 Personen
kompl. nur 50,- €
JULI/AUGUST/SEPTEMBER NOCH TERMINE FREI!
Fam. Kraeft
Johann-Segebarth-Weg 3
18375 Wieck/Darß
Tel. 038233/499

Ferienhaus am Wasser
Ruhige Lage mit direktem Blick aufs Wasser, Südterrasse, Grillmögl., Kaminofen, bis 6 Pers.

Hauptsaison bis 14.9.
105,- € pro Nacht
Nebenzeiten n.V.
Tel. 03 82 33 / 6 05 63, Fax 7 02 75
E-Mail: jens_kraeft@web.de
Internet: www.ferienhaus-auf-dem-darss.de

Brandenburg

Pension Am Rheinsberger Schlosspark
Wir bieten Ihnen
in der Zeit vom 17.07. - 31.08.2006 7 Ü/F pro Person im DZ für 225,- €
und vom 03.09. - 31.112006 7 Ü/F pro Person im DZ für 200,- €
In wald- und wasserreicher Landschaft bieten wir:
Fahrradverleih, Kutsch- und Dampferfahrten, Sauna, Bowling
16831 Rheinsberg, Fontaneplatz 2, Tel. 033931/39271, Fax 39270
www.rheinsberg-pension.com

Ferien · Urlaub · Freizeit
Erholung in naturbelassener und verkehrsarmer Gegend des Naturparks Schlaubetal, Ost-Brandenburg. 3 Typen Ferienhäuser im Wald am See, Wandern, Angeln, Radfahren, Baden, Pilzesuchen, kl. gemütl. Gaststätte u. Kiosk i. d. Anlage, Frühstücksbrötchenservice.
1 FH ab 26,- €/Tag + NK
Ferienhaussiedlung am Chossewitzer See
15848 Friedland NL/OT Chossewitz
Ahornallee 18 · Tel. 033673/5755
www.gu-freizeit.de

Sommer-Urlaub
in traumhaft schönen Ferienhäusern direkt am Drewitzer See
pro Person/Tag € **40,-**
zzgl. NK & Endreinigung incl. Bettwäsche & Handtücher sowie Sauna- u. Schwimmbad-Benutzung. Mindestaufenthalt 4 Tage! Aufpreis HP 16,- € p.P./Tag, Ki. b. 11 J. - 50%
Jagd- und Naturpark Residenz
Prospekt anfordern unter ☎ 039927 / 7670

Harz

URLAUB IM HARZ
Ferienhotel am Klobenberg 6, 06507 Friedrichsbrunn
Tel. 03 94 87-7 15 30, Fax 03 94 87-7 15 32
Zi. m. DU/WC, TV, Telefon, **teilw. mit Balkon**. Große Sonnenterrasse, Parkanlage mit Blick zum Brocken.
7 ÜF/HP p. Pers. im DZ 230,- €
7 ÜF/VP p. Pers. im DZ 293,- €
reichhaltiges Frühstücksbuffet und abends ein 3-Gänge-Menü
IM PREIS ENTHALTEN:
ein Ausflug nach Wernigerode, ein Ausflug zum Hexentanzplatz, eine Harzrundfahrt. Wellness-Angebote unter www.friedrichsbrunn-klobenberg.de
Hol- und Bringservice

Ostsee

Excl. Ferienwohnung in Wolgast/Ostsee
4/5 Personen,
Hund erlaubt.
Tel. 01608721929
od. 0 75 43 / 51 86

Ostseebad Kühlungsborn-Ost
Hotel „Zur Sonne", Dünenstr. 9a,
Tel. 038293/606-40, Fax -44
15.7.-20.7. Ü/HP 2 Personen 400,- €
22.7.-29.7. Ü/HP 2 Personen 600,- €
ab 29.7. Ü/F 2 Personen 80,- € pro Tag
www.hotel-zur-sonne-kuehlungsborn.de

Harz

URLAUB IM HARZ!
Unser Angebot m. Abholung u. Rückfahrt: 7 Übern. m. Frühstück u. Abendbrot (Mittag möglich), Kurtaxe, Transport, waldnah.
Preis **186 EUR/ p. Pers.**, alle Zi. m. DU/WC, TV.
Pension „Harzgruß", Hauptstr. 2, 06507 Friedrichsbrunn, Tel. 03 94 87 / 243

Anzeigen-Fax
03 45 /
2 02 15 52

relexa hotels
Die feine Art
Sommer im Harz!

Schweiz

FeWo Rischatsch
Laufend zu vermieten
LENZERHEIDE VALBELLA
Churwalden · Parpan · Lenz
1- bis 5-Zimmer-Ferienwohnungen/Chalets mit 2 - 9 Betten.
TOP-Wanderregion, Bergsee
FeWo Rischatsch
CH-7078 Lenzerheide
Tel. 00 41 / 81 / 3 84 16 00, Fax 81 / 3 84 61 39
info@rischatsch-treuhand.ch
www.rischatsch-treuhand.ch

Thüringen

Waldhotel Pfarrmühle, die Perle im Mühltal
ZUFAHRT ZU DEN MÜHLEN WIEDER FREI!
Urlaub zu jeder Jahreszeit
ob Winter, Frühjahr, Sommer oder Herbst ... noch freie Termine
6 Übernachtungen im DZ mit DU/WC, TV, Frühstücksbuffet, inkl. HP (3-Gänge-Menü od. Vesperplatte m. Holzofenbrot aus eigener Herstellung)
pro Pers. 200,– €

Für Ausflüge empfehlen wir Ihnen das Kur- und Freizeitbad „Kristall" in Bad Klosterlausnitz sowie die sehr schöne Schlosskirche in Eisenberg.
Auch der Thüringer Kristallhof in Gernewitz, die Töpferstadt Bürgel und der Naumburger Dom sind gern besuchte Ausflugsziele in der näheren Umgebung. Wir bieten frisch geräucherte Forellen aus eigener Räucherei. Auf Wunsch organisieren wir für Sie Kutschfahrten durch das Mühltal, was in jeder Jahreszeit seine besonderen Reize hat.

Lassen Sie sich von unserer *Preisgekrönten Küche* verwöhnen!
Seit 1995 Träger des Prädikates:
Ich darf mit!
Kleiner Hund 2,50 Euro, großer Hund 5,00 Euro
Träger des goldenen Gästebuches.

Mühltal 4, 07607 Eisenberg/Thür.
Tel. (03 66 91) 4 36 09, Fax 5 43 42
e-mail: waldhotel-pfarrmuehle@t-online.de
http.//www.waldhotel-pfarrmuehle.de *oder*
www.hotelpfarrmüehle.de

FLUGHAFEN LEIPZIG-HALLE
AIRPORT Information

Last-Minute-Aktionstag am 16.Juli am Flughafen Leipzig/Halle

Am Sonntag, 16. Juli, findet am Flughafen Leipzig/Halle rechtzeitig zum Beginn der Sommerferienzeit ein Last-Minute-Aktionstag statt. Bei Buchung einer Reise ab Leipzig/Halle erhält man eine 5,-Euro-Parkwertkarte für den Aktionstag und eine 15,-Euro-Parkwertkarte für den Urlaub

Flugreisen flugs buchen
Über 30 Reisebüros öffnen auch diesen Sonntag wieder ihre Pforten von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr - diesmal zum Anlass des Last-Minute-Aktionstages. Reisefreudige können attraktive Flugreisen zu verlockenden Zielen wortgetreu in letzter Minute buchen.

Dreifach sparen: günstig buchen und doppelt günstig parken
Das Besondere: Zu jeder gebuchten Reise erhält man an diesem Tag eine 15,-Euro-Parkwertkarte für den Flughafen Leipzig/Halle, welche die während des Urlaubsaufenthaltes anfallenden Parkgebühren - ab einer Parkdauer von sieben Tagen - auf den Parkplätzen P2, P4, P5, P20 oder im Parkhaus reduziert.
Natürlich gibt es zur gebuchten Reise auch wie gewohnt die 5,-Euro-Parkwertkarte für das Parken auf P1, P2, P3, P4, P20 und im Parkhaus am Buchungstag. Der Kurzzeitparkplatz P11 ist aus technischen Gründen von dieser Vergünstigung ausgenommen. Ausreichende Parkmöglichkeiten hält der Parkplatz P20 bereit.

Verlockende Urlaubsziele ab Leipzig/Halle
Derzeit werden vom Flughafen Leipzig/Halle 328 wöchentliche Flüge zu 72 Zielen angeboten, die von 32 Fluggesellschaften bedient werden. Darunter sind zahlreiche Flüge in den Mittelmeerraum und an die Atlantikküste sowie für Fernreisende in die Karibik nach Punta Cana und Puerto Plata in der Dominikanische Republik sowie nach Varadero auf Kuba. Für sommerliche Kurztrips gibt es natürlich auch Verbindungen in europäische Hauptstädte wie Paris, London und Wien.

Flughafen Leipzig/Halle GmbH, Marketing/PR
Tel.: 0341 224-1159, Fax: 0341 224-1161
www.leipzig-halle-airport.de

www-able-sprachschule.de - Halle(Saale)
Englischunterricht mit Muttersprachlern
Angebot Juli/August
Englisch-Intensivkurse 190 € / Woche
Präsentations-Seminar 180 € / 2 Tage
Englisch für Assistenz und Sekretariat 180 € / 2 Tage
Abendkurse - Allgemein- u. Geschäftsenglisch 3,50 € / UStd.
Übersetzung: Deutsch-Englisch, Englisch-Deutsch - ab 10 € / 100 Wörter
Anmeldung Tel. 0345 4830079

Wir suchen zuverlässige Zusteller für das Amtsblatt:
Frohe Zukunft (Götz-/Tieckstr.)
Dölau, Heide-Süd
Interessenten melden sich bitte bei:
Köhler KG, M.-Brautzsch-Str. 14, 06108 Halle
Tel. 0345/2021551, Fax 2021552

Überschuldet?? STOP!!
Keine Pfändungen und kein Gerichtsvollzieher mehr
- nach 6 Jahren schuldenfrei und wieder kreditwürdig -
durch das gesetzliche Verbraucher-Insolvenzverfahren.
Restschuldbefreiung auch mit 0,- € Rückzahlung der Altschulden möglich.
Sofort Termine frei - keine Rechtsberatung
NBL- Adviser Michael Hoffmann
Tel.: 034607-34716
NBL-Adviser Reinhard Jagemann
Tel. 0345-6819046

TAXI
☎ 52 52 52

Alles unter einem Dach
Wir behaupten:
Keiner ist billiger!
- **Dächer - Steil oder Flach, wir decken jedes Dach**
- **Fassaden - alle Systeme, Vollwärmeschutz**
- **Anstriche - in allen Farben, z.B. mit Lotusan selbstreinigend, einmal für immer !**

Angebote sofort und kostenlos !
Günstige Finanzierung möglich
M.S. Trendbau GmbH
Klietzener Str. 10
06386 Micheln
Tel. 03 49 73 / 2 12 -00, Fax -94
Funk 0172 / 5 30 14 14

Erzgebirge

Wir holen Sie von der Haustür ab
Mit unserem Spezialangebot für Senioren laden wir Sie ein zu einer Woche Sommerurlaub im Erzgebirge
7 x Übernachtung / Frühstücksbuffet / seniorengerechtes Halbpensionsmenü (auch Schonkost möglich). Sie wohnen in Komfortzimmern mit Balkon, Lift im Haus. Sie erleben eine kleine Erzgebirgsrundfahrt und vieles andere mehr. Inklusive Hin- und Rückfahrt, einem Besuch in der Hotelsauna und einem Begrüßungstrunk. **Preis pro Person 294,- €**
An- und Abreisetag immer dienstags.
Landhotel „Osterlamm", Talstr. 26, 08340 Beierfeld/OT Waschleithe
Tel. & Fax: 0 37 74 / 2 22 43 oder www.hotel-osterlamm.de

JOHANNGEORGENSTADT
im Erzgebirge - Hotel-Pension „Am Wäldchen"
Zimmer mit DU/WC und TV.
z.B.: 3 Übern. 60,- € p.P. inkl. Frühst.
5 Übern. 90,- € p.P. inkl. Frühst.
7 Übern. 115,- € p.P. inkl. Frühst.
Prospekt anfordern!
Tel. 0 37 73 / 88 25 91, 88 28 89
www.pension-am-waeldchen.de

Tischlerei Weißenborn
Türen - Fenster - Rolläden
Fliegenschutzgitter
Innenausbau
Fahrzeugaufbauten
Möbel nach Maß
seit 1946
Friedrich-Engels-Str. 21
06179 Teutschenthal
Tel. (03 46 01) 2 24 19
Fax (03 46 01) 2 59 98

Noch freie Ausbildungsplätze
DPFA
ERFOLG DURCH BILDUNG
- Assistent(in) für Wirtschaftsinformatik
- Technische(r) Assistent(in) für Informatik
- Gestaltungstechnische(r) Assistent(in) - Grafik

Freie Studienplätze - Techniker- bzw. Gestalterstudium
- HLK-Techniker / Informatik-Techniker / Bautechniker
- Kommunikations-/Produktdesigner (nur 2 Jahre)

Freie Diplomfernstudienplätze (FH) zum
- Dipl.-Kaufmann/-frau / Dipl.-Wirtschaftsinformatiker(in)
- Dipl.-Kaufmann/-frau - SP-Gesundheitswesen

Fachschulefür Technik / Fachschule für Gestaltung/
Berufsfachschule für Technik der der ABTW
Raschwitzer Straße 15 · 04279 Leipzig · Tel. 03 41/ 3 36 36 24
Fernstudienzentrum Leipzig der HS-Wismar
Tel. 03 41/ 3 36 36 17 · e-Mail: leipzig@wings.hs-wismar.de
www.dpfa-akademiegruppe.com
Traditioneller Bewerber- und Absolvententag am 15. Juli 2006 von 10 - 13 Uhr

KFZ-SCHADENZENTRUM KÖHLER
KÖHLER
Wir führen für Sie durch:
✓ Fahrzeugbewertungen
✓ Erstellung von Wertgutachten
DAT
Käthe-Kollwitz-Straße 50, 06116 Halle/Saale
(03 45) 57 57 57
www.schadenzentrum.de